

wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

Konjunktur:

Viel Gegenwind



Nachhaltige Wirtschaftsflächen

Startschuss für neues Projekt
ist gefallen



Wir fertigen Verlässlichkeit

seit 1911



**An der Präzision zu sparen,
können wir uns nicht leisten.**

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahlschneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

0 23 91 / 90 91 0

Lüsebrink & Teubner GmbH & Co. KG

Ziegelstraße 46
D-58840 Plettenberg
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8
mail@luesebrinkundteubner.de
www.luesebrinkundteubner.de

GRÜNES LICHT. FÖRDERN WIR.

Handwerk, Handel oder Dienstleistung:
Wir fördern Ideen, mit denen Ihre
nachhaltige Gründung durchstarten
kann.

Fragen Sie Ihre Hausbank nach einer
NRW.BANK-Förderung.



SCHMUTZ FÄNGER

Wir bieten Servicedienste
rund um Ihr Gebäude. Von
der professionellen Reini-
gung über Aufbereitung bis
hin zum Hausmeisterdienst.

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN VON MENKE



Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Von-Siemens-Str. 2 | 59757 Arnsberg
info@menke-gs.de | www.menke-gs.de
Service-Nr. 01803-970 9000





Andreas Knapstein
IHK-Präsident

**„ KI bietet
Unter-
nehmen unzählige
Möglichkeiten.“**

Maßstäbe setzen

Künstliche Intelligenz – mit kaum einem anderen Begriff ist heute so viel Aufbruchstimmung, Irritation, Unsicherheit und Halbwissen verbunden wie mit der KI. Sie verängstigt, sie macht neugierig, sie begeistert. Eigentlich alles wie so oft, wenn eine neue Technologie in Wirtschaft und Gesellschaft eindringt und bisherige Denk- und Arbeitsmuster infrage stellt. In der öffentlichen Debatte dominieren die Unkenrufe, die das Ende selbstständigen Denkens kommen sehen.

Dabei bietet KI den Unternehmen unzählige Möglichkeiten, beispielsweise ihre Effizienz zu erhöhen, Kosten zu senken und innovatives Potenzial zu heben. Standardaufgaben können automatisiert werden und der Faktor Mensch für das Strategische und Kreative genutzt werden. KI kann zudem dort zum Einsatz kommen, wo enorme Datenmengen zu analysieren sind, als Grundlage menschlicher Entscheidungen.

Im Gastgewerbe hat die KI ihren Schrecken – so es ihn dort je gab – verloren. Auch wenn sie bei weitem noch nicht in der alltäglichen Arbeit angekommen ist, so sehen 91 Prozent der touristischen Regionen Nordrhein-Westfalens laut Tourismusbarometer NRW in der KI Potenzial, den Alltag zu bereichern (siehe S. 26). Die Offenheit gegenüber der künstlichen Intelligenz wird befördert durch den unveränder-

ten Mangel an Fach- und Arbeitskräften. Doch auch in anderen Branchen wie der Industrie und dem Handel setzen die Unternehmen mittlerweile vermehrt auf Künstliche Intelligenz. Das bestätigte kürzlich die Umfrage zur Digitalisierung der Deutschen Industrie- und Handelskammer.

Bei aller auch verständlichen Euphorie was die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz betrifft: Blauäugigkeit bei deren Anwendung ist unangebracht. Denn Risiken bestehen durchaus, etwa wenn KI die Sicherheit von Personen gefährdet oder sich Systeme verselbstständigen. Auch ethische Fragen sind sorgfältig abzuwägen. Es ist daher richtig, dass die EU in ihrem Artificial Intelligence Act einen Rahmen zur Regelung erarbeitet. Doch mancher wird zusammensucken, auf dass nicht hier einer nutzbringenden Technologie ein Regulierungs- und Bürokratiemonster entgegensteht.

Es ist eine erfreuliche Meldung, dass Microsoft Milliarden in Deutschland investiert, weil wir im Entwickler-Ranking an Platz zwei stehen. Das sollte enorme Motivation freilegen, hier in einer, vielleicht der Zukunftstechnologie Maßstäbe zu setzen. Es würde uns allen so gut tun.

Ihr
Andreas Knapstein



Foto: mitifoto - stock.Adobe.com

6

Kein guter Start ins neue Jahr: Die Wirtschaft stagniert und ist weiter fest im Griff multipler Herausforderungen. Das zeigt die IHK-Konjunkturumfrage.

kurz notiert

- 4 1,5 Millionen Euro für Nachhaltige Gewerbegebiete
- 4 Dankeschön: IHK-Ehrenamts-tag im Juni
- 4 Fachkräfteengpässe betreffen Breite der Wirtschaft
- 5 Wirtschaft kritisiert EU-Pläne zum Zahlungsverzug
- 5 PISA: DIHK reagiert mit Positionspapier
- 5 Unternehmensnachfolge schwieriger als je zuvor
- 5 Brückennotstand: IHK NRW fordert Umdenken

titel

- 6 Die Wirtschaft stagniert
- 10 Stimmen zur Konjunktur: „Es ist stürmisch“
- 15 Südwestfälische Industrie investiert vermehrt im Ausland

aus der region

- 16 Mehr Mobilität, weniger Verkehr - Betriebliches Mobilitätsmanagement
- 18 Wie Kommunikation Vertrauen bilden kann
- 21 Auf der richtigen Spur: Reaktivierung der Bahnstrecke von Lippstadt nach Warstein
- 23 Kommentar: Schienennahverkehr ist kein Privileg des Ballungsraums

aus der region

- 24 Windkraft-Ausbau: Regionalplan-Vorentwurf veröffentlicht
- 26 NRW-Tourismus sieht große Chancen in KI
- 28 Offiziell gemeldet: EU-Vogelschutzgebiet „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“
- 30 Kein Nationalpark Arnsberger Wald
- 30 HeMa-ZaunSysteme feiert 25-jähriges Jubiläum
- 31 WEPA-Hygienepapier Satino Pure-Soft ausgezeichnet
- 32 Projekt „Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen“ gestartet



16

Durch Betriebliches Mobilitätsmanagement können Unternehmen eine effiziente, attraktive und umweltverträgliche Mobilität ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern und aktiv gestalten.



32

Das Projekt „Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen“ ist gestartet. Die Auftaktveranstaltung fand in der IHK statt.



40

Mit Unterstützung der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber in der IHK hat das Unternehmen WAGU Gummitechnik GmbH einen neuen Mitarbeiter mit Behinderung einstellen können.

politik

- 34 Die Transformation der Wirtschaft: Trends, Themen, Treiber
- 36 Heizungsgesetz: Unternehmen vor großen Herausforderungen
- 38 Unternehmerdialog mit Peer Steinbrück

ihk aktuell

- 40 Inklusion: „Es gibt nur Gewinner“
- 43 Gewerblich-technische Berufe gefragt
- 45 Familienfreundliche Unternehmen im HSK und Kreis Soest zertifiziert
- 46 IHK-Lehrstellenbörse und der IHK-Ausbildungsatlas: Azubis gewinnen, Ausbildung sichtbar machen
- 48 Das IHK-Jahr 2023 in Zahlen und Fakten
- 50 Studie: Mehr Frauen fürs Unternehmertum begeistern
- 52 Erfolgreiche Teilqualifizierung
- 54 Italien im Fokus: Sprechtag am 17. April
- 55 Tourismus-Barcamp Sauerland im Mai

- 55 Prüfungsergebnisstatistik online
- 55 Bekanntmachung: Sachverständigenwesen
- 56 Arbeitsjubilare
- 59 IHK-Börsen

außerdem

- 1 Editorial
- 70 Blick zurück
- 72 Zahlen, bitte!
- 72 Im nächsten Heft/Impressum

1,5 Millionen Euro für Nachhaltige Gewerbegebiete

Die IHK Arnsberg und ihre Partner TU Dortmund, HS Hamm-Lippstadt und FH Südwestfalen haben von NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur den Förderbescheid für das Projekt „Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen“ erhalten. Das Ministerium fördert das Projekt aus EU- und Landesmitteln. In den drei Projektjahren werden Lösungen und Prototypen für nachhaltige Wirtschaftsflächen erarbeitet. Ziel ist, die wenigen noch zu entwickelnden Gewerbe- und Industriegebiete effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Ausführlicher Bericht Seite 32.



Übergabe des Förderbescheids durch NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur (2.v.l.) an Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell (Präsidentin Hochschule Hamm Lippstadt), Thomas Frye (IHK Arnsberg, Geschäftsbereichsleiter Standort, Branchen, Unternehmensförderung) und Prof. Dr.-Ing. Stefan Lier (Fachhochschule Südwestfalen, Fachgebietsleiter Logistik und Supply Chain Management).

Dankeschön: IHK-Ehrenamtstag im Juni

**EHRENAMT:
EHRENSACHE!**

Zu einer IHK als Selbstverwaltung der Wirtschaft gehört ein leistungsstarkes Ehrenamt. Ohne wäre es nicht möglich, den vielfältigen IHK-Aufgaben nachzukommen. Bei der IHK Arnsberg engagieren sich darum rund 1.700 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter. Sie sind aktiv in der Vollversammlung, den Fachausschüssen, den Prüfungs- und Berufsbildungsausschüssen sowie weiteren Gremien. Als Dankeschön richtet die IHK am 14. Juni 2024 in Soest den Tag des Ehrenamtes aus. Alle Ehrenamtlichen bekommen eine persönliche Einladung.

Fachkräfteengpässe betreffen Breite der Wirtschaft

Jeder zweite Betrieb kann offene Stellen zumindest teilweise nicht besetzen. In wichtigen Zukunftsbranchen ist die Personalnot besonders groß. Das zeigt der aktuelle Fachkräftereport der DIHK. An der Umfrage haben sich mehr als 22.000 Betriebe beteiligt. Die Personalengpässe ziehen sich durch nahezu alle Branchen und Berufe. Einige Branchen sprechen nicht nur von Lücken bei Fachkräften, sondern von einem allgemeinen Mangel an Arbeitskräften. Nach der aktuellen Schätzung bleiben 1,8 Millionen Stellen unbesetzt.



Wirtschaft kritisiert EU-Pläne zum Zahlungsverzug

Die deutsche Wirtschaft kritisiert Pläne der EU-Kommission, wonach die Zahlungsfrist im Geschäftsverkehr nur noch maximal 30 Tage betragen darf. Gerade für kleine und mittlere Händler drohen die Finanzierungskosten deutlich zu steigen. Ein Beispiel: Ein Großhändler verkauft drei Wärmepumpen für je

80.000 Euro an einen Handwerker. Kann dieser nicht alle Geräte innerhalb von 30 Tagen einbauen und seinen Kunden in Rechnung stellen, muss er gegenüber dem Großhändler weit in Vorleistung gehen. Die Wirtschaft spricht sich deshalb dafür aus, den Entwurf zurückzuziehen oder grundlegend zu überarbeiten.

DIHK und ZDH fordern ermäßigtes Deutschland-Ticket auch für Azubis

Von einem ermäßigten Deutschland-Ticket sollten nach Auffassung der Deutschen Industrie- und Handelskammer und des Zentralverbands des Deutschen Handwerks auch Azubis profitieren. Dies könne die berufliche Bildung stärken, die Gleichwertigkeit des beruflichen und akademischen Bildungssystems zum Ausdruck bringen und einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten. Oft noch minderjährig, seien Azubis besonders auf Bus und Bahn angewiesen.



PISA: DIHK reagiert mit Positionspapier

Der aktuelle PISA-Bericht bereitet der Wirtschaft große Sorgen. In einem Positionspapier unterbreitet die DIHK daher Vorschläge, um junge Menschen besser auf den Berufseinstieg und die Arbeitswelt vorzubereiten. Die DIHK sieht in der Bildungsmisere eine große Herausforderung für die Betriebe, denn eine erfolgreiche Ausbildung fange in der Schule an. In allen drei Bereichen der PISA-Erhebung 2022 – Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen – haben sich die Leistungen der 15-Jährigen stark verschlechtert.

Unternehmensnachfolge schwieriger als je zuvor

Ein Viertel der Unternehmerinnen und Unternehmer erwägt sogar, den Betrieb vorzeitig zu schließen. In den kommenden fünf Jahren wären das rund 250.000 Unternehmen. Das zeigt der aktuelle

DIHK-Report Unternehmensnachfolge. Dem Report zufolge gibt es in der IHK-Nachfolgeberatung mehr als dreimal so viele Angebote wie Übernahmepotenzialen. Nicht einmal halb so viele poten-

zielle Nachfolger wie vor der Corona-Pandemie erkundigen sich bei ihrer IHK nach geeigneten Betrieben. Das ist ein historisches Tief seit Beginn der Statistik im Jahr 2007.

Brückennotstand: IHK NRW fordert Umdenken

Mit der gesperrten A42-Brücke zwischen Essen und Bottrop spitzt sich der Brückennotstand in NRW zu. Für den Wirtschaftsstandort bedeute die weitere Sperrung einer wichtigen Verkehrsader

einen erneuten Tiefpunkt, so IHK NRW-Präsident Ralf Stoffels. Die schleppende Instandsetzung der Brücken vermindere das Wachstumspotenzial der Unternehmen und schade der Wirtschaft über die

Landesgrenzen hinaus. Diskussionen über die Verantwortlichkeit helfen nicht weiter. Stoffels: „Wir wünschen uns, dass Bund und Land bei diesem wichtigen Thema stärker gemeinsam anpacken.“

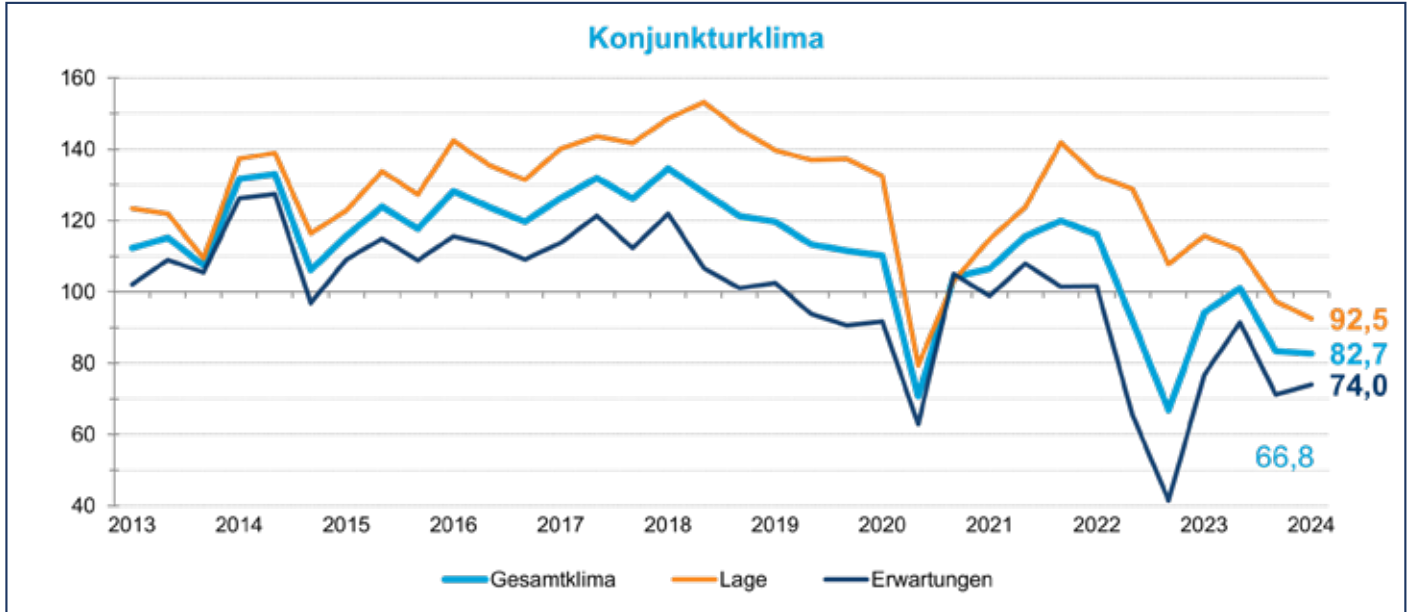
titel





Die Wirtschaft stagniert

Kein guter Start ins neue Jahr: „Die Wirtschaft ist weiter fest im Griff der **multiplen Herausforderungen** und zeigt nur wenig Dynamik. Unwägbarkeiten und Unsicherheiten trüben die Stimmung und dämpfen die Investitionsbereitschaft“, fasst IHK-Präsident Andreas Knappstein die Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage zusammen. An der Umfrage zum Jahresbeginn haben sich 458 Unternehmen aus dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest beteiligt.



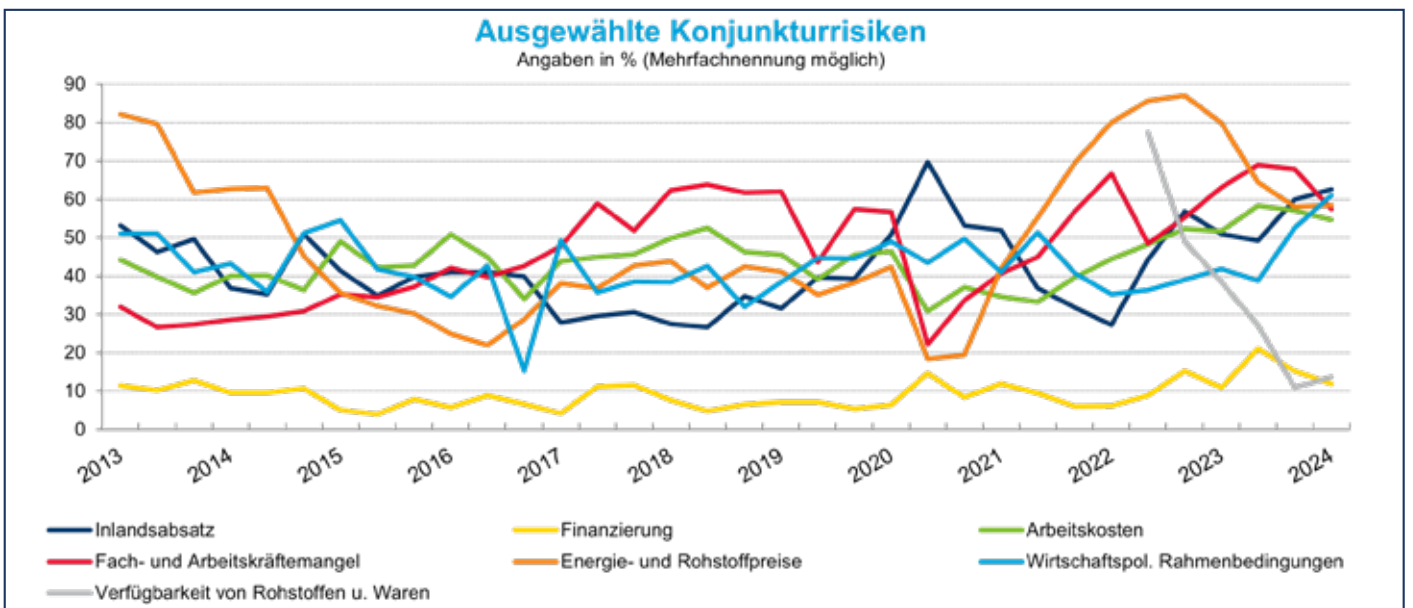
Der Konjunkturklimaindikator, der sich aus Lage- und Erwartungswerten berechnet, stagniert bei einem Wert von rund 83. Damit bleibt er deutlich unter der Grenze von 100, die das Konjunkturklima in „positiv“ und „negativ“ teilt.

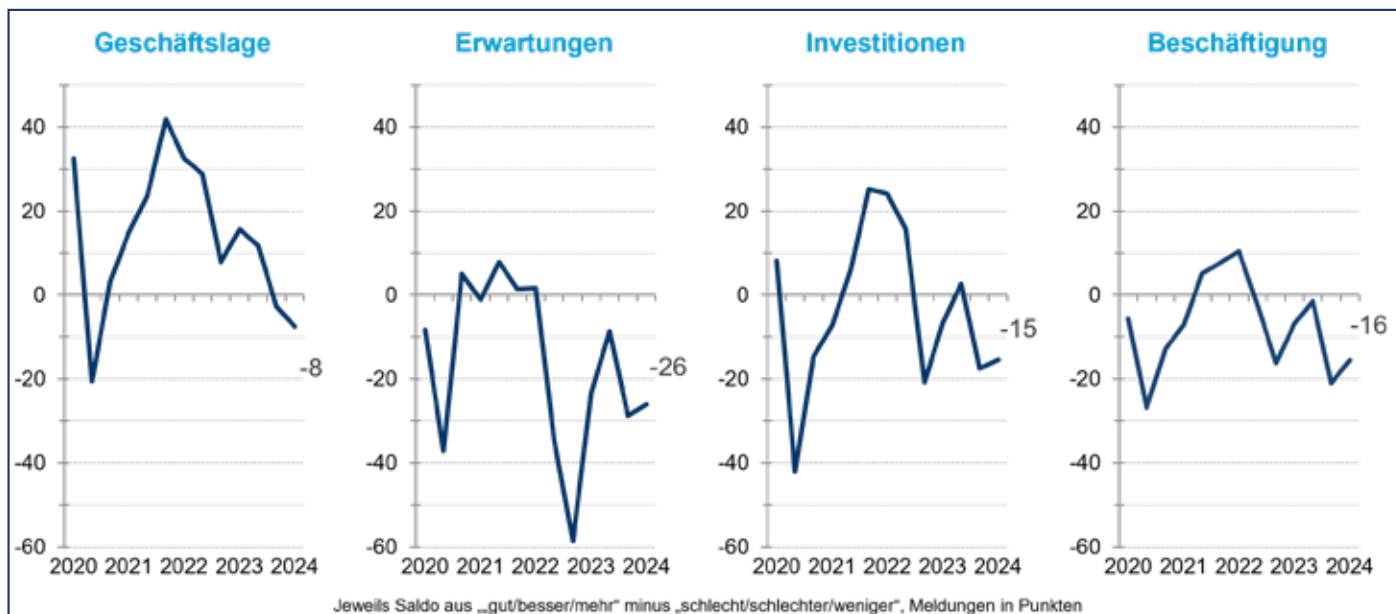
Der Abschwung wird sich verlangsamt fortsetzen.

Jörg Nolte

Die Geschäftslage der Unternehmen hat sich weiter verschlechtert. 29 Prozent beurteilen ihre Situation mit „schlecht“, 21 mit „gut“. Damit hat sich, der Prognose aus dem Herbst folgend, der negative Trend fortgesetzt. Das gilt vor allem für die Industrie, aber auch Handel und Gastgewerbe. Einzig Verkehrs- und Bauwirtschaft sowie der Dienstleistungssektor zeichnen noch ein leicht positives Bild. Die Erwartungen sind zwar minimal besser als im vergangenen Herbst, bleiben jedoch pessimistisch. „Der Abschwung wird sich verlangsamt fortset-

zen“, prognostiziert IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte. Anzeichen für eine Besserung seien noch nicht auszumachen – weder im Export noch auf der Investitionsseite. In der negativen Erwartung sind sich alle Branchen einig, wobei der Pessimismus im Handel besonders groß ist. Der Konjunkturklimaindikator, der sich aus Lage- und Erwartungswerten berechnet, stagniert bei einem Wert von rund 83. Damit bleibt er deutlich unter der Grenze von 100, die das Konjunkturklima in „positiv“ und „negativ“ teilt. „Die konjunkturelle Talsohle ist noch nicht





erreicht. Die entscheidende Frage ist nun, ob die derzeitige Entwicklung eine vorübergehende Delle in der Konjunktur darstellt oder ob sie strukturelle Verwerfungen nach sich ziehen wird“, betont Andreas Knappstein. Es sei zwar zu erwarten, dass die Inflation 2024 weiter zurückgeht und die Kaufkraft zulegt. Doch die Unwägbarkeiten, Unsicherheiten sowie bürokratische und steuerliche Belastungen stehen einem Investitionsschub deutlich im Wege. Seit Herbst 2022 haben die befragten Unternehmen wiederholt angekündigt, dass sie ihre Investitionen reduzieren. Zwei Drittel der Unternehmen geben als Motiv für ihre Aufwendungen an, in den Ersatz von Produktionsmitteln zu investieren. Investitionen in Produktinnovationen oder gar Erweiterung der Kapazitäten stehen derzeit nur selten an. „Das Ausbleiben von zukunftsorientierten Investitionen könnte den Abwärtstrend beschleunigen. Das bereitet uns große Sorgen“, hebt Andreas Knappstein hervor. Der IHK-Präsident sieht die Politik in der Pflicht, das Investitionsklima zu verbessern: „Unternehmen benötigen Verlässlichkeit und Klarheit. Aktuell sorgt aber weder die Politik für verlässliche Entscheidungen noch erzeugt die Bürokratie verständliche Verwaltungsakte. Im Gegenteil. Förderungen werden versprochen und über Nacht wieder einkassiert. Die ausufernde Bürokratie blockiert nicht nur die Wirtschaft, auch die kommunalen Verwaltungen haben längst die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit erreicht.“

Die große Unzufriedenheit mit der Politik zeigt sich auch bei der Frage nach den Konjunkturrisiken. Mittlerweile betrachten 61 Prozent der befragten Unternehmen die wirtschaftspolitischen Rahmenbindungen als Risiko für ihre geschäftliche Entwicklung. Vor einem Jahr lag dieses Risiko mit 42 Prozent noch an fünfter Stelle der meistgenannten Geschäftsrisiken. Ganz oben im Risikoranking steht aber die Inlandsnachfrage. „Dem Abschwung als solchem gilt zwei Dritteln der Betriebe damit die größte Sorge. Die Unternehmen sind sich bewusst, dass die Rezession – zumindest eine leichte – längst Realität ist“, so IHK-Volkswirt Stefan Severin. Die schwache Auslandsnachfrage, die in früheren Zeiten fehlende Inlandsimpulse wettmachen konnte, verschärft die Situation. Weitere Risiken, die von mehr als jedem zweiten Unternehmen genannt werden, sind die Energie- und Rohstoffpreise, der Fach- und Arbeitskräftemangel sowie die Arbeitskosten. „Die Dichte an Risiken und Herausforderungen bleibt enorm hoch“, so Stefan Severin.

Die angespannte Lage und die Aussicht auf weiterhin schwierige Geschäfte wirken sich auch auf die Beschäftigungsabsichten aus. Gut 60 Prozent der Betriebe kündigen an, die Zahl der Mitarbeiter konstant zu halten. Doch einem Unternehmen, das zusätzliche Einstellungen plant, stehen drei gegenüber, die mit weniger Mitarbeitern rechnen.

von Thomas Becker und Stefan Severin

„ Die ausufernde Bürokratie blockiert nicht nur die Wirtschaft.“

Andreas Knappstein

„Es ist stürmisch“

Mit der prägnanten Aussage „es ist stürmisch“ beschreibt IHK-Präsident und Einzelhändler Andreas Knappstein den Gegenwind, der den Unternehmen an vielen Stellen entgegenschlägt. Dass es derzeit nicht einfach ist und **viel Unsicherheit** besteht, bestätigen auch die fünf Unternehmerinnen und Unternehmer, die stellvertretend für ihre Branchen Industrie, Bau, Gastgewerbe, Verkehr und Dienstleistungen die Umfrageergebnisse kommentieren. Doch sie setzen auch Zeichen der Zuversicht.

„**Der Fachkräfte-
mangel ist ein
großes Problem.**

Julia Wulf

Die **Industrie** weist mit einem Saldo von -16 Punkten aus „gut“- minus „schlecht“-Urteilen die schwierigste Geschäftslage aller Branchen aus. Angesichts eines Anteils von 43 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Südwestfalen beeinflusst die Industrie das Konjunkturklima stärker als in anderen Regionen. Die Elektroindustrie ist die einzige große Industriebranche mit positiver Lagebewertung. Im Maschinenbau und der Metallindustrie ist die Situation deutlich negativ. Den Auftragsbestand beurteilt die Branche wie schon im vergangenen Herbst als schlecht. Die Aussichten sind düster: Vier von zehn Betriebe erwarten einen Rückgang der Geschäfte. Auch der Export-Seite werden keine positiven Impulse zugetraut. Julia Wulf von KettenWulf in Eslohe stimmt zu. Das Jahr 2023 habe für ihr Unternehmen noch gut angefangen: „Nach den Sommerferien haben wir jedoch festgestellt, dass der Auftragszugang rückläufig ist. Das merken wir jetzt beim Umsatz.“ Zudem beobachtet sie bei kleineren Zulieferern, die keine Polster aufbauen konnten, zunehmende Insolvenzen.

„Der Tiefpunkt für die Industrie ist offenbar noch nicht erreicht. Konjunkturrisiken wie die Inlandsnachfrage (80 %), die Wirtschaftspolitik (73 %) und die Energiepreise (65 %) belasten die Industrie deutlich stärker als andere Branchen“, stellt Jörg Nolte fest. Es werde nur in notwen-

dige Ersatzbeschaffungen und Rationalisierungen investiert. „Wir müssen rationalisieren“, betont auch Julia Wulf, denn für KettenWulf sei der Fachkräftemangel ein großes Problem. Ihr Unternehmen hat für den August 2024 erst drei neue Auszubildende in den gewerblichen Berufen gewinnen können. Die Ausbildungswerkstatt und das Personal seien aber aufgestellt für 15 neue Auszubildende pro Jahr. Die ganze Branche zeigt sich jedoch zurückhaltend bei den Neueinstellungen. 38 Prozent geben an, mit kleineren Belegschaften zu planen, 10 Prozent planen, zusätzlich einzustellen.

Dienstleistungen: Lage und Erwartungen stabil

Bei den Dienstleistern bewegen sich sowohl das Lageurteil (Saldo +2) als auch die Erwartungen (Saldo -21) seitwärts. Die Ertragslage bleibt mit einem Saldo („verbessert“ minus „verschlechtert“) von -12 negativ, hat sich aber im Vergleich zum Herbst (-15) leicht verbessert. Der Auftragsbestand ist bei je rund einem Drittel gut, befriedigend beziehungsweise schlecht. Im Vergleich zu den vorherigen Umfragen ist der Auftragsbestand aber rückläufig. Gabriele Staats von den Graphischen Betrieben Staats in Lippstadt möchte dennoch den Kopf nicht in den Sand stecken. „Als Dienstleister haben wir oft eine Beratungsfunktion und



Gemeinsam haben sie der Presse die Ergebnisse der Konjunkturumfrage zum Jahresbeginn vorgestellt, vorne (v. li.): Johannes Lehde (J. Lehde GmbH, Soest); Christoph Dahlmann, (A.L.S. Allgemeine Land- und Seespedition GmbH, Arnsberg), Stefan Severin (IHK, Leiter Kommunikation und Volkswirtschaft); hinten (v. li.): Jörg Nolte (IHK-Hauptgeschäftsführer), Friederike Menge (Hotel & Restaurant Menge an der Schlacht, Arnsberg), Gabriele Staats (Graphische Betriebe Staats GmbH, Lippstadt), IHK-Präsident Andreas Knappstein (Möbel Knappstein GmbH & Co. KG, Schmallingenberg) und Julia Wulf (KettenWulf Betriebs GmbH, Eslohe).

die Kunden wollen positiv beraten werden“, betont sie die Bedeutung einer positiven Grundeinstellung, auch wenn die Nachrichten einmal schlecht sind.

Die Investitionsneigung in den Dienstleistungsbranchen ist insgesamt rückläufig. Inzwischen reduziert ein Drittel die Investitionsausgaben. Investitionen werden zunehmend in den Ersatz (66 %) getätigt, während die Ausweitung von Kapazitäten (20 %) an Bedeutung verliert.

Der Fach- und Arbeitskräftemangel und die Arbeitskosten werden zwar seltener als Geschäftsrisiken genannt, bleiben aber weiterhin bestimmend für die Branche. So sieht es auch Gabriele Staats: „Ohne gute Mitarbeiter

läuft es nicht, denn wir müssen auf dem Markt schnell und präsent sein. Dafür brauchen wir die richtigen Fachkräfte – und weniger Bürokratie.“

Einzelhandel: Schwach ins neue Jahr

Die Lage im Einzelhandel hat sich weiter verschlechtert. Fast jedes zweite Unternehmen meldet geringere, nur jedes fünfte höhere Erträge. Der Auftragsbestand ist für die Hälfte der Einzelhändler befriedigend. Das Jahr 2023 sei, abgesehen von einem guten Weihnachtsgeschäft, nicht gut gelaufen berichtet Möbeldändler Andreas Knappstein. Auch der Start in

„ **Ohne gute Mitarbeiter läuft es nicht.**

Gabriele Staats

das neue Jahr sei negativ gewesen. Mit einem Saldo bei den Erwartungen von -30 ist der Einzelhandel nach dem Großhandel die pessimistischste Branche. Mit 61 Prozent der Nennungen ist die Inlandsnachfrage das am häufigsten genannte Geschäftsrisiko. Sorgen bereitet vielen zudem ihre Finanzlage, denn nur 53 Prozent der Einzelhändler beurteilen diese als unproblematisch. Herausforderungen sind Liquiditätsengpässe (22 %), Eigenkapitalrückgang (19 %) und zunehmende Forderungsausfälle (16 %).

Großhandel: Erwartungen im Keller

Im Großhandel hat sich die Lage deutlich verbessert, allerdings von tiefem Niveau aus. Die Zahl der „schlecht“-Urteile halbiert sich von 42 Prozent auf 21 Prozent. Treiber ist der konsumnahe Großhandel, dessen Lage-Saldo auf +3 deutlich steigt (Herbst: -44). Der Saldo im produktionsnahen Großhandel zeigt sich mit -16 nur wenig besser als im Herbst. Keine andere Branche ist allerdings so pessimistisch wie der Großhandel. Sechs von 10 Unternehmen erwarten schlechtere Geschäfte, nicht mal jedes zehnte bessere. Für das Exportgeschäft sieht es laut Großhändler sehr trüb aus: 52 Prozent erwarten einen geringeren Auslandsabsatz. Die Ertragslage ist schlechter geworden. Der Auftragsbestand nimmt weiter ab.

Zwar beurteilen 60 Prozent ihre aktuelle Finanzlage als unproblematisch. Auffällig ist jedoch, dass 33 Prozent (Herbst 2023: 11 %) zunehmende Forderungsausfälle beklagen.



Gastgewerbe: Steigende Kosten und Steuern

Auch nach Corona leidet das Gastgewerbe noch unter einem Auf-und-Ab der Geschäftslage und -erwartungen. Nach einem sehr guten Sommer 2023 (Lage-Saldo im Herbst +41) macht sich nun Ernüchterung breit (Saldo -7). Höhere Mehrwertsteuer für den Vor-Ort-Verzehr und gestiegene Einkaufskosten belasten das Ergebnis. Jeweils ein Drittel gibt an, dass die Erträge „besser“, „gleich“ oder „schlechter“ geworden sind. Vor einem Jahr meldeten noch fast zwei Drittel gestiegene Erträge. Die Zimmerauslastung ist leicht rückläufig. Fast neun von zehn Betrieben geben daher an, dass ihre Übernachtungs- und Verzehrpriese steigen werden.

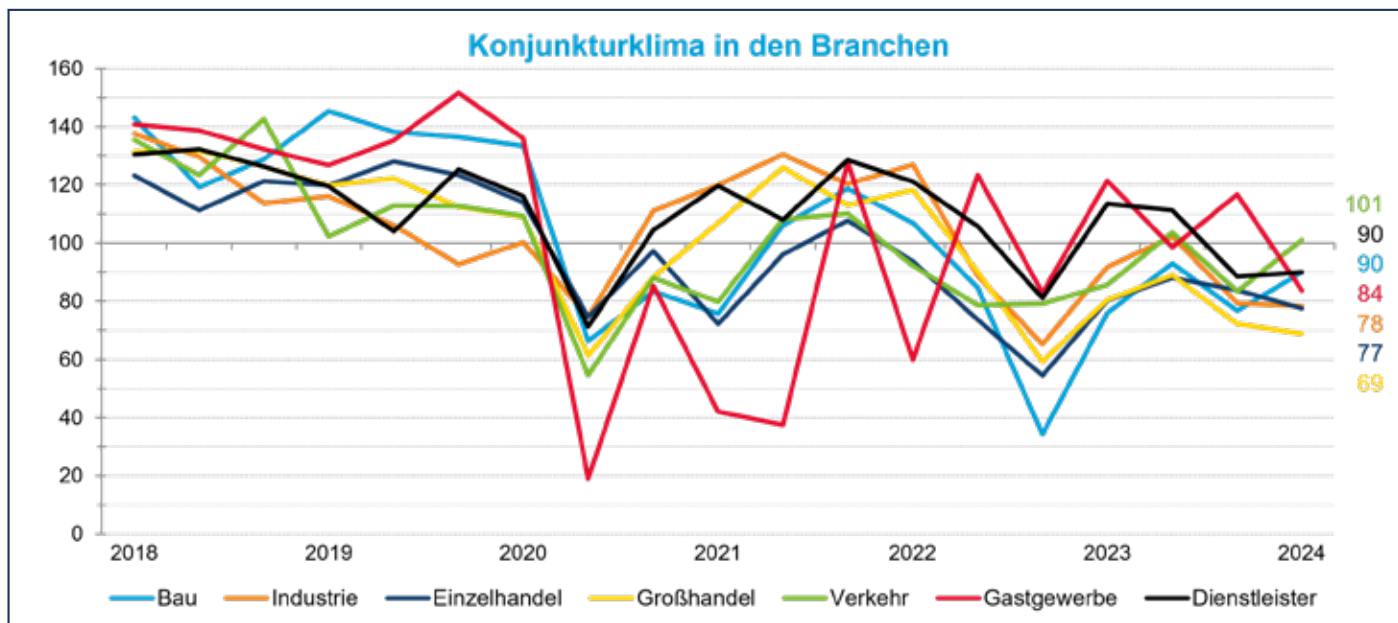
Friederike Menge, Junior-Chefin des Restaurants und Hotels Menge in Arnsberg, kann das bestätigen. Die Senkung der Mehrwertsteuer auf sieben Prozent während der Corona-Pandemie sei notwendig gewesen, damit sich die Gastronomie von den langen Lockdowns erholen konnte. Deswegen seien damals die Preise nicht gesenkt worden. Nun schlagen die Inflation und die stark gestiegene LKW-Maut auf die Lebensmittelpreise durch und zusätzlich komme die Mehrwertsteuer-Anpassung.

Im Beherbergungsgewerbe ist die Lage (Saldo +6) besser als in der Gastronomie (Saldo -38). Ähnlich unterschiedlich sind die Erwartungen. In der Beherbergung beträgt der Saldo -12, in der Gastronomie -54. „Die Hotelauslastung ist sehr gut, wie vor Corona“, berichtet Menge. Doch Restaurant-Gäste, die früher alle zwei Wochen kamen, kämen nun nur noch alle drei bis vier Wochen. Die Finanzlage ist nur noch bei 43 Prozent der Betriebe unproblematisch (Herbst 2023: 71 %). An Bedeutung gewonnen haben Eigenkapitalrückgang (36 %), Liquiditätsengpässe (31 %) und hohe Fremdkapitalbelastung (16 %).

Bau: Nach der Hochphase

Der Bau ist die einzige Branche, in der der Saldo aus den Lage-Urteilen „gut“ minus „schlecht“ trotz der verschiedenen Herausforderungen wie Corona, Ukraine-Krieg, oder Zinsanstieg stets positiv war. Knapp drei Viertel geben der Lage jetzt ein „Befriedigend“. Die Erträge haben aber

Die Hotelauslastung ist sehr gut.
Friederike Menge



2023 gegenüber 2022 abgenommen. Mit dem aktuellen Auftragsbestand sind vier von fünf Betrieben zufrieden. Die Lage im Tiefbau und im Ausbaugewerbe ist besser als im Wohnungsbau. Das bestätigt auch Johannes Lehde vom Soester Bauunternehmen Lehde. „Der Wohnungsbau liegt nieder, im Ausbaugewerbe etwa durch den Heizungsbau und im Verkehrswegebau ist die Situation gut. Der Baubedarf der öffentlichen Hand ist groß.“

Die Baubranche komme aus einer Hochphase, betont Lehde: „Jetzt sind wir auf dem Boden. In meinem Betrieb können wir durcharbeiten, auch wenn wir nicht voll ausgelastet sind.“ Bei

seinen Kunden – das Unternehmen Lehde hat im Industrie- und Gewerbebau seinen Schwerpunkt – sieht Johannes Lehde jedoch eine hohe Unsicherheit über die künftigen Entwicklungen. Diese Unsicherheit spiegelt sich in den Geschäftserwartungen wider. 36 Prozent der Umfrageteilnehmer aus dem Baugewerbe befürchten schlechtere Geschäfte, nur 12 Prozent bessere. Lehde ist dennoch optimistisch, denn auf dem Wohnungsmarkt und im öffentlichen Sektor gebe es großen Nachholbedarf.

Trotz der negativen Erwartungen wollen 93 Prozent ihre Beschäftigtenzahl halten. Allerdings plant kein Unternehmen zusätzliche Ein-

„ Der Wohnungsbau liegt nieder, im Ausbaugewerbe und Verkehrswegebau ist die Situation gut.

Johannes Lede

	Bau	Dienstleister	Einzelhandel	Gastgewerbe	Großhandel	Industrie	Verkehr
Inlandsnachfrage	45% (50 %)	48% (39 %)	61% (54 %)	26% (28 %)	68% (68 %)	80% (77 %)	
Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen	54% (51 %)	48% (42 %)	45% (46 %)	65% (53 %)	60% (38 %)	73% (62 %)	56% (45 %)
Energie- und Rohstoffpreise	75% (57 %)	40% (40 %)	50% (59 %)	88% (76 %)	34% (49 %)	65% (65 %)	72% (64 %)
Fach- und Arbeitskräftemangel	48% (46 %)	67% (78 %)	55% (45 %)	71% (86 %)	63% (75 %)	53% (69 %)	67% (83 %)
Arbeitskosten	47% (52 %)	49% (58 %)	49% (62 %)	79% (88 %)	59% (54 %)	57% (52 %)	55% (68 %)
Verkehrsinfrastruktur							39% (45 %)

Geschäftsrisiken in den Branchen (Top 5); in Klammern Wert der Herbstbefragung

**Die Maut-
erhöhung
um 83 Prozent
kam sehr kurz-
fristig.**

Christoph Dahlmann

stellungen. Vorrang bei den Investitionen hat der Ersatz von Produktionsmitteln. Positiv ist, dass nach nur 1 und 3 Prozent bei den letzten beiden Befragungen jetzt 25 Prozent angeben, dass sie in die Ausweitung ihrer Kapazitäten investieren wollen. Die Finanzlage ist bei vier Fünfteln der Unternehmen unproblematisch. Der Zugang zu Fremdkapital wird aber schwieriger.

Verkehrsbranche: uneinheitlich

Als einzige Branche beurteilen die Unternehmen des Verkehrsgewerbes die Lage insgesamt mit einem deutlichen „gut“ (Saldo: +18) und bleibt damit auf dem Niveau der letzten Umfragen. Die Erwartungen sind mit -14 im Saldo schlecht, aber weniger dramatisch als im Herbst (-42). Die Ertragslage hat sich verbessert (+21). Nur 13 Prozent beurteilen ihren Auftragsbestand mit „schlecht“, 61 Prozent mit „befriedigend“ und 26 Prozent mit „gut“. Zum Verkehrsgewerbe gehören neben Logistik- und Transportunternehmen auch Bus- und Taxiunternehmen.

Christoph Dahlmann von der A.L.S. Allgemeine Land- und Seespedition in Arnberg, betont, dass die Logistik-Branche uneinheitlich sei. Sein Unternehmen habe letztes Jahr in ein neues Logistikzentrum investiert und sei im Bereich Logistik und Transport breit aufgestellt. Für reine Transporteure, die in Deutschland mit ihren

LKWs im Streckengeschäft tätig sind, sei die Situation äußerst prekär. Einem hohen Kostendruck stünden weniger Einnahmen gegenüber. „Die Mauterhöhung um 83 Prozent kam sehr kurzfristig. Das sind Mehrkosten von durchschnittlich 1.500 Euro pro LKW und Monat.“ Diese müssen die Transporteure weitergeben an ihre Kunden und die wiederum müssen sie in ihre Produkte einrechnen. Zudem entstünden durch ein fehlendes Ladungsaufkommen im Konsumgütermarkt zunehmend Leerfahrten.

Bei den Geschäftsrisiken ist für die Branche der Zustand der Verkehrsinfrastruktur (39 %) relevant. Dahlmann: „Die Stunden im Stau und auf Umwegen werden nicht bezahlt.“ Die Finanzlage ist bei 63 Prozent unproblematisch. Herausforderungen bei den übrigen Unternehmen sind zunehmende Forderungsausfälle (20 %; Herbst 2023: 8 %), Eigenkapitalrückgang (13 %) und erschwerter Fremdkapitalzugang (13 %).



Thomas Becker
02931 878-194
@ becker-t@arnsberg.ihk.de



Stefan Severin
02931 878-138
@ severin@arnsberg.ihk.de

Vielen Dank!

Bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an unserer Konjunkturbefragung bedanken wir uns sehr herzlich. Nur durch Ihre Unterstützung ist es uns möglich, drei Mal im Jahr die Lage und Erwartungen der heimischen Wirtschaft einzuschätzen.

Die Umfrageergebnisse helfen zudem der IHK-Organisation, regionale oder landes- und bundesweite Trends zu erkennen. Sie bieten uns damit Anhaltspunkte für die tägliche Arbeit und liefern wichtige Argumente, mit denen wir auf allen politischen Ebenen für Ihre Anliegen eintreten können.

Sie möchten auch an der Konjunkturbefragung teilnehmen? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail unter Angabe Ihres Unternehmens (Firma und Anschrift) sowie ihres Ansprechpartners und dessen E-Mail-Adresse an becker-t@arnsberg.ihk.de.

Ihre Antworten fließen anonymisiert in die Auswertung der IHK Arnberg und in weitere Auswertungen der IHK-Organisation ein. Zur Beantwortung unserer Konjunkturmfrage brauchen Sie nur fünf Minuten. Die Umfrage findet drei Mal jährlich statt. Den Link zum Fragebogen bekommen Sie per E-Mail.

Südwestfälische Industrie investiert vermehrt im Ausland



Die Investitionsneigung der südwestfälischen Industrie bricht vor Ort ein, gleichzeitig steigt die Bereitschaft, im Ausland zu investieren. Das zeigt eine aktuelle Befragung der drei IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen unter 537 Industriebetrieben. Überdurchschnittlich hohe Energiekosten, schwierige wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, Fachkräftemangel und hohe Arbeitskosten lassen die Unternehmen in eine unsichere Zukunft blicken.

Klaus Gräbener, Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, sieht wichtige wirtschaftspolitische Stellschrauben falsch gestellt: „Die Attraktivität des Industriestandortes Deutschland schwindet zusehends. Die steuerliche Belastung der Unternehmen hat ein unerträgliches Maß angenommen. Die Steuer- und Abgabenlast liegt deutlich über dem OECD-Durchschnitt. Das zeigt, wo wir hinmüssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“ Viel werde über den Industriestandort Deutschland geredet, nicht aber darüber, was er braucht. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien müsse endlich beschleunigt werden, dabei dürfe jedoch eine ausreichende Versorgung mit Gewerbeflächen nicht vergessen werden. Das Vertrauen in die Wirtschaftspolitik befinde sich auf einem Tiefststand: „Das Heizungsgesetz und die Diskussion hierüber haben tiefes Misstrauen hinterlassen.“

Dr. Ralf Geruschkat, Hauptgeschäftsführer der SIHK zu Hagen, verweist darauf, dass gerade einmal 15 Prozent der Industrieunternehmen in den kommenden Monaten planen, ihre Investitionen im Inland zu erhöhen. Beinahe die Hälfte gehe von einem geringeren finanziellen Engagement am heimischen Standort aus. Gleichzeitig wachse die Zahl der im Ausland aktiven Betriebe, die dort vermehrt investieren wollten. „Viele

nehmen dabei die USA in den Blick – nach der Eurozone die wichtigste Zielregion, wobei Europa in der Investitionsgunst verloren hat. Aufgrund deutlich attraktiverer Rahmenbedingungen und besserer Investitionsanreize im Ausland, insbesondere in den USA, werden die Unternehmen zu Investitionen außerhalb Deutschlands getrieben. Ein stiller Exodus zeichnet sich ab: Bereits jedes fünfte Industrieunternehmen befasst sich konkret mit einer Standort- oder Teilverlagerung. Die Gefahr einer Deindustrialisierung war selten größer.“

Ein Drittel der Unternehmen nennt als Motiv ihrer Auslandsinvestitionen Kostenersparnisse. Am häufigsten werden Energiekosten (76 %), Personalkosten (73 %), Bürokratieaufwand (54 %) sowie Steuern und Abgaben (48 %) genannt. Alarmierend ist, dass die Unternehmen genau bei den Produktionsfaktoren und Standortbedingungen Kosten sparen können, die am deutschen Standort als Risiken für die weitere geschäftliche Entwicklung dominieren.

Jörg Nolte, Hauptgeschäftsführer der IHK Arnsberg: „Südwestfalen zieht seine Stärke aus der Industrie. Daher ist es geradezu existenziell, dass unsere produzierenden Unternehmen Rahmenbedingungen vorfinden, die sie zukunftsfest machen. Eine erfolgreiche Industriepolitik muss zu mehr Investitionen im Inland führen. Dazu gehört, die Wirtschaft in der Breite zu entlasten, statt immer wieder Einzelprojekte mit Milliarden zu fördern. Zudem gilt es, die bestehende Überregulierung endlich durchgreifend und umfassend abzubauen und zugleich klare politische Signale für mehr Investitionssicherheit zu setzen. Nur so lässt sich verlorenes Vertrauen zurückgewinnen. Dann lassen sich Wertschöpfung und Arbeitsplätze in Südwestfalen sichern.“

„ Eine erfolgreiche Industriepolitik muss zu mehr Investitionen im Inland führen.

Jörg Nolte



Mehr Mobilität, weniger Verkehr - Betriebliches Mobilitätsmanagement

Durch Betriebliches Mobilitätsmanagement (kurz BMM) können Unternehmen eine effiziente, attraktive und umweltverträgliche Mobilität ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern und aktiv gestalten. Das Netzwerkbüro Betriebliche Mobilität (kurz BEMO) ist **ein Netzwerk** aller Industrie- und Handelskammern in NRW. Gefördert und unterstützt vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW begleitet und berät es Unternehmen gemeinsam mit den Kammern vor Ort. Die IHK Arnsberg ist Teil dieses Netzwerks.



Foto: Sergey Nivens- stock.Adobe.com

Mit einem betrieblichen Mobilitätsmanagement können Unternehmen die unternehmenseigenen Mobilitätsbedarfe analysieren und optimieren. So lassen sich Verbesserungspotenziale erkennen und darauf aufbauend Maßnahmen für die Bereiche Verkehr, Infrastruktur, Service und Kommunikation entwickeln. Am Ende des Prozesses steht ein Mobilitätskonzept. Dabei kommt es darauf an, mit einem möglichst geringen Aufwand die verschiedenen Mobilitätsbedürfnisse des Unternehmens und der Mitarbeitenden erfüllen zu können.

Das Umweltbundesamt beschreibt in seinem Bericht 2023 den konkreten Handlungsbedarf: „Im Jahr 2019 war der Verkehrssektor für rund 164 Millionen Tonnen Treibhausgase verantwortlich und trug damit 20 Prozent zu den Treibhausgasemissionen Deutschlands bei. Dieser relative Anteil ist gegenüber 1990 um sieben Prozentpunkte gestiegen. Damit ist der Verkehr der einzige Sektor, der in den vergangenen Jahrzehnten seine Treibhausgasemissionen nicht mindern konnte.“ Effizienzgewinne durch spar-

samere Motoren und Elektromobilität werden aufgeessen durch einen Anstieg des Verkehrsaufkommens sowie größere Fahrzeuge. Das Umweltbundesamt spricht vom Rebound-Effekt.

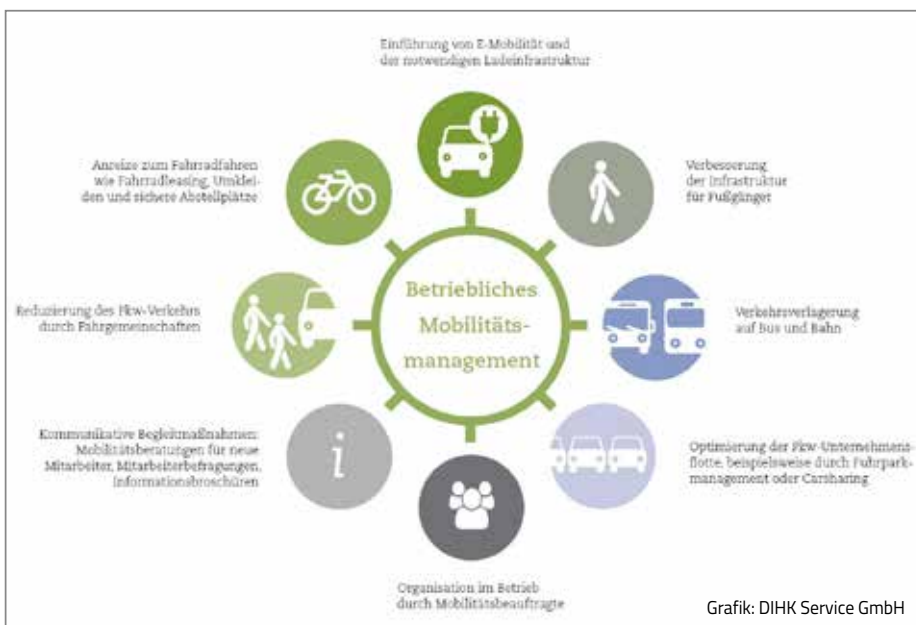
Mobilitätsmanagement strategisch im Unternehmen verankern

Der Wandel hin zu einer krisenfesten und klimagerechten Mobilität ist also dringend notwendig. Das gilt vor allem für die betriebliche Mobilität. 27 Prozent aller Wege und 38 Prozent aller zurückgelegten Kilometer in Deutschland resultieren aus berufsbedingter Mobilität (INFAS 2018). Jeder zweite Neuwagen wird auf einen Betrieb zugelassen. Berufsbedingte Mobilität auf nachhaltige Verkehrsmittel zu verlagern, spart Emissionen, senkt Kosten und sorgt im Idealfall für mehr Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden.

Dabei gleicht kein Unternehmen dem anderen. Unternehmenszweck, Infrastruktur und Mitarbeiterschaft unterscheiden sich stark. Eine umfangreiche Analyse stellt deshalb die Basis für neue Konzepte im Bereich der betrieblichen Mobilität dar. Bei der mobilen Transformation sind weitaus mehr Kolleginnen und Kollegen als nur das Fuhrparkmanagement gefragt. Einzelmaßnahmen sind gut, ein ganzheitliches Mobilitätsmanagement ist besser. Das BMM sollte deshalb als strategischer Prozess im Unternehmen betrachtet und entsprechend geplant werden.

Multitool BMM bringt zahlreiche Vorteile

Fundiert umgesetzt ist das Betriebliche Mobilitätsmanagement (BMM) ein Multitool: Es senkt den Energie- und Flächenbedarf, verbessert die Luftqualität und reduziert die Lärmbelastung. Zudem fördert es Gesundheit sowie Lebensqualität der Mitarbeitenden



und führt zu Fachkräftesicherung und Steigerung der Unternehmensattraktivität. Und: In der Treibhausgasbilanzierung machen sich die reduzierten Emissionen positiv bemerkbar.

Die IHK Arnsberg ist Teil des NRW-weiten Projekts BEMO – Betriebliche Mobilität. Unternehmen profitieren von verschiedenen Angeboten: Veranstaltungen, Erstberatungen, Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote. In diesem Zusammenhang plant die IHK Arnsberg eine Veranstaltungsreihe zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement.



Lars Morgenbrod
02931 878-209
@morgenbrod@arnsberg.ihk.de
www.ihk-arnsberg.de/bmm

Neue Alternative für die betriebliche Mobilität – Das „JobTicket für Deutschland“

Mit dem eigenen Auto zur Arbeit – an diesem Weg führt gerade in einer ländlich geprägten Region vermeintlich kein (kostengünstiger) Weg vorbei. Eine neue Alternative ist nunmehr das seit Mai 2023 erhältliche „JobTicket für Deutschland“ auf Basis des 49-Euro-Tickets. Hierbei handelt es sich um ein Abonnement für Beschäftigte eines Unternehmens, das bundesweit im gesamten Nahverkehr für den Arbeitsweg, Dienstreisen und in der Freizeit genutzt werden kann. Der Preis des Tickets orientiert sich am Ausgabepreis des Deutschlandtickets in Höhe von derzeit 49 Euro/Monat. Der Arbeitgeber muss mindestens 25 Prozent (12,25 Euro pro Monat) je Ticket übernehmen. Die Verkehrsunternehmen geben einen zusätzlichen Rabatt von 5 Prozent, so dass der Preisvorteil für Mitarbeitende bei 30 Prozent liegt. Entsprechend kostet das Ticket den Mitarbeitenden derzeit dann max. 34,30 Euro. Es gibt keine Mindestabnahmemenge oder Mindestvertragslaufzeit. Erfreulich – zumindest aus Nutzersicht: Für 2024 haben sich die Verkehrsminister der Länder darauf geeinigt, den Preis des Deutschlandtickets nicht nach oben zu korrigieren.

Wie Kommunikation Vertrauen bilden kann

Um Mitarbeitende für neue und nachhaltige Formen von Mobilität zu begeistern, braucht es mehr als rationale Argumente. Im Interview mit Christian Wißmann, einem Experten für Organisations- und Personalentwicklung, wird die entscheidende Rolle der Kommunikation bei der Einführung nachhaltiger **Mobilitätskonzepte in Unternehmen** thematisiert. Denn richtige Kommunikation kann den Übergang zu nachhaltiger Mobilität reibungsloser gestalten. Wißmann spricht auch darüber, wie Unternehmen Mitarbeitende aktiv einbinden und motivieren können.

Frage: Welche Rolle spielt die interne Kommunikation in einem Veränderungsprozess, insbesondere bei der Sensibilisierung der Mitarbeitenden? Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach Kommunikation in der erfolgreichen Umsetzung neuer Mobilitätskonzepte

in Unternehmen?

Christian Wißmann: Kommunikation spielt die entscheidende Rolle. Dabei verstehen wir unter Kommunikation mehr als eine gute Geschichte, die wir den Adressaten einer Veränderung er-

zählen. Obwohl eine gute Geschichte durchaus auch ein Teil gelingender Kommunikation sein kann. Wenn ich sage, wir verstehen darunter mehr, dann spreche ich von Schlagworten wie Beteiligung und Einbindung.

Wir machen uns dabei das zunutze,

was Michael Norton als den Ikea-Effekt beschreibt. Kurz gesagt: Menschen schreiben der Lösung, die sie selbst gefunden haben, immer einen höheren Wert bei als der Lösung, die ihnen vorgesetzt wird – egal, wie gut oder schlecht die jeweilige Lösung objektiv betrachtet ist. Zuvor hatte ich erwähnt, dass gute Geschichten durchaus wichtig sein können. Aus meiner Sicht ist es ganz wichtig, dass wir hier positive Bilder zeichnen. Wir sollten uns nicht hinreißen lassen, Ängste zu schüren, Druck aufzubauen und eine Verhaltensveränderung durch ein Muss zu erzwingen. Ich weiß, gerade bei der Diskussion um das Erreichen von Klimazielen gibt es hier durchaus auch andere Meinungen. Dennoch glaube ich, dass wir gerade hier mehr erreichen können, wenn wir Menschen aufzeigen, was sie durch neue und nachhaltige Formen von Mobilität gewinnen können. Mehr Flexibilität, mehr Bewegung und Gesundheit, gespartes Geld, etc.

Welche ersten Schritte empfehlen Sie Unternehmen, die gerade erst beginnen, nachhaltige Mobilitätskonzepte zu implementieren, um den Übergang reibungsloser zu gestalten?

Denken Sie weniger an die Sache und mehr an den Adressaten. Dies muss ich etwas ausführen. Ich beobachte, dass wir Veränderungen oft von der Sache her denken, planen und kommunizieren. In Bezug auf nachhaltige Mobilität stellt sich dann schnell die Frage: Womit erreichen wir die größten Effekte? Wenn wir eine Veränderung so angehen, ist die Gefahr recht groß, dass ich direkt mit den härtesten Nüssen starte. Die Folge sind viele anstrengende Diskussionen, schleppende Umsetzungen und im schlechtesten Fall verbrannte Erde. Daher plädiere ich an dieser Stelle immer für den Perspektivenwechsel zum Adressaten. Welche Veränderungen sind niederschwellig und einfach zu gehen? Wo können wir schnell Erfolge

erzielen und Vertrauen aufbauen? Sind diese ersten Schritte gegangen, haben wir immer noch Zeit die härteren Nüsse zu knacken. Dies passiert dann aber auf dem stabilen Fundament erster Erfolge. Ganz wichtig: Auf das Prinzip der Freiwilligkeit setzen. Auch wenn wir erst am Ziel sind, wenn eine klare Mehrheit nachhaltiger mobil ist, so müssen wir doch nicht gleich von Beginn an ganz aktiv mit einer Mehrheit arbeiten. Zu groß das Risiko, dass wir uns am Widerstand weniger abarbeiten. Wir raten daher immer dazu, mit denjenigen Personen zu beginnen, die Lust dazu haben. Dies hat viele Vorteile. Zum einen kommen wir viel schneller und lautloser in eine Umsetzung. Zum anderen schaffen wir so Referenzpunkte, die wir später als wertvolle Multiplikatoren und positive Beispiele nutzen können.

Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach Technologie in der Kommunikation und welche Chancen bietet sie?

Eine zweiseitige. Auf der einen Seite arbeiten wir heute alle viel selbstverständlicher mit Tools wie MS Teams, die wir natürlich auch für die Gestaltung von Veränderungsprojekten nutzen. Auf der anderen Seite wird es aufgrund der Vielzahl an Kanälen und Informationen immer schwieriger, Menschen auf diesem Wege zu erreichen. Gerade dann, wenn es um ein so komplexes Thema wie nachhaltige Mobilität geht. Ich denke, gerade beim Finden neuer Wege und Lösungen kommen wir im direkten Kontakt schneller voran. Eine weitere Facette, die sehr interessant sein kann, ist die Möglichkeit Content zu erstellen, der über Bilder und Videos funktioniert. Kurze Clips können heute auf dem Handy erstellt werden.

Welche Anreize und Belohnungen können Unternehmen einführen, um Mitarbeitende dazu zu motivieren, nachhaltige Verkehrsmittel zu nutzen?

Durchaus viele – auch wenn es gegen



Christian Wißmann

manche der gleich genannten Ideen auch Aufschreie geben wird:

- Zuschüsse zum Deutschland Ticket,
- Jobrad,
- einen Arbeitsweg mit dem ÖPNV als Arbeitszeit,
- zusätzliche Urlaubstage bei Anreise mit dem Fahrrad,
- Fahrradabstellanlagen direkt am Eingang,
- bessere/reservierte Parkplätze für Fahrgemeinschaften.

Gibt es bewährte Methoden, um Mitarbeitende aktiv in die Gestaltung und Entwicklung (von Mobilitätskonzepten) einzubeziehen und ihre Ideen und Bedenken zu berücksichtigen?

Ja, die gibt es in jedem Fall, und zur Einbindung würde ich ausdrücklich raten. Jedoch gestalte ich die Einbindung der Mitarbeitenden gerne als einen sogenannten „Dialog auf fester Basis“. Ich bin kein großer Freund von zu offener und fundamentaler Beteiligung. Dies gilt übrigens nicht nur beim Thema Mobilität. Unter zu früher und zu offener Beteiligung leidet meist die Qualität der Ergebnisse. Ich finde es durchaus richtig, wenn sich weniger Experten zunächst die Mühe machen, erste Herausforderungen zu identifizieren und erste Lösungsskizzen zu entwickeln. Auf

dieser Basis schaffen wir es, mit den Betroffenen in einen qualitativ wirklich wertvollen Austausch zu kommen. Diese Vorgehensweise ist zudem recht effizient, da wir gezielt fragen können: Welche der Ideen gefallen Euch gut? Wo erkennt Ihr noch Probleme? Was fehlt Euch noch? Welche zusätzlichen Ideen hättet Ihr?

Welche Rolle spielt die Schulung und Weiterbildung der Mitarbeitenden in Bezug auf Mobilitätskonzepte und -veränderungen, und wie kann diese effektiv gestaltet werden?

Hier müssen wir unterscheiden in Mobilitätskonzepte und Veränderung von Verhalten. Mobilitätskonzepte kenne ich als eine Art Expertise, welche Kommunen oder Unternehmen erstellen lassen. Darin wird der Status Quo zu Modal-Split etc. ausführlich dargestellt und eine ganze Reihe an möglichen, sinnvollen Maßnahmen aufgelistet.

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen ist dann ein zweiter Schritt, sozu-

sagen die Grundlage für die Veränderung von Verhalten. Hier können dann auch Schulung und Weiterbildung relevant sein. Wobei ich hier weniger auf Formate der Wissensvermittlung setzen würde, sondern eher auf Formate von Coaching und Beratung. Beispielsweise eine Mobilitätsberatung für neue Mitarbeitende.

Wie kann die Kommunikation dazu beitragen, die Akzeptanz und das Engagement der Mitarbeitenden (für nachhaltige Mobilitätslösungen) langfristig aufrechtzuerhalten?

Eine Besonderheit am menschlichen Verhalten ist, dass es eben nicht immer wieder reflektiert und begründet wird, sondern vielmehr von Routinen und Gewohnheiten geprägt ist. Es geht also darum, neue Mobilitätsroutinen zu etablieren. Diese sollten dann an sich recht stabil sein und bleiben, auch ohne, dass wir viel Aufwand investieren müssen, um diese aufrecht zu erhalten.

Quelle: IHK-BEMO

ZUR PERSON

Wohnhaft in Tübingen ist Christian Wißmann Gründer und Geschäftsführer der ACCENTUS GmbH. Mit seinen Kollegen arbeitet er dort an den Themen Führung und Zusammenarbeit, Organisations- und Personalentwicklung. Gemeinsam unterstützen sie Organisationen aus Wirtschaft und Verwaltung bei der erfolgreichen Bewältigung tiefgreifender Transformations-Vorhaben. Dazu nutzen sie ihre detailreiche Kenntnis zu menschlichem Denken und sozialen Verhalten. Bevor Christian Wißmann die ACCENTUS GmbH gründete, forschte er, mit dem Schwerpunkt auf menschliches Verhalten in informellen Gruppen, an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Eberhard Karls Universität in Tübingen.



INDUSTRIEBAU. VERWALTUNGSBAU. GEWERBEBAU.
FÜR JEDE ANFORDERUNG DIE RICHTIGE LÖSUNG.

Von der ersten Idee bis zur finalen Verwirklichung an Ihrer Seite:

althoff



Althoff Industrie- und Verwaltungsbau GmbH
Standort Münster: Wilhelm-Schickard-Str. 6 · 48149 Münster
Standort Meschede: Enster Str. 15 · 59872 Meschede
Tel. 0291/9024-400 · info@althoff-industriebau.de

www.althoff-industriebau.de





Foto: Harald Biebel- stock.Adobe.com

Auf der richtigen Spur: Reaktivierung der Bahnstrecke von Lippstadt nach Warstein

Die WLE-Strecke Warstein – Lippstadt – Neubeckum spielt eine zentrale Rolle für den Güterverkehr im Kreis Soest. Seit einiger Zeit wird nun über eine Reaktivierung auch für den Personenverkehr diskutiert. Eine jüngst vorgelegte **Machbarkeitsstudie** im Auftrag des Nahverkehrsverbandes Westfalen-Lippe zeigt, dass ein solches Projekt auch ökonomisch sinnvoll ist.

Zwischen Warstein und der Zementindustrie im Großraum Beckum/Ennigerloh werden jährlich rund 700.000 Tonnen Kalkstein-Transporte abgewickelt. Der

am südlichen Streckenende gelegene Containerbahnhof der Warsteiner Brauerei bedient darüber hinaus unternehmensbezogene Container-Verkehre ebenso wie den Warenumschlag

von Drittkunden im Empfang und Versand.

Bereits für den nördlichen Abschnitt Sendenhorst – Münster wurde politisch die Reaktivierung der Strecke für

den Personenverkehr beschlossen. Eine Machbarkeitsstudie bildet auch dort die Grundlage. Sie wurde jetzt auch auf den Streckenabschnitt Sendenhorst – Warstein ausgeweitet. Das Ergebnis ist vielversprechend: Die Reaktivierung der Bahnstrecke im Kreis Soest für den Personenverkehr ist möglich.

Für den Streckenabschnitt von Lippstadt nach Warstein gibt es zwei Varianten mit positivem Kosten-Nutzen-Verhältnis. Die Variante 3 sieht einen Stundentakt zwischen Lippstadt und Warstein im heutigen Streckenverlauf vor. In der Variante 5 wurde ein ganztägiger, halbstündlicher Takt bis Warstein mit zweigleisiger Neubaustrecke zwischen Uelde und GE-Gebiet Belecke berechnet. Beide Varianten erhalten eine positive Bewertung mit Blick auf Infrastrukturkosten und den Nutzwert für Bevölkerung und Wirtschaft.

Mögliche Haltestellen im Lippstädter Süden, in Erwitte und Anröchte sowie Belecke und Warstein könnten Pendler- und Freizeitverkehr im östlichen Kreis Soest verändern. Neben den positiven Effekten einer innerregionalen Erschließung ist durch Umstiege in Lippstadt oder Münster auch die Erreichbarkeit des Fernverkehrsnetzes verbessert.

Die umfassende Machbarkeitsstudie hat nicht nur ökonomische Aspekte, sondern auch ökologische Auswirkungen im Detail beleuchtet. Der Fokus lag dabei auf der Reduzierung der CO₂-Belastung und Schadstoffemissionen. Durch gezielte Maßnahmen im Rahmen der Reaktivierung kann ein Beitrag zum Umweltschutz und gleichzeitig eine nachhaltige Mobilität gewährleistet werden.

Chance: Reaktivierung

Eine Reaktivierung von stillgelegten oder nicht mehr bedienten Streckenabschnitten kann einen zusätzlichen

Beitrag zur Verbesserung der Verkehrserschließung, der Erhöhung der Standort-Attraktivität und der Klimabilanz bieten. Daher sollte auf der Grundlage detaillierter Machbarkeitsstudien und unter Einbeziehung des Bus-Linienverkehrs als Alternative oder als Ergänzung geprüft werden, ob und in welchem Umfang Investitionen zur Wiedereinrichtung eines Personenverkehrs eingesetzt werden sollten. Die Eignung auch für den Güterverkehr sollte dabei bereits mitgedacht werden.

Erwitte, Anröchte und Warstein könnten nach Jahrzehnten wieder an das Bahnnetz angeschlossen werden. Das käme Wirtschaft und Tourismus gleichermaßen zugute, denn so würde die Erreichbarkeit für Fach- und Arbeitskräfte sowie Auszubildende spürbar verbessert.

Gemeinsam in die Zukunft: Weichen für nachhaltige Mobilität stellen

Ein zentraler Fokus liegt aber weiterhin auf der gewerblichen Nutzung für den Güterverkehr. Die Reaktivierung des Personenverkehrs darf die bestehende Güterverkehrsinfrastruktur nicht beeinträchtigen. In ihrem verkehrspolitischen Leitbild hat die IHK-Vollversammlung aus Sicht der regionalen Wirtschaft eine klare Bedingung aufgestellt: Die Aufnahme des Personenverkehrs darf die Leistungsfähigkeit der Strecke für den Güterverkehr der Zukunft nicht einschränken. Genau das hat auch die Machbarkeitsstudie berücksichtigt und bestätigt.

Für Maßnahmen dieser Art stellt die NRW-Landesregierung erhebliche Fördermittel bereit. Diese sind Voraussetzung dafür, die notwendigen Maßnahmen zur Reaktivierung der Bahnstrecke von Sendenhorst über Lippstadt nach Warstein erfolgreich umzusetzen. Denn ohne diese Unterstützung könnten die Kommunen als

Eigentümerinnen der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) dieses großangelegte Projekt kaum finanzieren.

Stillgelegte Schienenstrecken im IHK-Bezirk

Im IHK-Bezirk gibt es noch weitere stillgelegte Schienenstrecken, die sich für eine Reaktivierung eignen könnten. Die Röhrtalbahn Arnsberg-Neheim – Sundern, auf der zuletzt Güterverkehr betrieben wurde, wird seit Jahren nur noch bis zu einem gewerblichen Kunden in Hüsten bedient. Sie ist ebenso im Eigentum der RLG, wie der Abschnitt Neheim – Arnsberg-Süd, über den einige gewerbliche Kunden im Arnsberger Ruhrtal mit Güterwagen beliefert werden.

Die DB-Strecke der früheren Almetalbahn zwischen Brilon-Wald und Paderborn ist seit Jahrzehnten im Nord-Abschnitt Büren-Paderborn stillgelegt, während im Südabschnitt Büren und Brilon-Wald die Möglichkeit des Güterverkehrs weiterhin eröffnet ist. Der Abschnitt Brilon-Wald – Brilon-Stadt ist vor einigen Jahren für den Personenverkehr reaktiviert worden. Auch der Abschnitt Brilon-Paderborn sollte auf seine Reaktivierungsfähigkeit für den Personenverkehr geprüft werden.

Weil aber all diese und weitere Projekte in anderen westfälischen Regionen nicht zeitgleich geschultert werden können, ist in nächster Zeit eine Priorisierung erforderlich. Ob die WLE und wenn ja, mit welchem Abschnitt dabei sein wird, muss sich dabei noch zeigen.



Sina Sossna
☎ 02931 878-161
@ sossna@arnsberg.ihk.de

Schienenahverkehr ist kein Privileg des Ballungsraums

Kommentar

Mit einer dreistelligen Millionen-Investition in Gleise, Haltepunkte und Zugmaterial könnte der Personenverkehr auf der WLE-Güterverkehrsstrecke zwischen Lippstadt und Warstein nach Jahrzehnten wiederbelebt werden. Der Reflex der interessierten Öffentlichkeit auf diese Ankündigung ließ nicht lange auf sich warten: Ist das wirklich sinnvoll oder sollte das Geld nicht besser in den Ausbau stärker frequentierter Verkehrswege anderswo investiert werden? Einen Teil der Antwort auf diese grundsätzlich ja berechtigte Frage liefert die jetzt vorgelegte Machbarkeitsstudie. Sie hat für immerhin zwei von vier untersuchten Varianten einen Nutzen-Kosten-Indikator (NKI) > 1 ermittelt. Der Ausbau ist demnach vor allem für einen 30 Minuten-Takt zwischen dem Lippstädter Bahnhof und Warstein sinnvoll.

Aber vermutlich könnten die eingesetzten Steuergelder tatsächlich an anderer Stelle noch höheren Nutzen stiften. Statt die gut 30 km zwischen Warstein und Lippstadt zu ertüchtigen, könnten die etwa gleich langen Strecken zwischen Dortmund und Essen oder zwischen Köln und Bonn verbessert werden. Angesichts stärkerer Nachfrage wäre dort der NKI sehr wahrscheinlich deutlich höher. Diese Rechnung ließe sich allerdings so gut wie immer aufmachen. Konsequenterweise wären die Großstädte und Verdichtungsräume dann kontinuierlich zu bevorzugen: Landesstraßen, Mobilfunknetz, Breitbandversorgung, Energieleitungen, Nahverkehr. Kann sich der ländliche Raum damit

zufriedengeben? Wollen wir mit den Steuergeldern aus heimischer Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und regionalem Konsum nur den verdichteten 5-Minuten-Takt in den Metropolregionen finanzieren?

Leistungsfähiger und attraktiver Nahverkehr ist unverzichtbar

Wer hier widerspricht, kennt auch die Antwort auf den zweiten Teil der Frage nach der Sinnhaftigkeit der WLE-Reaktivierung. Ein leistungsfähiger und attraktiver Nahverkehr ist für unsere Region unverzichtbar. Er wird aber nie ohne erhebliche öffentliche Investitionen und Subventionen eigenwirtschaftlich zu betreiben sein. Die Region Hellweg-Sauerland hat wie andere auch Anspruch auf derartige Investitionen zur Sicherung von Attraktivität und Daseinsvorsorge und zur Herstellung der grundgesetzlich definierten gleichwertigen Lebensverhältnisse. Es ist schon überraschend, dass dieser Grundsatz nicht in Berlin oder Düsseldorf, sondern hier vor Ort selbst in Frage gestellt wird.



Thomas Frye
02931 878-159
@ frye@arnsberg.ihk.de



SPEIKERMANN



Wir bringen Metall in Form

Speikermann Metallverarbeitung GmbH
Oestingstraße 1, 59757 Arnsberg

T: +49 [0] 2932 9780-0
F: +49 [0] 2932 9780-15
E: info@speikermann-metall.de
www.speikermann-metall.de

Wir bringen jedes Blech in Form



HARTMANN
Abkanttechnik

- ✓ Fensterbankbleche
- ✓ Mauerabdeckungen
- ✓ Dachabschlussprofile
Garagen und Flachdächer
- ✓ Sonderabkantungen nach Wunsch
- ✓ Aluminium
versch. Stärken und Farben
- ✓ Kupfer-, Zinkblech
und verzinktes Stahlblech

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg
Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489
www.hartmann-abkanttechnik.de

Windkraft-Ausbau: Regionalplan-Vorentwurf veröffentlicht



Foto: alpego - stock.Adobe.com

Die Regionalplanungsbehörde hat das Windenergiekonzept für Südwestfalen erarbeitet und eine erste Kulisse der Windenergiebereiche veröffentlicht. Die landespolitische Mindestvorgabe zur Festlegung von **13.186 Hektar für Windenergieanlagen** kann erfüllt werden.

Noch handelt es sich um ein eher informelles, vorgeschaltetes Verfahren der 19. Änderung des Regionalplanes. Es sieht vor, dass im Kreis Soest und Hochsauerlandkreis etwa 120 Bereiche mit einer Gesamtgröße von ca. 9.600 Hektar weiter auf ihre Eignung für den Windkraftausbau untersucht werden. Die Größenspanne der einzelnen Bereiche liegt zwischen

5 Hektar und ca. 800 Hektar. Sie befinden sich überwiegend im südlichen Kreis Soest (Warstein, Möhnesee und Rüthen) sowie im Hochsauerlandkreis. „Die Kriterien zur Analyse der Bereiche sind für ganz Südwestfalen einheitlich gewählt worden“, erläuterte Bettina Krusat, Leiterin des für die Regionalplanung zuständigen Dezernats der Bezirksregierung, bei einer IHK-Infor-

mationsveranstaltung Ende Februar. Sie diente dazu, interessierten Unternehmen den Verfahrensstand sowie die weiteren Einflussmöglichkeiten aufzuzeigen.

Anhand einer Ausschluss- und Restriktionsanalyse wurden Gebiete in Südwestfalen identifiziert, die für die Errichtung von Windenergieanlagen grundsätzlich in Frage kommen. Die

Windenergiebereiche werden als Vorranggebiete festgelegt. Das heißt, dass innerhalb der Bereiche eine vorrangige Nutzung für Windenergie vorgesehen ist. Eine Ausschlusswirkung an anderer Stelle erfolge durch die Festlegung nicht. „Folglich können außerhalb der Gebietskulisse im Regionalplan weiterhin Windenergieanlagen errichtet werden“, stelle Krusat klar. Dafür sei dann allerdings eine gesonderte Bauleitplanung der Kommunen erforderlich, in der alle relevanten Belange abgeprüft würden.

Der Vorentwurf dient einer ersten Orientierung und als Grundlage für die nächsten formalen Verfahrensschritte. Für die potenziellen Windenergiebereiche wird derzeit eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Die Ergebnisse führen nochmal zu Änderungen an der Flächenkulisse. Erst dann wird ein konkreter Entwurf beschlossen, zu dem Öffentlichkeit und öffentliche Stellen wie die IHK frühestens im Sommer Stellung beziehen können.

Der Ausbau der Windenergie in der Region Hellweg-Sauerland stößt auf großes Interesse der regionalen Wirtschaft. Denn einerseits besteht eine hohe Nachfrage gerade bei produzierenden Unternehmen nach Strom aus erneuerbaren Energien. Auf der anderen Seite haben vor allem Tourismus-

betriebe große Sorgen vor zu starken Eingriffen in das Landschaftsbild des Sauerlandes.

Verfahren zügig und rechtssicher umsetzen

„Der künftige Regionalplan wird die landesgesetzlichen Vorgaben zur Windkraftplanung umsetzen und ermöglicht damit den notwendigen Ausbau der Windenergie gerade auch für den Bedarf der Wirtschaft“, ordnete IHK-Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye den Verfahrensstand ein. Frye vertritt die IHKs als beratendes Mitglied im Regionalrat Arnsberg. Die Anlagenkonzentration in Windenergiebereichen unterbinde den „Wildwuchs“ und eine flächendeckende Verteilung über die gesamte Region, resümierte er. Diese Standortsteuerung sei gerade für das Landschaftsbild und damit für den Tourismus und die allgemeine Akzeptanz besonders wichtig. „Ich habe mich im Regionalrat deshalb auch ausdrücklich für den 1.000-Meter-Abstand zu Wohnsiedlungen als Ausschlusskriterium und die Berücksichtigung der touristisch bedeutsamen Rad- und Wanderwege als Restriktionskriterium ausgesprochen“, erläutert Frye. Letzteres führe allerdings meist nur bei Vorliegen weiterer Restriktionen zum Ausschluss bestimmter Flächen.

Auch der Ausschluss von Laub- und Mischwäldern zahle neben dem Naturschutz auch auf den Tourismus ein, erinnerte Frye an die Ergebnisse einer vor zwei Jahren von der Uni Passau durchgeführten Akzeptanzstudie potenzieller Gäste aus dem Quellmarkt NRW. Die von der IHK Arnsberg beauftragte Analyse hatte eine mit rund 80 Prozent hohe Zustimmung zum Windkraftausbau im Sauerland ermittelt. Dies gilt aber nur, soweit naturnahe Laub- und Mischwälder nicht angetastet werden.

Oberste Priorität hat die zügige und rechtssichere Umsetzung des Verfahrens. „Das gewährleistet Planungs- und Investitionssicherheit für die geplanten Projekte in Hellweg-Sauerland“, fasste Sina Sossna, IHK-Teamleiterin Standort, die Diskussion zusammen. Sossna wird das weitere Verfahren begleiten und dazu bei Bedarf auch Informationsveranstaltungen in besonders betroffenen Regionen anbieten.



Sina Sossna
☎ 02931 878-161
✉ sossna@arnsberg.ihk.de
🌐 www.ihk-arnsberg.de/regionalplan_vorentwurf



Code scannen & mehr erfahren!

Ist die Handlungsfähigkeit Ihres Unternehmens gefährdet?
Erfahren Sie, wie Sie sich mit dem Legal Entity Identifier (LEI) rechtlich absichern.

www.leireg.de



Code scannen & mehr erfahren!

Die Abgabefrist Ihrer Bilanzen sitzt Ihnen im Nacken?
Schnell umsetzen, direkt übermitteln und Frist einhalten!

www.ebilanz-online.de

NRW-Tourismus sieht große Chancen in KI



Foto: Garan Julia -
stock.Adobe.com

Künstliche Intelligenz birgt für die Tourismusbranche in Nordrhein-Westfalen großes Potenzial – davon sind viele Branchenakteure einer aktuellen Untersuchung zufolge überzeugt. Zugleich stehen jedoch insbesondere Kleinbetriebe weiterhin vor der Herausforderung, zunächst einmal digitale Grundlagen zu schaffen.

Laut „Tourismusbarometer Nordrhein-Westfalen 2023“ gehen 91 Prozent der touristischen Regionen in Nordrhein-Westfalen davon aus, dass Künstliche Intelligenz schon bald ihren Alltag bereichern wird. Auf Ortsebene sind es 80 Prozent der Befragten, auf Betriebsebene knapp zwei Drittel.

Ein gutes Drittel der Betriebe beschäftigt sich bereits damit, wo KI im eigenen Unternehmen konkret eingesetzt werden könnte. Dasselbe gilt für knapp

die Hälfte der Regionen und ein Viertel der Befragten auf Ortsebene. Dabei gibt unter den touristischen Organisationen jeweils eine große Mehrheit an, dass Unterstützung von außen benötigt werde, um KI einsetzen zu können, etwa in Form von Weiterbildungen, bei der technischen Umsetzung oder durch finanzielle Hilfen.

Viele Betriebe online nicht buchbar

Während sich viele Betriebe schon mit der nächsten Stufe der Digitalisierung beschäftigen, arbeiten andere noch an den Grundlagen. So schätzen die Tourismusorganisationen im Land, dass nicht einmal jeder zweite touristische Betrieb in Nordrhein-Westfalen online buchbar ist. Gerade Kleinbetrieben fehlt es

eigenen Angaben zufolge an zeitlichen Freiräumen und klaren Rollen für die Digitalisierung.

Wirtschaftsstaatssekretärin Silke Krebs: „Die digitale Transformation bietet enormes Potenzial und gibt ein hohes Tempo vor. Eine intelligent digitalisierte Reisewelt stärkt Nordrhein-Westfalen im Wettbewerb und macht uns fit für die Zukunft als modernes Reiseland. Besonders wichtig ist dabei, alle Akteurinnen und Akteure im Tourismus zu beteiligen und Potenziale möglichst auszuschöpfen. Das unterstützt die Landesregierung mit einem Portfolio an Aktivitäten und Programmen. Speziell für das Gastgewerbe gibt es das Projekt der Digitalcoaches. Sie bieten gerade den kleinen und mittleren Betrieben Hilfe, um aus der Vielzahl an digitalen Lösungen und Anwendungen

individuell Maßnahmen für sich zu identifizieren. Damit sollen Unternehmerinnen und Unternehmer motiviert und unterstützt werden, ihre Geschäftsmodelle zukunftsfest zu machen.“

Die Geschäftsführerin von Tourismus NRW, Dr. Heike Döll-König, mahnt, digitale Möglichkeiten zu nutzen: „Wir sind ein menschliches Business, aber das heißt nicht, dass wir auf Technologie verzichten können. Wir brauchen vielmehr eine Offenheit gegenüber Technologien, gerade auch beim Thema Fachkräftemangel. Die digitale Transformation ist der Schlüssel für die Zukunft der Branche. Mit der Verbreitung Künstlicher Intelligenz stehen wir am Anfang einer zweiten Welle der Digitalisierung mit beispielloser Transformationskraft. Das Informationsverhalten und die Erwartungen der Gäste an den Service werden sich durch ChatGPT und Co. grundlegend verändern.“


Die Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Petra Pigerl-Radtke und Mitglied im Vorstand von Tourismus NRW, verweist auf die sich bietenden Chancen: „Die aktuelle Konjunkturumfrage im Bereich des Gastgewerbes in NRW belegt, dass sich die Branche allmählich von der Krise er-

holt. Dennoch steht sie vor enormen Herausforderungen. Steigende Preise für Nahrungsmittel und Energie sowie der Fachkräftemangel und die damit verbundenen steigenden Lohnkosten hinterlassen deutliche Spuren. Die Digitalisierung kann ein notwendiger und wichtiger Treiber sein, Prozesse zu optimieren und dem Kostendruck entgegenzuwirken, aber auch näher am Kunden zu sein und neue Umsatzpotenziale zu erschließen. Das Tourismusbarometer NRW zeigt Chancen und Lösungen auf, an welchen Stellschrauben in den Unternehmen dabei gedreht werden muss. Deshalb haben wir uns gern an der Kooperation mit Tourismus NRW und dem Sparkassenverband Westfalen-Lippe zur Erstellung des Tourismusbarometers NRW beteiligt.“

Projekt soll digitale Transformation voranbringen


Um die digitale Transformation im nordrhein-westfälischen Tourismus voranzutreiben, hat Tourismus NRW gemeinsam mit seinen regionalen Partnern unter dem Titel „Tourismus Data Intelligence Initiative NRW“ ein Projekt zur EFRE-Förderung eingereicht. NRW-

Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur überreichte dafür am 6. Februar den Förderbescheid an Tourismus NRW. Für das Projekt sollen in den kommenden Jahren Fördergelder in Höhe von 3,6 Millionen Euro vom Land und von der EU fließen. Das Projekt soll dabei helfen, die nordrhein-westfälische Tourismusbranche zukunftsfest zu machen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ist im Tourismus unter anderem bei Chat- oder Telefonbots zur Beantwortung von Anfragen, dem Vorschlagen passgenauer Angebote, in Servicerobotern, bei der zielgruppengenaue Texterstellung sowie in der Automatisierung von Verwaltungsaufgaben denkbar. Partner des Tourismusbarometers 2023 sind der Sparkassen-Verband Westfalen-Lippe und IHK NRW. Das Tourismusbarometer Nordrhein-Westfalen 2023 gibt es unter:

 www.tourismusverband.nrw/wissen/tourismusbarometer



Stephan Britten

 02931 878-271

 britten@arnsberg.ihk.de

Design - Bau - Service

Immobilien mit System



GOLDBECK Niederlassung Bielefeld
Ummelner Straße 4-6, 33649 Bielefeld
Tel. +49 521 9488-9488, bielefeld@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de

 **GOLDBECK**



Foto: ReNi - stock.Adobe.com

Der Neuntöter gehört, wie auch Eisvogel, Grauspecht und Raubwürger zu den Vogelarten, die im Vogelschutzgebiet „Diemel- und Hoppecketal“ geschützt werden sollen.

Offiziell gemeldet: EU-Vogelschutzgebiet „Diemel- und Hoppecketal mit angrenzenden Wäldern“

Die Lebensräume von Neuntöter, Raubwürger und Grauspecht im östlichen Hochsauerlandkreis werden von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen als schutzwürdig eingestuft. Etwa **15.000 Hektar** in den Stadtgebieten Brilon und Marsberg sowie Bereiche in Olsberg und Rüthen werden nun für diese Arten unter Schutz gestellt.

Im Jahr 2020 wurden die Planungen erstmals öffentlich. Nach zwei Anhörungsverfahren, in denen sich betroffene Unternehmen sowie die IHK mit umfangreichen Bedenken und Anregungen eingebracht haben, beschloss die Landesregierung jetzt die Weiterleitung der Gebietskulisse an das zuständige Ministerium in Berlin. Das

Gebiet wird mit Änderung des Landesnaturschutzgesetzes abschließend in die Liste der nordrhein-westfälischen Vogelschutzgebiete aufgenommen.

Vogelschutzgebiete im Kreis Soest und Hochsauerlandkreis

Im IHK-Bezirk bestehen bereits acht

EU-Vogelschutzgebiete. Die größten sind die Hellwegbörde (48.378 ha) und die Medebacher Bucht (13.849 ha). Bereits vor der Meldung des neuen Vogelschutzgebietes lag etwa ein Drittel der landesweit gemeldeten Schutzgebietskulisse im Kreis Soest und Hochsauerlandkreis. Etwa 35 Prozent der Kreisfläche im Soest sind

unter Schutz gestellt, im Hochsauerlandkreis bislang knapp 20 Prozent. Nun kommt das neunte Gebiet im Umfang von 15.154 Hektar hinzu.

Bedeutung für die regionale Entwicklung

Die umfängliche Meldung hat Auswirkungen auf die Entwicklung von Siedlungsflächen der Städte und Gemeinden. Flächen für Wohn- und Gewerbenutzung sind bereits heute begrenzt verfügbar. Das neu ausgewiesene Gebiet beschränkt die Entwicklungsmöglichkeiten im östlichen Hochsauerlandkreis zusätzlich.

Auch der Abbau regionaler Rohstoffe wird eingeschränkt. Neben Auswirkungen für einige Steinbrüche betrifft dies auch die Holzbereitstellung. Eine durch Vogelschutz eingeschränkte Rohstoffversorgung für z. B. Holzwerkstoffindustrie oder Holzverarbeiter trifft auf eine ohnehin durch Käferkalamitäten geschädigte Forstwirtschaft.

Bei den Planungen für den dringend erwarteten Weiterbau der B 7 n vom

A 46-Autobahnende bei Nuttlar bis Brilon ist mittlerweile eine Linie gefunden worden, die ausreichenden Abstand zum Vogelschutzgebiet wahrt. Sie führt östlich von Altenbüren in S-Form auf die vorhandene Strecke und von dort auf die westliche Stadtkernentlastungsstraße von Brilon. Die gewählte Variante rückt dadurch näher an die Ortslage Altenbüren heran.

Erneuerbare Energiegewinnung durch Wind oder Sonne findet vorwiegend im Außenbereich statt. Anlagen für die Energiegewinnung sind in Vogelschutzgebieten nicht zulässig. Das hat negative Konsequenzen für die regionale Energiegewinnung und damit einhergehende Autarkie und Versorgungssicherheit.

Bedeutung für betroffene Unternehmen

Durch die Meldung entsteht für Pläne und Projekte nun das Erfordernis einer sogenannten Verträglichkeitsprüfung mit dem Vogelschutzgebiet. Das betrifft beispielsweise gewerbliche Bauvorhaben, Genehmigungen

für Steinbrüche oder auch die Errichtung von Windenergieanlagen. Das Erfordernis besteht nicht nur im Gebiet selbst, sondern auch bei Vorhaben innerhalb eines Abstandes von 300 Metern (Umgebungsschutz). Verträglichkeitsprüfungen sind (zeit)aufwändig und durch den Antragsteller zu finanzieren. Zwar sind Ausnahmen unter bestimmten Voraussetzungen möglich, allerdings erfordern auch diese entsprechende gutachterliche Nachweise. Insofern stellt die Meldung für betroffene Unternehmen eine zusätzliche bürokratische und finanzielle Belastung dar und schränkt die Planungssicherheit ein. Der genehmigte Bestand wird davon zwar zunächst nicht erfasst, könnte aber durch vermeintlich kleine Nutzungs- oder Kapazitätsänderungen betroffen sein.



Sina Sossna
02931 878-161
@sossna@arnsberg.ihk.de
www.ihk-arnsberg.de/vsgdiemel

Aus alt mach neu

Kein Nationalpark Arnsberger Wald

Die Kreistage im Hochsauerlandkreis und Kreis Soest lehnen die Teilnahme am Findungsprozess für den zweiten Nationalpark in NRW ab. Der Arnsberger Wald ist nun nicht im Auswahlverfahren vertreten. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hatte die Regionen zur Meldung geeigneter Gebiete aufgerufen. Der Arnsberger Wald gilt neben anderen als natur-

schutzfachlich geeignet.

Die möglichen Auswirkungen eines Nationalparks Arnsberger Wald für die regionale Entwicklung wurden von unterschiedlichen Akteuren betrachtet. Auch das IHK-Ehrenamt hat sich mit gesamtwirtschaftlichen Effekten und Einflüssen auf den Tourismus, die Rohstoffversorgung oder die Energiegewinnung auseinandergesetzt.

Insgesamt kamen die Kreistage zu dem Schluss, kein Interesse für einen Nationalpark Arnsberger Wald zu bekunden.



Sina Sossna

02931 878-161

@sossna@arnsberg.ihk.de

Foto: andreassell - stock.Adobe.com

HeMa-ZaunSysteme feiert 25-jähriges Jubiläum

Sie sind grün, blau, anthrazit und manchmal auch sehr speziell. „Zäune sind nie langweilig“, sagt Geschäftsführer Oliver Henker von HeMa-ZaunSysteme. Und das hat sich nach 25 Jahren auch nicht geändert, denn das Unternehmen hat am 13. Januar 2024 sein

Jubiläum gefeiert.

Aus drei ehemaligen Kollegen wurden die Gründer der Firma HeMa, einem Unternehmen, das sich unter anderem auf Zäune und Tore spezialisiert. In Hagen wurde der Gründungsvertrag am 13. Januar 1999 unterschrieben, wo auch

die erste Produktionsstätte aufgebaut wurde. „Es war eine spannende Erfahrung, eine Produktion aufzubauen. Wir waren drei Kaufleute, die zuerst mal einen Staplerführerschein gemacht haben. Damals haben wir auch die Rechnungen und Aufträge noch in Word geschrieben“, lächelt Oliver Henker.

2009 wurde dann das Firmengebäude in Höingen bezogen (12.000 Quadratmeter), 2014 kam eine benachbarte Grundstücksfläche von 7.000 Quadratmetern für eine Betriebserweiterung hinzu. Dort wurden zwei Lagerhallen errichtet.

„Der größte Schritt seien die eigene Rohrlaser-Anlage und eine Roboter-Pfosten-Produktion gewesen. Aber nicht nur Technik spielt bei HeMa eine Rolle, sondern auch das Handwerk. „Es



HeMa-Geschäftsführer Oliver Henker.

Foto: HeMa-ZaunSysteme

gibt hier eine eigene Schweißerei, darauf sind wir ganz besonders stolz und „Made in Germany“ wird groß geschrieben“, so Oliver Henker.

Und auch Mitarbeiter hat man gewonnen, mittlerweile ist es ein 65-köpfiges Team. 2022 wurde zudem das Verwaltungsgebäude um einige Büros

erweitert. Hinzu kam im Jahr 2023 eine Solaranlage auf dem Dach, die einen Großteil des eigenen Strombedarfs deckt.

„Es ist schon Wahnsinn, was sich in den letzten 25 Jahren alles getan hat“, meint Oliver Henker, während er zurückblickt. Und dass er seine Leiden-

schaft für Zäune noch nicht verloren hat, macht er schließlich noch an einem Beispiel deutlich: „Würde man alle Pfosten und Tore, die wir in 25 Jahren produziert haben, zusammen zählen, könnte man einen Zaun von hier bis Sydney bauen.“ (Autorin: Vanessa Moesch, Soester Anzeiger)

WEPA-Hygienepapier Satino PureSoft ausgezeichnet

Die WEPA Hygienepapier-Innovation Satino PureSoft ist im Bundesumweltministerium in Berlin mit dem Bundespreis Ecodesign in der Kategorie „Produkt“ ausgezeichnet. Der Bundespreis Ecodesign ist die höchste staatliche Auszeichnung für ökologisches Design. Überreicht wurde der Preis von Bundesumweltministerin Steffi Lemke.

Mit Satino PureSoft wurde ein ungebleichtes, besonders weiches Hygienepapier aus recyceltem Karton ausgezeichnet. Unter dem Motto „Hygienepapier der Zukunft“ setzte es sich im Wettbewerb gegen rund 150 weitere Einreichungen durch. Im Auswahlverfahren beurteilte die Fachjury sowohl Innovationsgehalt, Gestaltungsqualität und Umwelteigenschaften der Einreichungen als auch Aspekte der Produktion, des Lebenszyklus und der gesellschaftlichen Auswirkungen. „Satino PureSoft ist deshalb gut gestaltet, weil es seine Herkunft nicht verleugnet: Es ist hellbraun, weil es aus Recyclingkarton hergestellt wird. WEPA ist es gelungen, aus diesem Rohstoff ein weiches, mehrlagiges Hygienepapier herzustellen. Laut Umweltbundesamt die größte Innovation im Papiersegment seit mehr als einem Jahrzehnt“, würdigte Dr. Bettina Hoffmann, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesumweltministerium, das Produkt in ihrer Laudatio.



Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Mitte) zusammen mit Andreas Kregel, WEPA Vorstandsmitglied und CEO der Business Unit Professional (links), und Patrick Schumacher, Director Marketing & Business Development bei WEPA Professional.

„Wir freuen uns sehr über die besondere Auszeichnung, die Strahlkraft im gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus hat. Sie bestätigt uns in unserer Strategie, auf nachhaltige Fasern zu setzen und Recycling-Hygienepapier im Markt und der Gesellschaft noch stärker zu verankern. Sie belohnt unseren Mut, bei der Hygienepapierproduktion etwas Neues auszuprobieren, und ich möchte an dieser Stelle noch einmal allen danken, die an der erfolgreichen Entwicklung von Satino PureSoft teilgehabt haben“, so Andreas Kregel, WEPA Vorstandsmitglied und CEO der Business Unit Professional. „Wir verste-

hen die Auszeichnung auch als Ansporn, bei WEPA weiterhin mit innovativen und nachhaltigen Produkten einen Beitrag für eine bessere Zukunft zu leisten.“

Der Bundespreis Ecodesign wird seit 2012 jährlich vom Bundesumweltministerium und dem Umweltbundesamt gemeinsam mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin ausgelobt. Der Preis zeichnet herausragende Arbeiten in den Kategorien Produkt, Service, Konzept und Nachwuchs aus, die aus Umwelt- und Designersicht überzeugen und einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft leisten.



Foto: Becker/IHK

Der Startschuss für das Projekt „Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen“ ist gefallen.

Projekt „Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen“ gestartet

Die Herausforderungen für die Gestaltung moderner Gewerbe- und Industrieflächen sind hoch. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung im Februar haben rund 50 Fachleute aus Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Hochschulen und Kammern die Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Flächenplanung diskutiert.

Eine Umfrage im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis 2023 ergab ein eindeutiges Bild: 15 von 25 befragten

Wirtschaftsförderern bewerteten ihr eigenes Gewerbeflächenangebot als schlecht. Eine hohe Restriktionsdichte trifft auf eine geringe Flächenverfügbarkeit. Dazu kommen Nachhaltigkeitsvorgaben der Regionalplanung. Dies erfordert zwangsläufig eine optimierte Ausnutzung der Flächen.

**Effizient, flexibel,
vernetzt und smart**

Und genau hier setzt das EFRE-Pro-

jekt „Nachhaltige Wirtschaftsflächen“ an. Thomas Frye von der IHK Arnsberg stellte das Projekt vor und gab einen Ausblick auf mögliche Lösungen. Schlagworte sind hier smarte Mobilitätskonzepte, flexible Gebäudearchitekturen, regionale und nachhaltige Baustoffe, klimaneutrale Energieversorgung und biodiverse Grünflächen. Im Kern wird es darum gehen, Flächen effizienter zu nutzen. Gemeinschaftlich genutzte Parkhäuser statt einzelner Parkflächen zum Beispiel. Oder

die mehrgeschossige Nutzung von Gebäuden: unten Produktion, oben Büro und darauf Gründach mit Photovoltaik. Unternehmen und Akteure werden besser miteinander vernetzt. Statt Nebeneinander mehr Miteinander, auch in den Bereichen Wärmeplanung, Energieerzeugung, Kreislaufwirtschaft und digitale Infrastruktur und Services.

Mit an Bord im Projekt: die Technische Universität Dortmund, die Hochschule Hamm-Lippstadt und die Fachhochschule Südwestfalen. Die Hochschulen bringen viel Nachhaltigkeitsexpertise aus den Bereichen Stadt- und Regionalplanung, Energetische Quartiersversorgung und Geschäftsmodelle, Nachhaltige Produktionssysteme sowie Logistik und Supply Chain Management mit ein. Gemeinsam wollen die Projektpartner der Frage nachgehen, wie moderne Industrieflächen aussehen können und geplant werden müssen. Dazu wurden 15 Flächen in Südwestfalen ausgewählt.

Wie es gehen kann, zeigt das Gewerbegebiet Hämmer in Menden. Sara Schmidt von der Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Menden stellte die Vermarktung des Gewerbeareals vor. Industrie- und Gewerbeareale sind auch in der Stadt Menden rar gesät. Daher hat sich der Rat der Stadt dazu entschlossen, Vergabekriterien festzulegen, anhand derer entschieden wird, ob Unternehmen den Zuschlag erhalten oder nicht. Nur Unternehmen, die ausreichend Punkte in den Bereichen Finanzen, Arbeitplatzeffekte, Gebäude und Grundstück sowie Firmenpolitik erreichen, können Flächen erwerben. Das Gewerbegebiet ist smart konzipiert. Eine gute infrastrukturelle Ausstattung mit Gigabit-Glasfasernetz plus 5G, zentraler Parkinfrastruktur, Radwegen und E-Ladestationen trifft hier auf einen interessanten Branchenmix



Die Projektpartner auf einen Blick (v.l.n.r.): Jan-Philipp Peucker & Franziska Fretter (IHK Arnsberg), Prof. Frank Othengrafen & Jens Buscher (TU Dortmund), Lars Morgenbrod (IHK Arnsberg), Prof. Torsten Cziesla & Prof. Jens Thorn (Hochschule Hamm Lippstadt), Prof. Stefan Lier & Prof. Christian Goldscheid (FH Südwestfalen).

aus innovativen Unternehmen, die sich unter anderem via App im Gewerbegebiet eng miteinander vernetzen.

Gemeinsam mit den Akteuren aus den 13 beteiligten Städten sowie den regionalen Wirtschaftsförderern und Kammern diskutierten die Projektpartner im Rahmen eines World Cafés die Herausforderungen und Ideen. Ein Ergebnis: ein professionelles und transparentes Management der Gewerbegebiete ist eine Grundvoraussetzung für vernetzte und intelligente Lösungen vor Ort. Hier sollten auch digitale Plattform-Lösungen zum Einsatz kommen. Viele Teilnehmer wünschten sich zudem flexible Ansätze, die lokale Besonderheiten berücksichtigen. Anreize sollen durch Beispiele, Checklisten und Prototypen geschaffen werden. Ein attraktiver Branchenmix, der auch kleine energieintensive Unternehmen und Handwerksbetriebe vernetzt, bietet

eine gute Grundlage für lokale Wirtschaftskreisläufe.

Die Projektpartner werden sich in diesem Jahr zunächst mit der Bestandsanalyse befassen und die Anforderungen der Unternehmen, Kommunen und weiteren Partner analysieren. Über regelmäßige Austauschformate, Öffentlichkeitsarbeit sowie einen Kompetenzpool wird Wissen ausgetauscht und verfügbar gemacht. Im weiteren Verlauf werden individuelle Lösungen erarbeitet und vorgestellt. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren. Eine Projektwebsite wird derzeit vorbereitet.



Lars Morgenbrod
02931 878-209
@morgenbrod@arnsberg.ihk.de



Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird immer bedeutender, vor allem durch die Revolution generativer KI.

Die Transformation der Wirtschaft: Trends, Themen, Treiber

Die Wirtschaft Deutschlands steht vor einer tiefgreifenden Transformation, von der alle Branchen – wenn auch unterschiedlich stark – betroffen sein werden. Fünf "Ds" werden diese Transformation als relevante Treiber in besonderem Maße prägen: die Auswirkungen von Demografie, Digitalisierung, Dekarbonisierung, Diversifizierung und disruptiven Innovationen.

Sie haben großen Einfluss darauf, in welche Richtung sich die Unternehmen

transformieren werden. A und O für eine erfolgreiche Transformation sind dabei gute Standortbedingungen, die die Unternehmen dabei unterstützen, die fünf Treiber für sich wachstumsorientiert zu nutzen.

1. Demografie

Die deutsche Bevölkerung altert zunehmend, wodurch sich der Fachkräftemangel in Zukunft auch aufgrund des fehlenden Nachwuchses weiter zuspitzen dürfte. Für Unternehmen bedeutet

dies den Verlust von wichtigem Know-how und einen stärkeren Wettbewerb um junge Talente. Umso wichtiger ist es, über eine Steigerung der Erwerbsbeteiligung – insbesondere von Frauen –, über Zuwanderung und Qualifizierungsmaßnahmen dafür zu sorgen, genügend gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden.

2. Digitalisierung

Viele Unternehmen haben bereits Maßnahmen zur Digitalisierung von Prozes-



Foto: ipopba - stock.Adobe.com

sen ergriffen, aber längst sind nicht alle Potenziale ausgeschöpft. Digitalisierungsvorhaben stehen unter starkem Konkurrenzdruck gegenüber anderen Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel oder der Energiekrise. So fehlt es laut der jüngsten DIHK-Digitalisierungsumfrage mehr als jedem dritten Unternehmen an zeitlichen Ressourcen, um Digitalisierungsvorhaben umzusetzen.

Durch Automatisierung und Prozessoptimierung lassen sich aber auch Synergieeffekte nutzen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird immer bedeutender, vor allem durch die Revoluti-

on generativer KI. Um das Potenzial der Digitalisierung auszuschöpfen, muss Digitalisierung ganzheitlich gedacht werden. Daraus folgt, dass der Bedarf für Investitionen in digitale Technologien und Weiterbildungsangebote für die Entwicklung von Digitalkompetenzen von Mitarbeitern steigt. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Beachtung von Cybersicherheit bleibt eine wichtige Grundvoraussetzung für den Erfolg dieser Transformation.

3. Dekarbonisierung

Deutschland möchte bis 2045 klimaneutral werden. Dies verlangt eine erhebliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen und einen massiven Ausbau der erneuerbaren Energien. Deutsche Unternehmen stellt dies vor zahlreiche Herausforderungen.

Neben hohen Investitionskosten in klimaneutrale Technologien, Produktionsprozesse und Produkte birgt insbesondere die bisher unzureichende Infrastruktur für alternative Energieträger wie Wasserstoff große Risiken für die energieintensive Industrie. Laut aktuellem DIHK-Energiewende-Barometer sind für fast zwei Drittel der Unternehmen Engpässe bei Übertragungs- und Verteilnetzen bereits jetzt ein zunehmendes Problem. Unter anderem müssen daher dringend Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt durchgeführt werden können, um Unternehmen aller Branchen die Möglichkeit zu gewähren, sich zeitnah zukunftsfähig aufzustellen.

4. Diversifizierung

Infolge der Corona-Pandemie und zu-

nehmender geopolitischer Spannungen prüfen die Unternehmen verstärkt ihre Lieferketten auf kritische Abhängigkeiten. Die Betriebe setzen auf Diversifizierung, um etwa bei ihrem Lieferantennetzwerk, den Produktionsstandorten sowie den Beschaffungs- und Absatzmärkten die Risiken zu streuen und Resilienzen aufzubauen.

Dafür sind teilweise hohe Investitionen nötig. Neben der Herausforderung, passende Geschäftspartner und Märkte zu finden, erschweren etwa Handelshemmnisse und Vorgaben im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz den Diversifizierungsprozess. Der Abschluss von Handelsabkommen mit wichtigen Partnern wie dem Mercosur, Indien und Indonesien und ein Bürokratieabbau in der Außenwirtschaft sind daher von großer Bedeutung.

5. Disruptive Innovationen

Innovative Ideen und neue Technologien können Märkte umkrempeln und neue Geschäftsmodelle ermöglichen. Unternehmen haben die Chance, sich und Produkte in dieser Zeit neu zu erfinden – und neue Exportschlager zu generieren. Ob klimaneutrale Technologien, digitale Geschäftsmodelle oder das industrielle Metaverse – Produkte „made in Germany“ können sich hier entwickeln.

Notwendig ist dafür ein innovationsfreundliches Umfeld – mit einer effektiven und bürokratiearmen Innovationsförderung, niederschweligen Kooperationsmöglichkeiten von Wirtschaft und Wissenschaft und die stärkere Nutzung von Experimentierräumen wie zum Beispiel Reallaboren.

WIR RECYCLEN IHRE NE-METALLE

**Rohstoffe professionell recyceln,
um die Ressourcen der Erde zu schonen!**



Günter Allermann · Schwelm

Allermann GmbH

Tel.: +49 2336 2911

Fax: +49 2336 2033

www.stanzabfaelle.de

info@allermann-gmbh.de

Heizungsgesetz: Unternehmen vor großen Herausforderungen

Herzstück des novellierten GEG ist die 65-Prozent-Regel für neue Heizungen.

„Das Heizungsgesetz“ erhitze im vergangenen Jahr die Gemüter. Konkret geht es um das Gebäudeenergiegesetz (GEG), das – wie seine Vorgänger schon seit vielen Jahren – energetische Standards für Wohn- und Nichtwohngebäude setzt. Neu ist aber vor allem, dass der Gesetzgeber nun das Aus für fossil befeuerte Heizkessel bis zum Jahr 2045 beschlossen hat. Zudem müssen neu eingebaute Heizungsanlagen künftig mindestens 65 Prozent der bereitgestellten Wärme

aus erneuerbaren Energien oder aus unvermeidbarer Abwärme erzeugen. Auch einige zusätzliche Regelungen, beispielsweise Prüf- und Optimierungspflichten für Wärmepumpen und Heizungsanlagen oder Nachrüstverpflichtungen zur Gebäudeautomation und -steuerung für bestimmte Nichtwohngebäude, wurden ergänzt.

Da mit der überarbeiteten EU-Gebäuderichtlinie noch weitergehende Vorgaben anstehen, wird ein an Machbarkeit und Realität ausgerichtetes Gesamtkonzept umso wichtiger. Der

ationale Emissionshandel (BEHG) und der neue europäische Emissionshandel (ETS 2) setzen bereits einen wirksamen Rahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen im Gebäudesektor. Zusätzliche und enge regulatorische Vorschriften sind überflüssig – sie verengen den Handlungsspielraum unnötig und verteuern den Klimaschutz.

Was gilt für neue Heizungsanlagen?

Herzstück des novellierten GEG ist die 65-Prozent-Regel für neue Hei-

zungen: Wie dieser Anteil erreicht wird, lässt der Gesetzgeber offen, er fordert aber einen rechnerischen Nachweis auf Grundlage einer DIN-Norm. Der Nachweis kann entfallen, wenn eine der folgenden Optionen greift: Anschluss an ein Wärmenetz, Betrieb einer elektrischen Wärmepumpe, Stromdirektheizung, Solarthermie-Anlage, Heizungsanlage zur Nutzung von Biomasse, grünem oder blauem Wasserstoff einschließlich derer Derivate oder einer Hybridheizung – sprich, einer Wärmepumpe oder Solarthermie kombiniert mit einer Gas-, Biomasse- oder Flüssigbrennstoffeuerung. Die im Grundsatz angelegte Technologieoffenheit des Gesetzentwurfs zeigt zwar in die richtige Richtung, wird jedoch durch zahlreiche erweiterte Detailanforderungen für einzelne Heizungstechnologien unnötig eingeschränkt.

Ab wann greift die 65-Prozent-Regel?

Diese Vorgabe gilt seit dem 1. Januar 2024 für jede neu installierte Heizung in einem Neubaugebiet. Für bestehende Gebäude oder Neubauten außerhalb von Neubaugebieten greift die Pflicht ab dem Vorliegen eines kommunalen Wärmeplans, spätestens jedoch nach dem 30. Juni 2026 (in Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern) und nach dem 30. Juni 2028 (bis 100.000 Einwohner). Darüber hinaus gibt es zahlreiche Übergangsfristen, beispielsweise bei Heizungshavarien oder beim Anschluss an Wärmenetze. Eine generelle Austauschpflicht jenseits bereits bestehender Verpflichtungen gibt das GEG nicht vor – mit einer Ausnahme: Ab dem 1. Januar 2045 dürfen fossil befeuerte Heizkessel nicht mehr betrieben werden.

Welche Neuerungen gibt es noch?

Neben den Heizungsvorgaben

bringt das GEG weitere Regelungen mit sich. Erweiterungen von Nichtwohngebäuden mit mindestens einer Verdopplung der Nutzfläche müssen künftig den Neubaustandard erfüllen. Erweiterte Effizienzstandards zur Erfüllung der Vorgaben für erneuerbare Energien sind weggefallen; Nachrüstverpflichtungen für bisher ungedämmte Wärmeleitungen kamen neu hinzu. Aufgenommen wurden auch Prüfungs- und Optimierungspflichten für neu eingebaute Wärmepumpen und ältere Heizungsanlagen sowie die Pflicht zum hydraulischen Abgleich neu eingebauter Heizungsanlagen. Nichtwohngebäude mit einer Heizungs- oder raumlufttechnischen Anlage größer 290 Kilowattstunden Nennleistung müssen bis Ende 2024 mit einem System zur Gebäudeautomation und -steuerung ausgerüstet sein. Zudem ist eine Zuständigkeit für das Gebäude-Energiemanagement festzulegen.

Was ist zu erwarten?

Im Koalitionsvertrag hatten sich die Ampelparteien noch auf einen „EH 40“-Neubaustandard ab 2025 verständigt. Ein solches „Effizienzhaus 40“ darf unter anderem nur 40 Prozent der Primärenergie verbrauchen,

die ein Referenzgebäude benötigt. Die nun ausgesetzte Verankerung von EH 40 als verbindlicher gesetzlicher Neubaustandard für diese Legislaturperiode ist angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen ein logischer und richtiger Schritt. Mit Blick auf die kürzliche Einigung bei der europäischen Gebäuderichtlinie sind bei deren nationaler Umsetzung perspektivisch weitere Vorgaben zu erwarten. Dazu zählen neben der Festlegung des „Null-Emissionsgebäudes“ als verbindlichen Neubaustandard unter anderem Sanierungspflichten für bestimmte Nichtwohngebäude, Solardachpflichten oder erweiterte Vorgaben zur Bereitstellung von Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Die DIHK empfiehlt eine 1:1-Umsetzung der europäischen Regelungen, um die Unternehmen nicht zu überfordern. Schließlich wird es auch so schon eine große Herausforderung, die Vorgaben für Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude zu erfüllen.

 **Erik Pfeifer**
DIHK Berlin



Effiziente Logistiklösungen direkt in Anröchte

- Über 3.000 qm freie Lagerkapazität für Ihre individuellen Bedürfnisse am Standort Anröchte / Lippstadt
- Erstklassige und innovative Lösungen im Bereich Air & Sea, Road & Rail und Contract Logistics

Kontakt

Hellmann Worldwide Logistics Germany GmbH & Co. KG
Boschstr. 2 | 59609 Anröchte
Tel.: 02947 97897-0 | E-Mail: service-anroechte@hellmann.com
www.hellmann.com/contract-logistics



Unternehmerdialog mit Peer Steinbrück

Das Wirtschaftsmodell Deutschlands stehe vor schweren Zeiten, prophezeite Peer Steinbrück Mitte Dezember bei seinem Besuch in Arnberg. Der ehemalige Bundesfinanzminister und frühere NRW-Ministerpräsident äußerte bei einem Unternehmerdialog der IHK Arnberg große Besorgnis über die Zukunft der deutschen Wirtschaft. Für die Lösung der großen Herausforderungen bedürfe es nicht weniger als einer Staatsreform.

Steinbrück stellte heraus, dass die derzeitigen internationalen Krisen und Spannungen sich auf kein anderes Land so stark auswirkten, wie auf Deutschland. Die Gründe dafür: die große Bedeutung des verarbeitenden Gewerbes, die starke Exportorientierung und die enorme Energieabhängigkeit.

Die lange Phase, in der Handels- und Sicherheitspolitik getrennt voneinander betrachtet wurden, sei vorbei. Beides seien Seiten einer Medaille. Die großen Mächte ordneten zunehmend ihre Handelsaktivitäten den nationalen Interessen unter. Gerade die deutsche Abhängigkeit von China müsse verringert werden. Steinbrück empfahl den Unternehmern, ihre Handelsbeziehungen intensiver als bisher zu überdenken, um wirtschaftliche Schäden aufgrund außenpolitischer Spannungen und Eskalationen zu vermeiden.



Foto: Wolfgang Detemple

An der Podiumsdiskussion mit Peer Steinbrück nahmen teil (v.li.): Christian Schlösser (Stromerzeugung aus regenerativen Energieanlagen, Ense), Dr. Arne Kohring (Infineon Technologies AG, Warstein), Korinna Schwittay (Siepmann-Werke GmbH & Co. KG, Warstein) und Jörg Nolte (Hauptgeschäftsführer der IHK Arnberg).

Die Wirkungen globaler Verschiebungen auf Deutschland werden nach Steinbrücks Ansicht verstärkt durch strukturelle Probleme, die über Jahre politisch liegengeblieben seien.

Zur Lösung der drängendsten Herausforderungen brauche es in der Politik mehr Konfliktfähigkeit.

Deutschland gelte in vielerlei Hinsicht mittlerweile wieder als „kranke Mann“ in Zentraleuropa. Ähnlich wie Anfang der 2000er Jahre mit der Agenda 2010 brauche es einen großen Wurf, damit Deutschland seine Stärke wiederfinde.

von Stefan Severin



Helle Köpfe nehmen Dunkel
Ihre Autokran- & Arbeitsbühnenvermietung
Jetzt auch in Meschede!



www.dunkel.co

Neues Weiterbildungsprogramm

Das aktuelle Weiterbildungsprogramm des IHK-Bildungsinstituts greift neben bewährten Qualifizierungsangeboten, zu denen unter anderem die „Akademie für Ausbilder und Auszubildende“ gehört, auch aktuelle Themen auf, wie zum Beispiel die Künstliche Intelligenz.

Was vor zehn Jahren mit viel Herzblut und Motivation begann, ist zu einer festen Größe in der Bildungslandschaft am Hellweg und im Sauerland gereift: Die Akademie für Ausbilder und Auszubildende – eine Plattform des IHK-Bildungsinstituts. Viele Teilnehmende haben berufliche Weiterbildung als permanenten Prozess verstanden und fest in ihren Ausbildungsalltag integriert – das betrifft die Azubis ebenso wie ihre Vorgesetzten. Inzwischen umfasst das Weiterbildungsangebot der Akademie rund 200 Veranstaltungen jährlich, davon rund 25 Prozent im Onlineverfahren. „Wir bedanken uns herzlichst bei den ausbildenden Betrieben, die der Akademie ihr Vertrauen schenken. Schön, dass Sie diese zehn Jahre mit der Akademie gegangen sind und sicher auch weiter gehen werden! Ohne Sie ist alles nichts“, so Roman Bohle vom IHK-Bildungsinstitut.

Zu den aktuellen Themen, die das neue Weiterbildungsangebot aufgreift, gehört auch die KI: Das Thema Künstliche Intelligenz ist in aller Munde und nimmt auch in der Wirtschaft an Fahrt auf. Roman Bohle verweist auf das Weiterbildungsangebot des Bildungsinstituts: Der neue Online-Zertifikatslehrgang „KI-Manager (IHK)“ vermittelt Grundkenntnisse und Kompetenzen, um im Unternehmen durch den Einsatz von KI auf die komplexen Veränderungen der digitalen Transformation zukunftsweisend, schnell und erfolgreich reagieren zu können.

„Neben dem Know-how zum Umgang mit der KI, brauchen wir sogenannte Future Skills. Das sind Fähigkeiten, Fertigkeiten und Eigenschaften, die in den kommenden Jahren in allen Bereichen des beruflichen und persönlichen Lebens wichtiger werden. Dazu gehört, die eigenen Werte zu überprüfen, um eine emotionale Sicherheit und Stabilität zu erhalten. Es wird notwendiger, flexibel und mit Klarheit auf Veränderungen zu reagieren mit den Fähigkeiten, die uns als Menschen ausmachen, wie zum Beispiel Empathie, Beziehungs- und Kooperationsfähigkeit oder unsere Intuition.“ Deshalb habe die Akademie ihre Jahrestagung „Ausbilder-Update“ am 14. Mai 2024 unter das Motto „Future Skills für turbulente Zeiten“ gestellt. Den Teilnehmenden wird eine Perspektiverweiterung versprochen, ein ganz persönliches „Skill-Set“ und unter anderem ein Vortrag, der „unvergesslich“ sei.

„Ob wir als Gemeinschaft am Ende von der nicht mehr aufzuhaltenden KI profitieren, hängt davon ab, wie gut wir branchenübergreifend und interkulturell zusammenarbeiten“, sagt Roman Bohle.

Das aktuelle Weiterbildungsprogramm gibt es unter: www.ihk-bildungsinstitut.de



Königstraße 12
59821 Arnsberg
Tel. 02931 878-170
weiterbildung@arnsberg.ihk.de
www.ihk-bildungsinstitut.de



IHK

IHK-Bildungsinstitut
Hellweg-Sauerland



Ruslan Vatamaniuk (2. v. li.) ist seit Dezember 2023 bei der WAGU Gummitechnik GmbH festangestellt. Robert Cunaj (WAGU-Produktionsleiter; 2. v. re.) freut sich mit und über seinen neuen Mitarbeiter. Bei der Einstellung wurde er unterstützt von Oliver Hötte (EAA; re.) und Frank Gerdes (Integrationsfachdienst; li.).

„Es gibt nur Gewinner“

Unternehmen, die **Menschen mit Behinderung** einstellen oder ausbilden möchten, stehen oft vor vielen Fragen: Welcher Arbeitsplatz ist für wen geeignet? Wie können diese umgestaltet werden? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Bei all diesen Fragen können sich Betriebe jetzt an die Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber wenden – kurz: EAA, die vom LWL-Inklusionsamt Arbeit bei der IHK Arnsberg eingerichtet worden ist. Fachberater Oliver Hötte betont: „Menschen mit Behinderung sind sehr motivierte und loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein Gewinn für Unternehmen.“

Eine Erfolgsgeschichte aus Warstein gibt ihm Recht: Ruslan Vatamaniuk ist seit frühester Kindheit gehörlos. Geboren in der Ukraine ist er zusammen mit seiner Frau im März 2022 vor dem Krieg nach Deutschland geflohen. In seiner Heimat hat er als Elektromonteur gearbeitet. In Deutschland angekommen, erinnert er sich, habe er sich Sorgen

gemacht, ob er hier Arbeit finden könne. Ein Praktikum im November 2023 bei WAGU Gummitechnik GmbH in Warstein brachte für den 27-Jährigen die Wende: Seit dem 1. Dezember 2023 ist er bei dem Unternehmen, das kundenspezifische Rohgummimischungen auf Basis aller gängigen Polymere zur Weiterverarbeitung zu technischen Gummierzeugnissen

produziert, festangestellt. Und Produktionsleiter Robert Cunaj ist begeistert: „In Ruslan Vatamaniuk steckt unglaublich viel Potenzial. Die Chemie hat von Anfang an gestimmt. Für uns zählen Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Motivation und Teamfähigkeit – und all das bringt er mit.“ Ein Ergebnis, das nicht zuletzt der Unterstützung Oliver Höttes sowie seiner Netzwerkpartner

zu verdanken sei.

Als Cunaj 2023 eine Stelle in der Produktion im Bereich eines Wiegeplatzes, an dem Rohstoffe per Hand ausgewählt, eingescannt und abgewogen werden, zu besetzen hatte, wandte er sich an das LWL-Inklusionsamt Arbeit. Von dort aus gelangte sein Anliegen zu Oliver Hötte, der als „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber“ beim Thema Inklusion auf ein großes Netzwerk von Partnern setzen kann, die Betriebe durch die Inklusionsprozesse lotst und wenn nötig die richtigen Leute an einen gemeinsamen Tisch bringt.

Bei WAGU besuchte er zunächst zusammen mit dem Integrationsfachdienst Soest den Arbeitsplatz, um einschätzen zu können, wer für die Stelle geeignet sein könnte – in Frage kamen zunächst unter anderem Teilnehmende aus der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Belecke, der Agentur für Arbeit, aus dem Maßregelvollzug Marsberg (Fachbereich Resozialisierung) oder auch der JVA Werl (Fachbereich Resozialisierung). Schließlich brachte der Kontakt zu Frank Gerdes

vom Integrationsfachdienst Soest (Fachberater für hörbehinderte Menschen) mit Ruslan Vatamaniuk den passenden Kandidaten. Auch Integrationsfachdienste informieren, beraten und unterstützen Menschen mit Behinderung und Arbeitgeber im Auftrag des LWL-Inklusionsamtes Arbeit.

Alle Mitarbeitenden miteinbezogen

„Schon bei unserem ersten gemeinsamen Gespräch wusste ich: Das passt“, sagt Robert Cunaj. Nach Klärung von organisatorischen Maßnahmen wie der Arbeitssicherheit, der innerbetrieblichen Unterstützung und regelmäßigen Begleitung durch Gebärdensprachen-Dolmetscherinnen sowie von verschiedenen Zuschüssen und Kostenübernahmen stand dem Praktikum nichts mehr im Wege.

„Es hat sehr gut geklappt“, so Robert Cunaj. „Und da wir im Bereich Arbeitssicherheit sehr gut aufgestellt sind und der Wiegeplatz ein Einzelarbeitsplatz ist, musste für den Start fast

nichts umgebaut oder neu angeschafft werden.“ Eine Einschätzung, die auch Oliver Hötte, der unter anderem Fachkraft für Arbeitssicherheit ist, bestätigen kann. Ebenso wichtig sei es aber auch gewesen, betont Cunaj, die rund 120 anderen WAGU-Mitarbeitenden bei der Einstellung von Ruslan Vatamaniuk miteinzubeziehen. Denn: „Es ist durchaus eine Herausforderung für beide Seiten, dass sie sich nicht ohne weiteres durch gesprochene Sprache verständigen können. Wir haben also zum Beispiel vorab geklärt, dass niemand irritiert sein soll, wenn Ruslan bei einer gemeinsamen Pause den Gruß nicht erwidert, weil er ihn schlicht nicht gehört hat. Und auf der anderen Seite haben wir mit Ruslan ein Handzeichen verabredet, mit dem er seine Kolleginnen und Kollegen grüßt“, berichtet der Produktionsleiter. Da der Arbeitsalltag ohne Dolmetscher funktionieren muss, sei es aber hilfreich, dass sowohl der Schichtleiter als auch zwei weitere Mitarbeiter aus der Ukraine stammen. Mit ihnen kann Ruslan Vatamaniuk sich problemlos schriftlich



OBERFLÄCHENTECHNIK. LEISTUNG, DIE MAN SPÜRT.

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de

HERNEE
OBERFLÄCHENTECHNIK

verständigen und sie können auf dem Weg als Übersetzer einspringen.

Für wesentliche Schritte im Inklusionsprozess – zum Beispiel für die Abstimmung mit Leistungsträgern, das Erstgespräch und die Übersetzung des Arbeitsvertrages – haben Oliver Hötte und Frank Gerdes, Gebärdensprachen-Dolmetscherinnen sowie das private Umfeld von Ruslan Vatamaniuk den 27-Jährigen und den Betrieb unterstützt. „Toll ist, dass Ruslan Vatamaniuk mit anderen Ukrainern die deutsche Gebärdensprache in einem VHS-Kurs erlernt, denn die ukrainische Gebärdensprache ist natürlich anders“, berichtet Frank Gerdes. „Daneben behelfen sich die Beteiligten im Alltag mit Zeigen, Aufschreiben und Übersetzungs-Apps.“

Trotz der Herausforderungen bei der Verständigung fühlt sich Ruslan Vatamaniuk bei seinem neuen Arbeitgeber sehr wohl, wie er betont.

An einem Strang gezogen

Er möchte auf jeden Fall in Deutschland bleiben und hat dafür alle Weichen gestellt: Er hat einen Arbeitsplatz und im vergangenen Jahr ist seine Tochter geboren worden.

„Bei der Inklusion von Ruslan Vatamaniuk haben alle Netzwerkpartner an einem Strang gezogen: Das Unternehmen, der Integrationsfachdienst und das Jobcenter Soest, die Agentur für Arbeit und der Technische Beratungsdienst der Agentur für Arbeit. Dieses Beispiel zeigt, wieviel wir ge-

meinsam erreichen können, denn die Wege sind kurz und unkompliziert“, sagt Oliver Hötte. „Mir ist es wichtig, auch im Anschluss eine gute und vertrauenswürdige Nachbetreuung zu leisten. Jeder neue Mitarbeiter bedeutet für ein Unternehmen Engagement, aber einen neuen Weg einzuschlagen und einen schwerbehinderten Menschen einzustellen, ist eine ganz besondere Herausforderung.“

Und Robert Cunaj ergänzt: „Wir hatten alle dasselbe Ziel vor Augen und am Ende gibt es nur Gewinner: Ruslan Vatamaniuk hat einen Arbeitsplatz und WAGU mit ihm einen tollen neuen Mitarbeiter gewonnen.“

von Silke Wrona

Inklusion: Unterstützung für Arbeitgeber

Mit der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) des LWL-Inklusionsamtes Arbeit, die in der IHK Arnsberg angesiedelt ist, haben IHK-Mitgliedsunternehmen mit Oliver Hötte einen direkten Ansprechpartner. Er informiert, unterstützt und berät sie bei allen Fragen zur Inklusion von Menschen mit Behinderung: von der Analyse des betrieblichen Bedarfs über die Suche nach

geeigneten Bewerbern (m/w/d), der Sicherung und gegebenenfalls Umgestaltung von Arbeitsplätzen bis hin zur Antragstellung für finanzielle Leistungen. Darüber hinaus informiert Oliver Hötte Unternehmen über die rechtlichen Rahmenbedingungen. Beim Integrationsprozess kann er auf ein breites Netzwerk zählen.

Das Serviceangebot umfasst nicht

nur die Ausbildung und Einstellung neuer Mitarbeitenden mit Behinderung, sondern auch die Fälle, in denen Mitarbeitende zum Beispiel nach Unfall oder Krankheit eine Behinderung erleiden.



Oliver Hötte

☎ 02931 878-126

@ hoette@arnsberg.ihk.de

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude

Schlüsselfertig



Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 05231-91025-0 • info@maass-industriebau.de • www.maass-industriebau.de



Foto: nuttawutnuy-stock.Adobe.com

Gewerblich-technische Berufe gefragt

Das Ausbildungsjahr 2023 ist mit einem guten Polster aus bereits im Vorjahr abgeschlossenen Ausbildungsverträgen gestartet. Im weiteren Verlauf hat sich die Entwicklung allerdings durchaus dynamisch gezeigt, sodass am Ende ein leichtes Minus von 1,8 Prozent steht. Und während in gewerblich-technischen Berufen ein Plus verbucht werden konnte, ist im kaufmännischen Bereich die Zahl der eingetragenen Ausbildungsberufe zu-

rückgegangen. Insgesamt zeigt sich der Ausbildungsmarkt in der Region Hellweg-Sauerland aber relativ stabil und es gibt Anzeichen für eine erfreuliche Trendwende: Die duale Berufsausbildung wird im Vergleich zum Studium für junge Menschen wieder attraktiver.

Die Unternehmen im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis stehen weiterhin vor der Herausforderung, dass es mehr freie Ausbildungsplätze als Bewerberinnen und Bewerber gibt. Darauf

reagieren sie, indem sie zunehmend flexibel freie Stellen besetzen und möglichst früh auf Schülerinnen und Schüler zugehen, um sie mit Angeboten für Praktika und Ausbildung zu begeistern und an den Betrieb zu binden.

Unbesetzte Stellen im Einzelhandel und Gastgewerbe

Diese Dynamik auf dem Ausbildungsmarkt spiegelt sich auch in der

IHK-Statistik der eingetragenen Ausbildungsverträge wider. In der ersten Jahreshälfte 2023 war die Entwicklung bei den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen entsprechend lebhaft: Bis zum Sommer wurden in der Region Hellweg-Sauerland deutlich mehr Verträge abgeschlossen als im Vorjahreszeitraum. Zum dritten Quartal war aber bereits eine Abschwächung der positiven Entwicklung erkennbar. Anschließend fiel der Jahresabschluss im Vergleich zum Vorjahr (2.160 abgeschlossene Ausbildungsverträge) mit -1,8 Prozent (2.121 abgeschlossene Ausbildungsverträge) insgesamt leicht negativ aus.

Wachstum bei gewerblich-technischen Ausbildungsverhältnissen

Eine in der Vergangenheit häufig noch mögliche kurzfristige Nachbesetzung von freien Ausbildungsstellen im November und Dezember kam 2023 nur selten zustande. Zu weit klafften das Angebot an offenen Stellen und die Zahl der noch unvermittelten Jugendlichen auseinander. Zum Ende September meldete die Agentur für Arbeit 64 Bewerber auf 100 freie Stellen. Dabei waren einzelne Berufe zum Beispiel aus der industriellen Produktion, dem Einzelhandel oder dem Gastgewerbe über-

proportional betroffen.

Betrachtet man die Entwicklung im Detail, ist ein deutliches Wachstum bei den gewerblich-technischen Berufen und ein Rückgang für einzelne kaufmännische Berufe erkennbar. Beispielsweise nahmen die Ausbildungsverhältnisse für „Verkäufer/in“ oder „Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement“ deutlich ab. Hingegen konnten Mechatroniker, Zerspanungsmechaniker oder Werkzeugmechaniker um ca. 25 Prozent zulegen. Der resultierende Zuwachs von 2,6 Prozent (2023: 841; 2022: 820) im Bereich der gewerblichen Berufe kompensiert den Verlust von -4,5 Prozent an kaufmännischen Ausbildungsverträgen (2023: 1.280; 2022: 1.340) allerdings nicht vollständig.

Erfreulich ist das insgesamt große Engagement der Ausbildungsbetriebe im Kreis Soest und im HSK. Und das zahlt sich aus, wie die Zunahme bei den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im gewerblich-technischen Bereich untermauern: In den vergangenen Jahren haben große Industriebetriebe verstärkt in die Ausbildungsinfrastruktur, wie zum Beispiel eigene Lehrwerkstätten, investiert. Industriebetriebe mit besonderen demografischen Herausforderungen entwickeln und stärken zunehmend eigene Kompetenzen zur

Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Während bezogen auf einzelne Berufe zumindest temporär unterschiedliche Entwicklungen erkennbar wurden, ist der Ausbildungsmarkt in der Region insgesamt ausgeglichen. Sowohl im Vergleich der Landkreise aber auch zwischen den einzelnen Kommunen sind aus der Statistik keine besonderen Veränderungen zu den Vorjahren ablesbar.

Duale Ausbildung wieder attraktiver für junge Menschen

Allerdings: Ohne einen erneuten Anstieg der Zahl der Azubis ohne deutschen Pass wären noch mehr Ausbildungsplätze unbesetzt geblieben. Jeder sechste im Jahr 2023 besetzte Ausbildungsplatz geht an einen Bewerber mit ausländischen Wurzeln. Die stärkste Rekrutierung mit allein 57 angehenden Fachkräften erfolgte aus Vietnam, gefolgt von Indonesien, Syrien und den europäischen Nachbarländern. Mit dem Inkrafttreten weiterer Regelungen aus dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz ab März 2024 soll der Zugang zum deutschen Ausbildungsmarkt entsprechend dem Bedarf an angehenden Fachkräften nochmals erleichtert werden.

Und es gibt einen weiteren Grund, optimistisch nach vorne zu blicken: Zuletzt haben sich wieder mehr Schülerinnen und Schüler für eine duale Berufsausbildung entschieden. Das zeigt eine Erhebung von IT.NRW. Demnach war 2022 die Zahl der Auszubildenden zum zweiten Mal in Folge höher als die der Studienanfängerinnen und -anfänger.



SCHEIDT
Raumgestaltung. Individuell. Maßarbeit.

IHR EXPERTE FÜR SICHT- & SONNENSCHUTZ IM OBJEKT

SCHEIDT GmbH & Co. KG
Mendener Str. 15 59755 | Arnsberg-Neheim
Tel. 0 29 32/63 03 0 | www.scheidt.net

KADECO
kadeco.de



Bernd Wieneke
☎ 02931 878-110
✉ wieneke@arnsberg.ihk.de
🌐 www.ihk-arnsberg.de/fachkraefteeinwanderung



Foto: WFG Hochsauerlandkreis mbH

Insgesamt wurden 31 Unternehmen als „Familienfreundliches Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ in Brilon ausgezeichnet.

Familienfreundliche Unternehmen im HSK und Kreis Soest zertifiziert

31 Unternehmen im Hochsauerlandkreis sind Ende des vergangenen Jahres in einer Feierstunde für ihre familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. „Es spricht sich im Sauerland herum: Familienfreundliches Unternehmen zu werden, ist ein Signal in Richtung Modernität und Offenheit. Es ist ein Qualitätsmerkmal und sorgt für eine innovative Kultur in den Unternehmen“, betonte die stellvertretende Landrätin Marie-Theres Schennen in einer Feierstunde zur Verleihung der FFU-Zertifikate 2023 mit über 70 Gästen. Schennen bedankte sich ausdrücklich für das Engagement der acht neu zertifizierten Unternehmen aus dem Hochsauerlandkreis und ermutigte sie, auch zukünftig weiter an dem Thema Familienfreundlichkeit festzuhalten und zu arbeiten.

Zu den acht neuen Zertifikatsträgern gehören: Cosack GmbH & Co. KG Druck + Verpackung (Arnsberg), Felix Müller Garten- und Landschaftsbau GmbH &

Co. KG (Meschede), Ferienhof Hasenhammer (Medebach), H & T Rechargeable Solutions GmbH & Co. KG (Marsberg), MobiDoc Pflegedienst & Service GmbH (Meschede), Sparkasse Mitten im Sauerland (Meschede), Stadtverwaltung Sundern sowie die IHK Arnsberg.

Darüber hinaus konnten 23 familienfreundliche Unternehmen erfolgreich rezertifiziert werden. Die Urkunden für alle zertifizierten Unternehmen überreichte der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Frank Linnekugel, gemeinsam mit Marie-Theres Schennen und Dr. Anja Lackner, Präsidentin des ZONTA Club Arnsberg. Organisiert und moderiert wurde die Veranstaltung durch die Projektleiterin Katja Cramer, die in bewährter Art und Weise die interessanten und kreativen Besonderheiten in Sachen Familienfreundlichkeit der Unternehmen vorstellte. Mit dem Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ zeigen die Unternehmen deutlich nach außen, dass sie

sich aktiv für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und Angebote einsetzen und ihre Position erheblich steigern, im „Kampf um Köpfe“ die besten Talente für sich zu gewinnen und sie auch langfristig im Unternehmen zu halten. Dies wurde auch von Frank Linnekugel, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, explizit betont. Nach den Erfahrungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises bieten viele Betriebe und Einrichtungen im Kreisgebiet ihren Beschäftigten eine Vielzahl mitarbeiterfreundlicher Maßnahmen an, ohne diese explizit so zu benennen. Oft ist es eine über Jahre gewachsene Unternehmenskultur, vor allem auch in kleinen und mittleren Unternehmen. Mit dem Zertifikat, das die WFG seit 2012 vergibt, wird diese gelebte Unternehmenskultur auch nach innen und außen sichtbar. Aktuell dürfen sich über 90 Unternehmen mit der Auszeichnung „Familienfreundliches Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ schmücken.

EINEN FORTSCHRITT NACH DEM ANDEREN MACHEN.

JETZT
#KÖNNENLERNEN



Ausbildung
macht mehr
aus uns

IHK-Lehrstellenbörse und IHK-Ausbildungsatlas: Azubis gewinnen, Ausbildung sichtbar machen

Die Suche nach Auszubildenden und Nachwuchskräften ist eine zunehmende Herausforderung für Unternehmen. In einer immer digitaleren Welt ist es deshalb entscheidend, online präsent zu sein. Neben der eigenen Firmenhomepage mit einem detaillierten Karrierebereich bieten die kostenfreien Online-Portale der Industrie- und Handelskammern wertvolle Möglichkeiten: die IHK-Lehrstellenbörse und der IHK-Ausbildungsatlas.

Die IHK-Lehrstellenbörse ist eine deutschlandweite Online-Plattform, die von IHK-Mitgliedsunternehmen genutzt werden kann, um Ausbildungsstellen anzubieten. Im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis wird die regionale Betreuung von der IHK Arnsberg übernommen. Dieses Portal ermöglicht es Ausbildungsbetrieben, ihre offenen Lehrstellen für das aktuelle oder

kommende Ausbildungsjahr eigenständig auszuschreiben. Ein großer Vorteil dieser Plattform ist die Sichtbarkeit in Suchmaschinen wie Google, was die Reichweite der Stellenausschreibungen erheblich erhöht. Zudem findet die IHK-Lehrstellenbörse Platz auf den Berufsorientierungsseiten einiger Schulen in der Region.

Übergang Schule und Beruf erleichtern

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Unterstützung von Studien- und Berufswahlkoordinatoren, die direkt mit Schülerinnen und Schülern arbeiten. Sie setzen die Lehrstellenbörse in der Beratung von jungen Menschen ein und helfen so dabei, den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zu erleichtern. Für Unternehmen, die diese Plattform

nutzen möchten, stehen Zugangsdaten zur Verfügung, die bei Florian Krampe angefordert werden können.

Der IHK-Ausbildungsatlas ist ein Informationsportal, das darauf abzielt, die Transparenz von Ausbildungsmöglichkeiten zu erhöhen. Dieses Portal richtet sich in erster Linie an Jugendliche, die herausfinden möchten, ob sie ihren Traumberuf in ihrer Region erlernen können. Anders als die Lehrstellenbörse handelt es sich hierbei nicht um eine Plattform zur Ausschreibung freier Ausbildungsstellen, sondern um eine Möglichkeit für Unternehmen, Präsenz zu zeigen.

Praktikum als Türöffner für Ausbildung

Jugendliche nutzen den Ausbildungsatlas oft auch, um Praktikumsmöglich-

lichkeiten zu finden. Ein erfolgreiches Praktikum kann sich in vielen Fällen in eine Ausbildung im darauffolgenden Jahr verwandeln. Daher kann es sich für Unternehmen lohnen, ihre Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Atlas darzustellen. Gleichzeitig können IHKs vor Ort Berufe entfernen, in denen keine Ausbildung mehr angeboten wird oder eine längere Pause ansteht.



Florian Krampe
☎ 02931 878-105
@ krampe@arnsberg.ihk.de

IHK-Azubi-Finder unterstützen Betriebe bei der Suche nach passenden Azubis

Das Team der IHK-Azubi-Finder unterstützt IHK-Mitgliedsbetriebe bei der Besetzung freier Ausbildungsstellen. Außerdem sind Lisa Plum und Florian Krampe für die Unternehmen Ansprechpartner rund um das Recruiting von Auszubildenden sowie bei Fragen zur Nutzung von sozialen Medien und Onlineplattformen wie der IHK-Lehrstellenbörse oder dem IHK-Lehrstellenatlas. In allgemeinbildenden Schulen

sind die Azubi-Finder darüber hinaus regelmäßig zu Gast und werben auf den Ausbildungsmessen in der Region für die duale Berufsausbildung.

Florian Krampe
☎ 02931 878-105
@ krampe@arnsberg.ihk.de

Lisa Plum
☎ 02931 878-106
@ plum@arnsberg.ihk.de

RIEDEN

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

- Wirtschaftsprüfung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerberatung
- Lohn-/Gehaltsabrechnung/
Abrechnung Kurzarbeit
- Finanzbuchhaltung

MESCHEDA • OLSBERG • ARNSBERG

59872 Meschede, Lanfertsweg 78
Tel. 02 91/99 99-0 · info@dr-rieden.de

59939 Olsberg, Kampstraße 2 a
Tel. 0 29 62/97 50-0 · olsberg@dr-rieden.de

59821 Arnsberg, Brückenplatz 13
Tel. 0 29 31/52 10-0 · arnsberg@dr-rieden.de



www.dr-rieden.de

Das IHK-Jahr 2023 in Zahlen und Fakten



In der Sommer-Sitzung der Vollversammlung kündigte Andreas Rother (re.) an, nicht erneut als Präsident kandidieren zu wollen. Als seinen Nachfolger schlug das Präsidium Andreas Knappstein vor.

Neue Führung, strategische Weichenstellungen und intensive politische Dialoge prägten das IHK-Jahr 2023: Von der **Wahl eines neuen Präsidenten** über Gespräche mit NRW-Ministern bis zur Auszeichnung besonderer Leistungen in der Aus- und Weiterbildung – es war ein ereignisreiches Jahr.

In ihrer November-Sitzung hat die Vollversammlung Andreas Knappstein zum neuen Präsidenten gewählt. Der Schmallenberger ist seit 2016 Mitglied der Vollversammlung und folgte auf Andreas Rother. Die Vollversammlung hat zudem eine Strategie für die zukünftige Arbeit der IHK beschlossen. Unter Mitwirkung von Präsidium und Mitarbeitern hatte die Geschäftsführung im Laufe des Jahres die Strategie entwickelt. Anhand

von fundamentalen wirtschaftlichen Veränderungsprozessen (demografisch, global und lokal) trifft die Strategie Ableitungen für die regionale Wirtschaft, die für die IHK handlungsleitend sind. Zudem tagte die Vollversammlung 2023 zusätzlich im Sommer. Diese dritte, nun jährliche Sitzung, soll den inhaltlichen Austausch über wichtige Themen fördern.

Angesichts der wirtschaftspolitischen Herausforderungen wurde der

Dialog mit der Politik intensiviert. Im März diskutierte NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur mit Mitgliedern der Vollversammlung über die Themen Energieversorgung und klimaneutrales Wirtschaften. Insbesondere das Thema Energie war für sie Anlass, im August die Firmen Siepman-Werke in Warstein-Belecke, Egger in Brilon und Hotel Der Brabander in Winterberg zu besuchen. Mit NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann tauschten sich Mitglieder der Vollversammlung und des Berufsbildungsausschusses über die berufliche Bildung und den Mangel an qualifizierten Mitarbeitern aus. Beim Gespräch mit Katharina Dröge, Vorsitzende der Grünen-Bundestagsfraktion, stand die Energieversorgung im Mittelpunkt.

Die Freigabe der Ortsumgebung Bad Fredeburg hat die IHK genutzt, um NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer einzuladen. Fast zwei Stunden diskutierte er mit Unternehmern aus der Region über die Verkehrsinfrastruktur, die Entwicklung

STOCK WIR BAUEN HALLEN

Günther Stock GmbH
Südstraße 33-35
D-59757 Arnsberg
Telefon: 02932 49023
www.stock-hallenbau.de

**LAGERHALLEN
GEWERBEHALLEN
INDUSTRIEHALLEN
SYSTEMHALLEN**

des ÖPNVs und die Prioritäten der Landesregierung. Zudem überreichte die IHK eine Liste mit den vom IHK-Verkehrsausschuss prämierten „Schlechtesten Landesstraßen im IHK-Bezirk“.

In Arnsberg fand zudem eine Veranstaltung der NRW-IHKs mit Sprechern der Landtagsfraktionen statt. Thema war die Versorgung mit Flächen für Industrie und Logistik, denn immer seltener können die Gemeinden der Nachfrage nach Gewerbeflächen gerecht werden.

Der Parlamentarische Abend Südwestfalen stand im Zeichen der Außen- und Sicherheitspolitik und der Auswirkungen auf den Mittelstand. Die drei südwestfälischen IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen hatten dazu den ehemaligen Vorsitzenden der Münchner Sicherheitskonferenz, Botschafter a. D. Wolfgang Ischinger, nach Arnsberg eingeladen. Der Ehrengast sprach vor Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem IHK-Ehrenamt sowie Bundes- und Landtagsabgeordneten aus Südwestfalen. Festredner beim IHK-Jahresempfang und zuvor Gast in der Sitzung der Vollversammlung im November war der SPD-Bundesvorsitzende Lars Klingbeil. Im Dezember fand schließlich noch ein Unternehmergespräch mit Ex-Finanzminister Peer Steinbrück statt.

Den Ausbildungsstart Anfang August nutzte Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte, um die vier Ausbildungsbetriebe Edeka Sauer in Welver, Oventrop in Brilon, Eglo Leuchten in Arnsberg und Lönne Umweltdienste in Lippstadt zu besuchen. Dort sprach er mit Azubis, Auszubildern und Unternehmern und betonte den wichtigen Beitrag der Ausbildung zur Fachkräftesicherung.

Insgesamt 111 Auszubildende sowie 38 Weiterbildungsabsolventen aus dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest wurden 2023 für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet. Sie erhielten aus den Händen der IHK-Vizepräsidenten Andreas Knappstein und Ekkehart Schieffer ihre Ehrenurkunde.

Ende Juli ist das Asta-Infocenter (Asta=Ausbildungsstätte) gestartet. Es bietet den rund 1.400 aktiven Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit, alle relevanten Daten rund um die Ausbildung digital einzusehen. Das Pendant, das Azubi-Infocenter, ist im September online gegangen. Auszubildende können unter anderem Dokumente einreichen, Kontaktdaten ändern sowie Prüfungstermine und -ergebnisse einsehen. Langfristig wird auch die Online-Prüfungsmeldung über dieses Tool möglich sein.

Um insbesondere die zahlreichen jungen Protagonisten aus der Tourismusbranche zusammenzubringen, hat die zweite Auflage des Tourismus-Barcamp Sauerland mit mehr als 50 Teilnehmern in der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede stattgefunden. Das Motto war „gemeinsam.vernetzt.zukunftsorientiert“.

In Schmallenberg fand erstmals nach der Pandemie wieder ein regionales Wirtschaftsgespräch „IHK vor Ort“ statt.

Im Hotel Störmann trafen sich Unternehmen unterschiedlicher Branchen gemeinsam mit den Vizepräsidenten Andreas Deimann und Andreas Knappstein sowie der IHK-Geschäftsführung zum Gedankenaustausch.

Im Herbst haben die drei südwestfälischen IHKs erstmals einen gemeinsamen Konjunkturbericht veröffentlicht. Dabei mussten sie Alarm schlagen, denn die Auswertung von 1.315 Unternehmensantworten ergab, dass die Wirtschaft sich einer noch nie dagewesenen Dichte an Herausforderungen gegenüberübersah. Die Folgen multipler Krisen sowie eine wachstumshemmende Bürokratie drückten auf die Stimmung.

Das IHK-Magazin hat sich 2023 sichtbar verändert. Seit der Mai/Juni-Ausgabe erscheint das Sprachrohr der IHK in einem neuen Look. In einem umfassenden Relaunch-Prozess erhielt das Magazin ein modernes Erscheinungsbild und wurde an das neue Corporate Design angepasst.

Tagesgeschäft

		2021	2022	2023
1.	Stellungnahmen an Behörden/Gerichte			
1.1	zu Fragen der Bauleitplanung	153	135	141
1.2	zum Handelsregister	445	396	578
1.3	zu Förderanträgen	58	63	62
2.	Außenwirtschafts-Dokumente			
2.1	Ursprungszeugnisse	11.408	10.314	9.160
2.2	Handelsrechnungen etc.	2.947	2.410	1.900
3.	Berufsbildung			
3.1	Neu eingetragene Ausbildungsverträge	2.008	2.160	2.121
3.2	Ausbildungsverhältnisse insgesamt	5.491	5.287	5.267
3.3	Abschluss- und Zwischenprüfungen	4.064	3.849	3.570*
3.4	Prüfungen (Weiterbildung)	745	761	813
4.	Weiterbildung			
4.1	Veranstaltungen	605	618	741
4.2	Teilnehmer	4.325	4.279	4.971
5.	IW-Studenten	328	182	147
6.	Beratung v. Unternehmen/Gründern			
6.1	Innovation, Umwelt	1.905	2.030	1.950
6.2	Finanzierung, Betriebswirtschaft	1.002	1.290	1.051
6.3	Mentoren-Einsätze	39	49	61
6.4	Online-Beratung Gründungswerkstatt	32	42	44

* geschätzt

Mehr Frauen fürs Unternehmertum begeistern



Weshalb gründen in NRW viel weniger Frauen ein Unternehmen als Männer? Was müsste anders sein? Wichtige Antworten auf diese und andere Fragen rund um Gründung und Nachfolge durch Frauen liefert **eine neue Studie** der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit IHK NRW.

Die Zahlen sind alarmierend: In Nordrhein-Westfalen wird lediglich jedes fünfte Start-up von Frauen gegründet. Damit liegt NRW unter dem Bundesdurchschnitt. Bei allen Selbstständigen beträgt der Frauenanteil 37 Prozent. Eine Nachfolge treten lediglich zwischen 13 und 23 Prozent Frauen an. „Dies ist umso bedauerlicher für unseren Wirtschaftsstandort, als Gründerinnen – statistisch – meist nachhaltiger erfolgreicher sind als ihre männlichen Pendanten“, beklagt Dr. Ralf Mittelstädt,

Hauptgeschäftsführer von IHK NRW. Und nicht nur das: „Es bleibt ein großes Potenzial ungenutzt – und wir verzichten auch auf zusätzliches Wachstum.“

Die IHKs wollten deshalb einmal ganz genau wissen, was zu tun ist, um mehr Frauen für das Thema Existenzgründung und Unternehmertum zu begeistern. Welche Motive haben diejenigen, die den Sprung in die Selbstständigkeit wagen? Welchen Herausforderungen sind sie begegnet? Und welche Barrieren sorgen dafür, dass nicht mehr Frauen Unterneh-

merinnen werden?

Nun gibt es fundierte Antworten. In Kooperation mit IHK NRW nahm ein Forscherinnenteam des UNESCO-Lehrstuhls für Entrepreneurship und interkulturelles Management der Bergischen Universität Wuppertal das Gründungs- und Nachfolgegeschehen von Frauen in NRW unter die Lupe. Die Forscherinnen führten zunächst eine qualitative Vorstudie mit biografischen Interviews durch und dann eine quantitative Hauptstudie. Die Ergebnisse wurden zudem mit Prof.



Foto: BlazingDesigns - stock.Adobe.com

Dr. Christine Volkmann, Inhaberin des genannten Lehrstuhls, sowie Dr. Nikolaus Paffenholz, Abteilungsleiter Unternehmensservice der IHK Düsseldorf und Fachpolitischer Sprecher für Existenzgründung und Unternehmensförderung der 16 NRW-IHKs, reflektiert. Insgesamt nahmen 1.416 Frauen an der Befragung teil, darunter 954 neue Gründerinnen und 206 Unternehmensnachfolgerinnen.

Gesucht: sichtbare weibliche Vorbilder

„Die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung lassen sich so zusammenfassen: Es braucht einen gesamtgesellschaftlichen Wandel“, sagt Paffenholz. So fehlt es nach Ansicht vieler Studienteilnehmerinnen an sichtbaren und nahbaren weiblichen Vorbildern für potenzielle

Gründerinnen. Viele Unternehmerinnen glauben, dass Frauen in unternehmerischen Rollen zu wenig wahrgenommen werden. Sie wünschen sich eine höhere Sensibilisierung. Bereits in den Schulen solle damit begonnen werden, sie seien ein wichtiger Ort, um für das Unternehmertum zu werben.

Eine weitere wichtige Voraussetzung für Frauen, um ein Unternehmen zu gründen oder zu übernehmen: eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch hier ist nach Ansicht vieler Teilnehmerinnen ein gesellschaftlicher Wandel nötig. Viele fordern zum Beispiel bessere Betreuungsmöglichkeiten am Unternehmensstandort, mehr Netzwerke und mehr Unterstützung. Zudem müsse Care-Arbeit höher wertgeschätzt und besser entlohnt werden.

Auch zum Thema Finanzierung äußer-

ten sich viele Teilnehmerinnen, es spielt eine zentrale Rolle. Sie wünschen sich beispielsweise bessere Förderangebote auch für nicht innovative Gründungen sowie für Gründungen im Nebenerwerb.

Netzwerke sind wichtig

Ein weiterer wesentlicher Hebel, um Gründungen und Nachfolgen durch Frauen zu erleichtern: mehr Angebote. Viele Teilnehmerinnen wünschen sich einen intensiveren Austausch, ebenso wie fachspezifische Angebote. Entsprechende Netzwerkangebote würden sehr helfen. Angeregt werden auch Gründungspartnerschaften und Mentorinnen-Konzepte mit weiblichen Rollenvorbildern. Kritisiert wird, dass viele Netzwerke männlich dominiert seien.

„Als vielleicht wichtigsten Ansatzpunkt hat unsere Studie ergeben, dass sich viele Gründerinnen mehr unterstützende Netzwerke wünschen. Ziel muss es daher sein, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der STARTERCENTER NRW für Gründerinnen weiter zu erhöhen“, resümiert Nikolaus Paffenholz. Ein solches belastbares Netzwerk sei aber für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer essenziell, um auf dem Markt Fuß zu fassen und Orientierung im bürokratischen Geflecht zu finden, aber auch um sich hin und wieder einfach einen guten Rat und neue Motivation in schwierigen Phasen zu holen. „In diesem Sinne“, verspricht Paffenholz, „wollen die IHKs in NRW weiter daran arbeiten, mehr und zielgerichtete Unterstützungsstrukturen zu schaffen und konkrete Hilfestellungen abzuleiten.“



André Berude

☎ 02931 878-142

@ berude@arnsberg.ihk.de

🌐 www.ihk-arnsberg.de/studie-unternehmerinnen



16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben nach bestandener Teilqualifizierungsmaßnahme ihre Zertifikate erhalten.

Erfolgreiche Teilqualifizierung

Einen wichtigen Erfolg in ihrer beruflichen Entwicklung können 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Teilqualifizierung verbuchen: Im Januar haben sie ihre Zertifikate erhalten, nachdem sie berufsbegleitend sechs Monate an dem Teilqualifizierungsmodul im Berufsbild „Maschinen- und Anlagenführer – Prüfen und Messen in der Qualitätssicherung“ teilgenommen haben. Die Zertifikate wurden stellvertretend von Michael Haake, dem Teamleiter des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit in Meschede, und Klaus Bourdick, Geschäftsbereichsleiter Bildung und Fachkräfte der IHK Arnsberg, überreicht.

Mit der IHK-Teilqualifizierung im technischen oder kaufmännischen Bereich werden sowohl für Erwachsene

über 25 Jahre als auch für die Wirtschaft neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt eröffnet. Möglich ist das durch eine spezielle berufliche Entwicklung von bisher geringqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Sie erwerben in Modulen Schritt für Schritt berufliche Qualifikationen und erhalten dadurch die Möglichkeit, am Ende eine abgeschlossene Berufsausbildung zu erreichen – zum Beispiel zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/-in.

Vorhandene Kompetenzen passgenau ergänzen

Klaus Bourdick betont: Die besondere Stärke von Teilqualifikationen liege darin, vorhandene Kompetenzen passgenau zu ergänzen. Dieser Ansatz biete

zum einen erfahrenen Arbeitskräften eine besondere Chance, ihre Fähigkeiten gezielt auszubauen und den Anforderungen des sich stetig wandelnden Arbeitsumfelds weiter gerecht zu werden. Zum anderen unterstütze Teilqualifikationen die Unternehmen bei der Sicherung ihres Fachkräftenachwuchses – zusätzlich zur Ausbildung. „Der klassische Weg der Ausbildung von jungen Menschen wird in den nächsten Jahren nicht reichen, wenn die Generation Babyboomer in Rente geht. Teilqualifizierung ist daher ein notwendiger zusätzlicher Weg, genügend Fachkräfte für das Unternehmen zu gewinnen“, so Bourdick.

Viele Absolventen einer Teilqualifizierung haben bereits die Möglichkeit ergriffen, zusätzlich mit einer regulären

IHK-Abschlussprüfung den vollwertigen Berufsabschluss nachzuholen: Etwa jeder vierte Prüfungsteilnehmer aus der Region in dem Berufsbild „Maschinen- und Anlagenführer“ hat nicht eine klassische duale Ausbildung durchlaufen, sondern als bewährte Arbeitskraft, nachqualifiziert mit Teilqualifizierung, den Berufsabschluss erreicht. Für weitere Sparten etwa in der Logistik, dem Verkauf oder der IT sind aktuell Angebote in der Vorbereitung.

Bereits seit 10 Jahren entsenden Unternehmen aus dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Potenzial zu diesen vom IHK-Bildungsinstitut entwickelten Lehrgängen. Das Angebot wurde entsprechend eines konkreten

Bedarfes aus der Wirtschaft konzipiert und hat sich als erfolgreiches Modell etabliert.

Stärkung der regionalen Wirtschaft

Die Förderung der Teilnahme an der Qualifizierung erfolgt durch die Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes. Michael Haake: „Wir freuen uns hier einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten zu können und die individuellen Potenziale der Arbeitskräfte optimal zu entwickeln. Die erfolgreich qualifizierten Absolventen leisten einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und sichern durch

die Bereitschaft zur Qualifizierung auch ihren eigenen Arbeitsplatz.“

„Mit dieser Maßnahme investieren Unternehmen nicht nur in die Qualifizierung der eigenen Belegschaft, sondern auch in die Zukunft der Region. Die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Bindung von Fachkräften tragen dazu bei, die lokale Wirtschaft nachhaltig zu stärken und die Lebensqualität in der Gemeinschaft zu erhöhen“, sagt Klaus Bourdick.



Bernd Wieneke
02931 878-110
@wieneke@arnsberg.ihk.de
www.qualifizierung-hier.de

Anzeige

Basse druckt seit 122 Jahren

Interview von Robin Schröder (Verlagswesen für die SIHK) mit Hendrik S. Basse dem Geschäftsführer von BasseDruck Hagen:

Herr Basse, was hat BasseDruck der Region zu bieten?

BasseDruck hat in den 122 Jahren eine Menge toller Kunden erlebt und seine Strategie an den Kunden und für die Kunden entwickelt.

Heute bietet das Familien-Unternehmen vier Bereiche an:

- **BasseDruck Industrie**
- **BasseDruck Verlagsbereich**
- **Warehousing**
- **Online**

Für die Industrie produzieren wir Kataloge, Magazine, Mailings, Verpackungen inklusiv Beratung und Ideen, Versand und Lettershop.

Für Verlage auf allen 5 Kontinenten stellen wir Kalender, Bibeln, Bücher, etc. her.

Print-Logistik ist ein wachsender Bereich, weil er Industrie und Verlagskunden die Möglichkeit gibt, die Erfahrung, Kapazität und Arbeit des Dienstleisters zu nutzen und bei sich kostenschonend outzusourcen.

Der Onlinebereich wird über den eigenen Shop www.individuell.com betrieben und hilft Kunden in der Beschaffung der Kleinaufträge, ebenfalls inklusiv Beratung und Logistik. Gesunde Marken vertrauen uns seit Jahren und schätzen die sehr kundenzentrierte Arbeitsweise der Basse-Freunde.

Der Zielsatz der Firma lautet: BasseDruck will die bei Industrie und Verlagen beliebte Marke für Print + sein.

Der Weg läuft über die industrielle Fertigung mit dem Service einer Manufaktur.



seit 1902  **BasseDruck.**

BasseDruck GmbH
Leimstraße 54-58
58135 Hagen - Germany

Tel.: +49 (0) 2331 4808-0
Fax.: +49 (0) 2331 4808-88
Web: www.bassedruck.de

Italien im Fokus: Sprechtag am 17. April

Für die deutsche Wirtschaft ist Italien ein wichtiger Markt. Die italienische Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ist im vergangenen Jahr um ca. 1,1 Prozent gestiegen und auch die Tendenz für 2024 soll steigend sein. Deutschland ist Italiens wichtigster Handelspartner, auf den 2023 etwa 14 Prozent des Warenimports und 12,5 Prozent des Exports entfielen. Darüber hinaus ist Italien bei den Einfuhren der fünfthöchste und den deutschen

Ausfuhren der siebthöchste Handelspartner für die Bundesrepublik. Die IHK Arnsberg veranstaltet in Kooperation mit der Außenhandelskammer (AHK) Italien am 17. April 2024 in Arnsberg eine Informationsveranstaltung mit anschließenden Einzelgesprächen. Bei der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer Marktinformationen aus erster Hand. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Trends in Italien werden ebenso

behandelt wie die konkreten Maßnahmen für den Markteinstieg oder den Ausbau von Aktivitäten in Italien. Die Teilnahme ist unentgeltlich, eine Anmeldung aber notwendig.

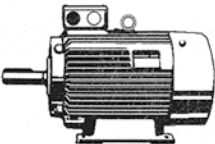


Jens Bürger

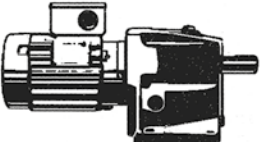
☎ 02931 878-141

@ buerger@arnsberg.ihk.de

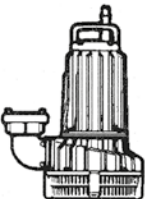
Wir sind der leistungsstarke Fachbetrieb in Ihrer Nähe.
 Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller



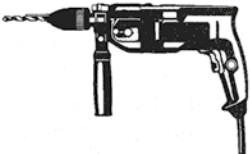
Elektromotoren



Getriebemotoren



Pumpen



Elektrowerkzeuge

Elektromaschinen
LINGEMANN
 GmbH & Co. KG

VERKAUF · SERVICE · REPARATUR

Gewerbegebiet Wiebelsheide · Wiebelsheidestr. 48
 59757 Arnsberg · Tel. 02932 / 38882 · Fax 39937

Patentanwälte Köchling, Döring

- kompetente Beratung auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes
- Ausarbeitung von Schutzrechten und Anmeldung weltweit
- Unterstützung Ihrer Strategien im Intellectual Property Bereich

European Patent Attorney*
 European Design- and Trademark-Attorneys



Dipl. Ing. (FH)
Frank Döring
Dipl. Ing.
Conrad-Joachim Köchling*

M. SC.
Marietta Köchling*

Patentanwälte Köchling
 Döring PartG mbB
 Fleyer Straße 135
 D-58097 Hagen

Tel. 02331 986610
Fax 02331 9866111
info@patentanwaelte-koechling.de
www.patentanwaelte-koechling.de

Tourismus-Barcamp Sauerland im Mai

Die Tourismusbranche ist in der Region Hellweg-Sauerland ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Deshalb laden die IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen sowie der Sauerland-Tourismus unter dem Motto „gemeinsam.vernetzt.zukunftorientiert“ junge Akteurinnen und Akteure (bis 35 Jahre) zum Tou-

rismus-Barcamp Sauerland ein. Die Veranstaltung findet am 21. Mai von 9 bis ca. 16 Uhr in der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede statt. Die Teilnehmenden aus Tourismus, Gastronomie und Hotellerie haben dabei die Möglichkeit, sich auszutauschen und über den Tourismus im Sauerland

zu diskutieren – und zwar in 45-minütigen Sessions. Vorab können sie online bei der Anmeldung auch Themenvorschläge einreichen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter:

 www.sauerland-partner.info/barcamp

Prüfungsergebnisstatistik online

Wie schnitten die Jugendlichen in der Winterprüfung durchschnittlich ab? Wie sind die Ergebnisse der einzelnen Prüfungsbereiche für jeden Ausbildungsberuf? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Onlinedaten-

bank www.ihk-arnsberg.de/Pruefungsergebnisstatistik. Vor den Prüfungsausschüssen der IHK legen pro Jahr rund 2.000 junge Menschen ihre Abschlussprüfung ab, rund 300.000 in ganz Deutschland. Mit der bundesweit

einheitlichen Prüfungsstatistik können Unternehmen, die an mehreren Standorten ausbilden, die Qualität ihrer jeweiligen Ausbildung einschätzen und junge Fachkräfte ihr Leistungsvermögen mit anderen Absolventen messen.

Bekanntmachung

Sachverständigenwesen

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Klaus Tillmann, Breddestraße 2, 59759 Arnsberg als Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung ist erloschen.

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Dipl.-Ing. Architekt Peter Humpert, Deiringser Weg 12B, 59494 Soest als Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken ist erloschen.

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Matthias Rath, Schürholzstraße 28, 59823 Arnsberg als Sachverständiger für Gefahrenmeldeanlagen und mechanische Sicherungen wurde bis zum 18.01.2029 verlängert.

BMS
Industriebau.

NEUBAU EINES TECCENTERS

EJOT SE & Co. KG
Market Unit Construction
in Bad Laasphe



ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen:

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25+) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

Natja Becker

☎ 02931 878-0

☎ 02931 878-100

✉ becker@arnsberg.ihk.de

50 Jahre

Happe Bauzentrum GmbH & Co. KG

Martin Dünschede

40 Jahre

Heinrich Jungeblodt GmbH & Co. KG, Warstein

Rudi Mahler

HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG, Brilon

Heinz Schlagner

HOPPECKE Holding GmbH, Brilon

Elke Menke

H&T Marsberg GmbH & Co. KG, Marsberg

Frank Hoffmann

30 Jahre

Blome-Tillmann GmbH, Sundern

Andre Peters

WESTKALK Vereinigte Kalksteinindustrie GmbH & Co. KG, Warstein

Sven Nörenberg

Walter Hillebrand GmbH & Co. KG Galvanotechnik, Wickede (Ruhr)

Bernhard Kobinski

25 Jahre

Accumulatorenwerke HOPPECKE

Carl Zoellner & Sohn GmbH, Brilon
Florentine Wendeler

HOPPECKE Batterie Systeme GmbH, Brilon
Heiko Riedelbauch

HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG, Brilon

Susann Bäcker
Dr. Götz Langer
Uwe Schleese
Stefan Witteler

H&T Marsberg GmbH & Co. KG, Marsberg

Frank Eigenbrodt

Klaus Stratmann Metallwaren GmbH, Arnsberg

Sven Neuhaus

SIEMANN-WERKE GmbH & Co. KG, Warstein

Michail Melcher

transfluid Maschinenbau GmbH, Schmallingenberg

Mark Clemens
Dirk Schauerte

Walter Hillebrand GmbH & Co. KG Galvanotechnik, Wickede (Ruhr)

Erca Aycicek
Ahmet Kapucu

Werner Langer GmbH & Co. KG, Meschede-Berge

Christa Eggleston



Ein Gebäude für alle Zwecke

LÖSUNGEN, DIE NACH VORNE BRINGEN.



EUDUR-Bau GmbH & Co. KG | Alte Ziegelei 1 | 33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon 0 52 45 / 84 19 - 0 | www.eudur.de | info@eudur.de

WEITERBILDUNGSTERMINE

März – April 2024

AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

Lernen und Lehren – tolle Lernerfolge – hohe Motivation

Termin: 08.04.2024, 09.00 Uhr

DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Datenschutzkoordinator (IHK) (m/w/d)

Beginn: 11.04.2024, 09.00 Uhr

ENERGIE UND KLIMA

Fachexperte für Wasserstoffanwendungen (IHK) (m/w/d)

Beginn: 18.03.2024, 09.00 Uhr

FÜHRUNG/MANAGEMENT

GmbH-Geschäftsführung (IHK)

Beginn: 08.04.2024, 08.30 Uhr

GESUNDHEITSMANAGEMENT/ GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Betrieblicher Gesundheitsmanager (IHK) (m/w/d)

Beginn: 11.04.2024, 09.00 Uhr

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Grundlagen zum Mietrecht

Termin: 20.03.2024, 09.00 Uhr

IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

KI-Manager (IHK) (m/w/d)

Termin: 09.04.2024, 17.00 Uhr

KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

Fachkraft Zoll (IHK) (m/w/d)

Beginn: 15.04.2024, 08.30 Uhr

Bilanzanalyse kompakt

Termin: 09.04.2024, 09.00 Uhr

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Beginn: 09.04.2024, 16.30 Uhr

Coach (IHK) (m/w/d)

Beginn: 12.04.2024, 09.00 Uhr

Update: Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht

Termin: 22.03.2024, 09.00 Uhr

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG/ SELBSTMANAGEMENT

Überzeugend kommunizieren!

Termin: 20.03.2023, 09.00 Uhr

OFFICEMANAGEMENT/ BÜROORGANISATION

Geprüfte Bilanzbuchhalter (IHK) (m/w/d) Online

Beginn: 03.04.2024, 18.00 Uhr

PRAXISSTUDIUM

Geprüfte Bilanzbuchhalter (IHK) (m/w/d) Online

Beginn: 03.04.2024, 18.00 Uhr

TECHNISCHE WEITERBILDUNG

Fachkraft Licht- und Leuchtentechnik (IHK) (m/w/d)

Beginn: 12.04.2024, 09.00 Uhr

VERTRIEB/MARKETING

Künstliche Intelligenz im E-Commerce (IHK)

Beginn: 08.04.2024, 18.00 Uhr



**Bitte informieren Sie sich online,
ob Ihre Veranstaltungen stattfinden!**

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnberg, Lippstadt oder Soest.
Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten,
können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.

Königstraße 12
59821 Arnberg
Tel. 02931 878-170
weiterbildung@arnberg.ihk.de
www.ihk-bildungsinstitut.de



**IHK-Bildungsinstitut
Hellweg-Sauerland**

Der Tourismus im Oktober 2023

	Ankünfte			Übernachtungen			Ankünfte			Übernachtungen		
	August	August	+/-Vorjahr in	August	+/-Vorjahr in	Jan.-August	+/-Vorjahr in	Jan.-August	+/-Vorjahr in	Jan.-August	+/-Vorjahr in	
NRW	4.631	2.097.377	5,9	4.902.029	2,9	19.775.800	17,6	45.425.608	14,0			
Sauerland*	756	191.365	3,1	619.354	0,8	1.803.174	7,6	5.722.104	7,5			
IHK-Bezirk Arnsberg	557	154.783	2,9	535.789	1,1	1.447.373	7,3	4.915.515	7,9			
HSK	411	116.113	3,7	389.966	1,2	1.069.118	7,1	3.506.574	5,5			
Arnsberg	24	6.737	4,8	15.630	-2,2	66.408	9,8	159.138	5,8			
Bestwig	13	2.903	-7,3	9.017	-4,4	29.492	15,0	83.510	13,5			
Bilro	32	5.423	3,2	19.850	4,5	55.346	17,5	183.951	10,5			
Eslohe	24	3.660	-10,0	14.982	-0,6	33.724	10,2	135.350	5,4			
Hallenberg	10	2.214	-11,9	5.470	-14,1	23.370	6,2	55.948	2,7			
Marsberg	10	767	-9,3	1.556	-15,4	9.837	13,0	22.225	2,8			
Medebach	20	23.514	8,5	95.440	4,1	197.850	3,6	798.457	4,0			
Meschede	23	5.684	12,6	14.261	14,2	63.133	14,0	141.872	10,4			
Olsberg	39	5.168	-8,7	13.071	-3,4	46.413	10,8	112.764	6,1			
Schmallenberg	77	17.099	2,9	71.107	1,1	154.283	5,9	615.302	6,0			
Sundern	29	9.153	-1,6	23.032	0,2	87.341	4,0	210.652	-0,3			
Winterberg	110	33.791	7,5	106.550	0,0	301.921	5,5	987.405	5,7			
Kreis Soest	146	38.670	0,5	145.823	0,8	378.255	8,1	1.408.941	14,2			
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*			
Bad Sassendorf	24	9.008	7,5	50.893	7,0	81.380	17,4	466.230	9,2			
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*			
Erwitte	16	4.309	-1,2	19.069	3,1	39.043	9,7	174.886	5,7			
Geseke	4	2.597	-2,5	4.144	-14,7	23.803	15,4	37.788	0,3			
Lippetal	3	195	-20,7	681	-10,7	3.461	-12,0	8.858	-2,4			
Lippstadt	21	5.510	-4,9	22.389	1,7	60.394	10,5	235.472	11,2			
Möhnesee	21	6.185	2,4	21.941	3,0	60.707	0,0	211.921	2,4			
Rüthen	12	1.038	-9,2	2.244	-11,5	13.420	-21,4	30.853	-35,3			
Soest	14	5.754	2,2	10.261	-18,9	55.233	11,8	104.527	-1,4			
Warstein	16	1.448	-6,9	7.039	-10,1	15.039	20,5	71.136	-1,7			
Welver	3	178	-18,7	644	2,9	1.697	-5,7	4.444	-0,4			
Werl	5	1.848	-4,1	3.015	-4,6	17.245	-5,7	27.771	-4,3			
Wickede/Ruhr	4	340	12,6	3.004	15,3	4.143	17,0	30.301	23,1			

* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,
und Berechnungen der IHK Arnsberg.
*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

Fabian Ampezzan
☎ 02931 878-155
@ ampezzan@arnsberg.ihk.de

Sichern Sie sich Ihren Bildungssch€ck!

Anzeige

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.
Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:



IHK-Bildungsinstitut
Hellweg-Sauerland GmbH
Königstraße 12, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 878-170
E-Mail: weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de
http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzielle_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS

Verbraucherpreisindex

	2023			2024
	Oktober	November	Dezember	Januar
FÜR DEUTSCHLAND				
2020 = 100	117,8	117,3	117,4	117,6
FÜR NRW				
2020 = 100	117,6	117,3	117,2	117,6

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW



www.destatis.de
Tel. 06 11 754 777
verbraucherpreisindex@destatis.de

Messen und Ausstellungen

Europa/Übersee

China Refrigeration – International Ausstellung für Kühlung, Klimatisierung, Heizung und Lüftung, Tiefkühlkostverarbeitung, Verpackung und Lagerung vom 08.04.-10.04.2024 in Peking / China

BIAM – Internationale Werkzeugmaschinen- und Werkzeugmesse vom 09.04.-12.04.2024 in Zagreb / Kroatien

LogiMAT China – Internationale Fachmesse für intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement vom 08.05.-10.05.2024 in Shenzhen / China

Bundesrepublik Deutschland

Analytica – Weltleitmesse für Labortechnik, Analytik und Biotechnologie vom 09.04. – 12.04.2024 in München

Texprocess – Internationale Leitmesse für die Verarbeitung von Textilien und flexiblen Materialien vom 23.04.-26.04.2024 in Frankfurt am Main

IFAT Munich – Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft vom 13.05.-17.05.2024 in München

Die Datenbank des AUMA, Berlin, bietet eine komplette Übersicht nationaler und internationaler Messen, Terminänderungen oder Absagen unter www.auma.de. Die genannten Informationen können sich aufgrund der aktuellen Lage kurzfristig ändern. Alle Angaben ohne Gewähr.



Ansprechpartner:

Jens Bürger

☎ 02931 878-141

@ buerger@arnsberg.ihk.de

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl der im nächsten (national) und übernächsten (international) Monat stattfindenden Messen und Ausstellungen.

www.auma.de

Geschäftsverbindungen Ausland



Jens Bürger

02931 878-141
buerger@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und die DIHK bieten unter der Adresse

www.e-trade-center.com

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

Existenzgründungs- börse



Cornelia Weiß

02931 878-163
02931 878-8163
weiss@arnsberg.ihk.de
www.nexxt-change.org

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.



www.waagen-hoffmann.de

Ruhrstraße 31 • 59821 Arnsberg
Tel: 02931-10142 • Fax: 02931-10342

• Waagen • Schneidemaschinen
• Registrierkassen

Handels- register



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



Sandra Werth

02931 878-290
02931 878-147
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

Amtsgericht Arnsberg

Für die Städte: Arnsberg, Bad Sassendorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnesee, Olsberg, Rüthen, Schmallenberg, Soest, Sundern, Warstein, Wewer, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

NEUEINTRAGUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

HRA 9109 **ARTARIS Management GmbH & Co. KG**, Möhnesee, Lönsstr. 11. Sitz von Sylt nach Möhnesee verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: MH Management GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9110 **XtraTEL Systemhaus GmbH & Co. KG**, Eslohe, Beisinghausen 21. Sitz von Wuppertal nach Eslohe verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: XtraTEL Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9111 **ASC Habitzki GmbH & Co. KG**, Bestwig, Heinrich-Lübke-Str. 50. Persönlich haftende Gesellschafterin: ASC Habitzki Verwaltungs GmbH. 3 Kommanditisten.

HRA 9112 **PoVo Tec GmbH & Co. KG**, Eslohe,

Auf der Hube 19. Sitz von Lennestadt nach Eslohe verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: PoVo Tec Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9113 **REMA-Wind GmbH & Co. KG**, Ense, Hauptstr. 22. Persönlich haftende Gesellschafterin: REMA-Wind Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9114 **IMA-SW-2001 GmbH & Co. KG**, Sundern, Silbachstr. 28. Persönlich haftende Gesellschafterin: IMA-SW-2001 Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9115 **IMA-FM-1896 GmbH & Co. KG**, Sundern, Röhre 50. Persönlich haftende Gesellschafterin: IMA-FM-1896 Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9116 **Konstantin Potapov e.K.**, Arnsberg, Engelbertstr. 16. Inhaber: Konstantin Sergeevic Potapov.

HRA 9117 **Schulte EHV GmbH & Co. KG**, Meschede, Drasenbeck 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Schulte EHV Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9118 **Hackländer Rollen GmbH & Co. KG**, Rüthen, Industriestr. Möhnetal 30. Sitz von Wermelskirchen nach Rüthen verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: HaRo Förderteile Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten. Einzelprokuristin: Sylvia Hackländer.

HRA 9119 **Friendo GmbH & Co. KG**, Soest, Westenhellweg 46. Persönlich haftende Gesellschafterin: Friendo Verwaltung GmbH. 2 Kommanditistinnen.

HRA 9121 **Buxot und Nübel oHG**, Möhnesee, Berlingser Weg 4. Persönlich haftende Gesellschafter: Phil Nübel und Philipp Buxot.

HRA 9123 **Reinhard Mause Metalltechnik KG**, Ense, Am Ohr 5. Persönlich haftender Gesellschafter: Reinhard Mause. 1 Kommanditist.

HRA 9124 **Melners Riga Apotheke e. K.**, Soest, Riga-Ring 15. Inhaber: Bartosch Kasimir Melner.

HRA 9125 **Durá Pickart Vermögensverwaltung KG**, Brilon, Strackestr. 20. Persönlich haftende Gesellschafterin: Christiane Pickart. 2 Kommanditistinnen.

HRA 9126 **Pickart ImmoHandwerk Services KG**, Brilon, Strackestr. 20. Persönlich haftende Gesellschafterin: Christiane Pickart. 1 Kommanditistin.

HRA 9127 **East-West-Immobilien GmbH & Co. KG**, Soest, Stiftstr. 6. Persönlich haftende Gesellschafterin: East-West-Immobilien GmbH. 1 Kommanditist.

HRB 9128 **TS Immobilien GmbH & Co. KG**, Soest, Am Güterbahnhof 1. Persönlich haftende Gesellschafter: SPIES Verwaltungsgesellschaft mbH und Brigitte Spies. 1 Kommanditist.

HRA 9129 **Fürstenberg Grundbesitz GmbH & Co. KG**, Schmallenberg, Barbecke 33. Persönlich haftende Gesellschafterin: LSFH GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9130 **Wegweiser e.K.**, Wickede, Scheda

4. Inhaber: Guido Meinker.

HRA 9132 **LEDpro GmbH & Co. KG**, Meschede, Heinrichsthaler Str. 8. Persönlich haftende Gesellschafterin: LEDpro Verwaltungs-GmbH. 4 Kommanditisten.

HRA 9133 **Superior Homes GmbH & Co. KG**, Möhnesee, Lönsstr. 11. Sitz von Sylt nach Möhnesee verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: SH Management GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 9134 **Durá Vermögensverwaltung KG**, Brilon, Strackestr. 20. Persönlich haftende Gesellschafterin: Christiane Pickart. 2 Kommanditisten.

HRA 9135 **motorcar24 GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Steinweg 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: motorcar 24 Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9137 **IHF GmbH & Co. KG Industrial High Load Fasteners**, Meschede, Steinwiese 8. Persönlich haftende Gesellschafterin: Klosterkötter Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung. 2 Kommanditisten.

HRA 9138 **BauTeam Marsberg e.K.**, Marsberg, Schulstr. 2. Inhaber: Heinz-Ulrich Prior.

HRA 9139 **Pickart Vermögensverwaltung KG**, Brilon, Strackestr. 20. Persönlich haftender Gesellschafter: Ferdinand Josef Durá Belinchón. 2 Kommanditistinnen.

HRA 9140 **Kruse Besitz GmbH & Co. KG**, Warstein, Akazienweg 30. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kruse VV GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9141 **Hoppe & Ruschel Vermögens-treuhand GmbH & Co. KG**, Winterberg, Hauptstr. 13. Persönlich haftende Gesellschafterin: Hoppe & Ruschel Management GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9142 **Klute Umwelt GmbH & Co. KG**, Sundern, Schwermecketal 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Klute Umwelt Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9143 **GPB Grundbesitz GmbH & Co. KG**, Brilon, Alexanderstr. 29. Persönlich haftende Gesellschafterin: Gewerbetpark Brilon GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9144 **Eiscafé Venezia Stoppa OHG**, Bad Sassendorf, Kaiserstr. 5. Persönlich haftende Gesellschafter: Massimiliano Stoppa und Matteo Stoppa.

HRA 9145 **Aniskin e. K., Arnsberg**, Hauptstr. 8. Inhaber: Michael Al-Ani.

HRA 9146 **Richter-Fenster OHG**, Brilon, Oststr. 33. Persönlich haftende Gesellschafter: Andreas Richter und Joachim Richter.

HRA 9148 **Projektentwicklungsgesellschaft Schulstraße 7 GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Neheimer Markt 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Projekt Schulstraße Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 9149 **Projektentwicklungsgesellschaft Schulstraße 5 GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Neheimer Markt 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Projekt Schulstraße Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 9150 **Seite Vermietungs GmbH & Co. KG**, Welver, Am Zollbaum 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Seite Vermietungsverwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9152 **Sabanovic & Brillowski OHG**, Arnsberg, Heinrich-Lübke-Str. 15. Persönlich haftende Gesellschafter: Jan Niklas Brillowski und Esad Sabanovic.

HRA 9153 **Diamond Energy 9 GmbH & Co. KG**, Meschede, Auf'm Brinke 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: Diamond Solar GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9154 **Diamond Energy 12 GmbH & Co. KG**, Meschede, Auf'm Brinke 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: Diamond Solar GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9155 **Diamond Energy 10 GmbH & Co. KG**, Meschede, Auf'm Brinke 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: Diamond Solar GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9156 **Diamond Energy 11 GmbH & Co. KG**, Meschede, Auf'm Brinke 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: Diamond Solar GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9157 **Teuber & Zidaric OHG**, Warstein, Dorfstr. 36. Persönlich haftende Gesellschafter: Dario Zidaric und Kai Teuber.

HRA 9158 **Diamond Energy 7 GmbH & Co. KG**, Meschede, Auf'm Brinke 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: Diamond Solar GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9159 **Diamond Energy 8 GmbH & Co. KG**, Meschede, Auf'm Brinke 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: Diamond Solar GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9160 **Paul von Stockhausen e.K.**, Meschede, Gutsweg 20. Inhaber: Paul von Stockhausen.

HRA 9161 **Heinrich Schmitt Transporte OHG**, Arnsberg, Arnsberger Str. 91 A. Persönlich haftende Gesellschafter: Heinrich Alexander Schmitt und Andre Scheffel.

HRA 9163 **Stabiltransport GmbH & Co. KG**, Brilon, Rübezahweg 34. Sitz von Elmshorn nach Brilon verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: Stabiltransport Beteiligungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRB 15096 **SUNTRADE Holding GmbH**, Brilon, Friedrichstr. 23. Geschäftsführer: Dr. Steffen Knepper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15097 **Beef Club Lippstadt GmbH**, Soest, Meininger Weg 11. Geschäftsführer: Robin Gianni Conte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15100 **MH Management GmbH**, Möhnese, Lönstr. 11. Sitz von Sylt nach Möhnese verlegt. Geschäftsführer: Michael Helmut Huber; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter

eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15101 **REMA-Wind Verwaltungs GmbH**, Ense, Hauptstr. 22. Geschäftsführer: Andreas Düser; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15102 **BAM GmbH**, Winterberg, Fichtenweg 28. Geschäftsführer: Albertus Josephus de Schepper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen und Maria Geertruida van der Velden; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Alina Elsa de Schepper und Nadine Petronella Henneboele; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 15103 **XtraTEL Verwaltungs GmbH**, Eslohe, Beisinghausen 21. Sitz von Wuppertal nach Eslohe verlegt. Geschäftsführer: Christian Pieper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15104 **Sky Coco 6 Tabacco Großhandel GmbH**, Arnsberg, Möhnestr. 4. Geschäftsführer: Abdulkadir Rihabi; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15105 **Generation Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon, Wilhelm-Hohoff-Weg 6. Geschäftsführer: Keanu-Paul Hunold; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15106 **Deck 8 Rooms & Style GmbH**, Soest, Werkstr. 8. Geschäftsführer: Joachim Jatzkowski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15107 **Franz Miederhoff Verwaltungs-GmbH**, Sundern, Röhre 50. Geschäftsführer: Stefan Klinke und Dr. Thorsten Miederhoff; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15108 **AUDAX Restrukturierung-/Sanierungs-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, Arnsberg, Niedereimerfeld 47.

Geschäftsführer: Matthias Kaufmann und Markus Kellermann; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

HRB 15109 **IMA-FM-1896 Verwaltungs-GmbH**, Sundern, Röhre 50. Geschäftsführer: Stefan Klinke und Dr. Thorsten Miederhoff; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15110 **IMA-SW-2001 Verwaltungs-GmbH**, Sundern, Silbachstr. 28. Geschäftsführer: Stefan Klinke und Thorsten Miederhoff; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15111 **BSV Auto Mobile Vans GmbH**, Schmallenberg, Astenstr. 8. Geschäftsführer: Artak Bayalan; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15112 **BSV Holding GmbH**, Schmallenberg, Astenstr. 8. Geschäftsführer: Artak Balayan; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15113 **IRU Institut für Rehabilitations- und Unfallmedizin gGmbH**, Arnsberg, Kleinbahnstr. 27. Geschäftsführer: René Hölken und Jörg Schmidt. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 15114 **Friendo Verwaltung GmbH**, Soest, Westenhellweg 46. Geschäftsführerin: Katja Röhrig; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15115 **BW Grundstücksverwaltung GmbH**, Werl, Unionstr. 18. Sitz von Dorsten nach Werl verlegt. Geschäftsführerin: Jana Hebbeckerova; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15116 **Schulte EHV Verwaltungs GmbH**, Meschede, Drasenbeck 5. Geschäftsführer: Markus Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15117 **BVK4.0 Service UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede, Heinrichthaler Str. 8. Geschäftsführer: Dr. Rolf Schwen; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15118 **HTRC Beta Beteiligungs-GmbH**, Marsberg, Am Meilenstein 8-19. Geschäftsführer: Tobias Ott und Jan Schulze; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 15119 **M.O.B. GmbH**, Wickede, Walkenbrügger Weg 3. Sitz von Iserlohn nach Wickede verlegt. Geschäftsführer: Daniel Metz-Kuhlmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15120 **IREM Industrial Rotary Equipment Maintenance GmbH**, Lippetal, Bergstr. 2. Geschäftsführer: Thomas Antonius Rohde; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokurist: Tom Andersen.

HRB 15121 **Bugman UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein, Drosselweg 10. Geschäftsführer: Fabrice Magdan; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15122 **East-West-Immobilienverwaltungs GmbH**, Soest, Stiftstr. 6. Geschäftsführer: Rainer Kreß; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15123 **LEDpro Verwaltungs-GmbH**, Meschede, Heinrichthaler Str. 8. Geschäftsführer: Marco Kleffner und Florian Kuschnik; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15125 **motorcar24 Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg, Steinweg 2. Geschäftsführer: Heinz Winzer und Frank Chmielewski; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15126 **SUNTRADE24 GmbH**, Brilon, Friedrichstr. 23. Geschäftsführer: Dr. Steffen Knepper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15127 **Tennishalle am Möhnese UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnese, Seestr. 7. Geschäftsführer: Dennis Gernand und Peter Markus Alteköster; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15128 **WEPA Solar Power GmbH**, Arnberg, Rönkhauser Str. 26. Geschäftsführer: Carsten Deichmann und Benjamin Blunk; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 15129 **Villa AusZeit GmbH**, Soest, Wildemannsgasse 5. Geschäftsführerin: Katja Berghoff; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15130 **Sugar Brands GmbH**, Arnberg, Hüstener Str. 11. Geschäftsführer: Nedim Agovic; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15131 **MTS Holding GmbH**, Warstein, Fichtenweg 5. Geschäftsführer: Carsten Lehmann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15132 **Architektur GmbH**, Soest, Am langen Graben 1. Geschäftsführer: Lars Peters; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15133 **RAX Management GmbH**, Schmalleben, Gellinghausen 20. Geschäftsführer: Alexander Rahn; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15134 **SPIES Verwaltungsgesellschaft mbH**, Soest, Am Güterbahnhof 1. Geschäftsführer: Thomas Franz Spies und Monika Brigitte Spies; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15136 **Catering Service Schimion GmbH**, Ense, Am Buschgarten 16. Geschäftsführer: Judith Nagenborg und Tim Baumann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15137 **Meister Parkett UG Frank Schulte (haftungsbeschränkt)**, Rühren, Überm Dorf 1. Geschäftsführer: Frank Schulte; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die

Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15139 **greeners pharma GmbH**, Soest, Westenhellweg 30. Sitz von Köln nach Soest verlegt. Geschäftsführer: André Pass; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15140 **A&M F GmbH**, Brilon, Almerfeldweg 40. Geschäftsführerin: Daniela Fiedler; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15141 **Brickship Holding GmbH**, Soest, Am Rünenstert 38. Geschäftsführer: Jochen Horbach; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15142 **Klute Umwelt Verwaltungs GmbH**, Sundern, Schwermecketal 2. Geschäftsführer: Florian Conrad Beimel und Friedrich Stephan Klute; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15143 **Hotelbetriebe Glüdenhaupt GmbH**, Arnberg, Johanna-Baltz-Str. 30. Geschäftsführerin: Renate Glüdenhaupt; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15145 **IKE-Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Arnberg, Engelbertstr. 28. Geschäftsführer: Irfan Vrujčanin; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15147 **StromRent GmbH**, Bad Sassendorf, Am Eichweg 1. Geschäftsführer: Stephan Riepegerste; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15148 **SH Management GmbH**, Möhnesee, Lönsstr. 11. Sitz von Sylt nach Möhnesee verlegt. Geschäftsführerin: Sonia Dagmara Huber; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15149 **Ubuntu Schule Soest gGmbH**, Soest, Sassendorfer Weg 11a. Geschäftsführer: Ralf Simon und Almut Wolf; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15150 **GS – Sonnen- und Insekten-schutz GmbH**, Schmalleben, Arpe 91.

Geschäftsführer: Stefan Götdecke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15151 **Hoppe & Ruschel Management GmbH**, Winterberg, Hauptstr. 13. Steven Ruschel und Holger Hoppe; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15154 **Seithe Vermietungsverwaltungs GmbH**, Welver, Am Zollbaum 2. Geschäftsführerin: Marilies Seithe; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15155 **EKO Food GmbH**, Arnberg, Engelbertstr. 16. Geschäftsführer: Konstantin Sergeevic Potapov und Eugen Potapov; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15156 **Freie Aktive Schule Soest gGmbH**, Soest, Sassendorfer Weg 11 a. Geschäftsführer: Ralf Simon und Almut Wolf; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15157 **Kruse VV GmbH**, Warstein, Aka-zienweg 30. Geschäftsführer: Ludger Kruse und Friedhelm Kruse; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Birgit Bennek.

HRB 15158 **WEMA GmbH Erneuerbare Energien**, Sundern, Brunnenstr. 30. Geschäftsführer: Raphael Mainusch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15159 **Projekt Schulstraße Verwaltungs GmbH**, Arnberg, Neheimer Markt 2. Geschäftsführer: Uwe Kröber; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristen: Fritjof Nagel und Julian Voßkamp.

HRB 15160 **AD Energy GmbH**, Ense, Starenweg 48. Geschäftsführer: Andreas Düser; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15161 **SDI & ksolar Solarpark Beteiligung GmbH**, Brilon, Am Hollemann 92. Geschäftsführer: Dr. Steffen Knepper und Andreas Köhler; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15162 **Pusat GmbH**, Arnberg, Im Ohl 18.

Geschäftsführer: Murat Sari; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15163 **A & T Möhnehappen GmbH**, Ense, Bruchstr. 25. Geschäftsführer: Peter Taprogge und Stefan Alteköster; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15164 **SK Invest UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Plaschkestr. 52. Geschäftsführer: Stefan Kohlmann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15165 **Gästehaus Winterberg GmbH**, Winterberg, Marienweg 2. Geschäftsführer: Reinier Johannes van Woerden; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15166 **Holzbau Hoffmann GmbH**, Ense, Stakelbrauk 5. Geschäftsführer: Volker Hoffmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15167 **Eria Gebäudeservice GmbH**, Arnberg, Steinweg 13. Geschäftsführerin: Amela Skrijelj; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15168 **Rocketlife GmbH**, Arnberg, Graf-Gottfried-Str. 122. Sitz von Bad Berleburg nach Arnberg verlegt. Geschäftsführer: Florian Nölling; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristen: Michal Andrzej Jankowski und Ole Christian Groth.

HRB 15170 **Y Social Media GmbH**, Schmalleben, Im Ohle 44. Geschäftsführer: Florian Breide; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Karl Verburg.

HRB 15171 **Sonnen Solarpark 20231 GmbH**, Brilon, Am Hollemann 92. Geschäftsführer: Dr. Steffen Knepper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15173 **Dieninghoff und Bartmann GmbH**, Welver, Eilmser Wald 7. Geschäftsführer: Sabrina Dieninghoff und Volker Bartmann; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln.

HRB 15174 **Müller & Schmidt Montageservice UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Chorherrenweg 3. Geschäftsführer: Sebastian Schmid; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15175 **Freies Büro für kommunale Wärmeplanung UG (haftungsbeschränkt)**, Schmallenberg, Rotdornweg 8. Geschäftsführer: Jan Torben Halbe; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15176 **IVG GmbH**, Möhnesee, Wippringer Weg 3. Geschäftsführer: Mirko Geschke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15177 **Malerbetrieb Hecker UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein, Zum Horkamp 12. Geschäftsführer: Timo Hecker; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15178 **Sonnen Solarpark 20233 GmbH**, Brilon, Am Hollemann 92. Geschäftsführer: Dr. Steffen Knepper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15179 **Sonnen Solarpark 20232 GmbH**, Brilon, Am Hollemann 92. Geschäftsführer: Dr. Steffen Knepper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15180 **Norbert Fiedler GmbH**, Brilon, Almerfeldweg 40. Geschäftsführer: Stefan Fiedler; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15183 **Jason's Bottles & Barrels GmbH**, Soest, Steingraben 6. Geschäftsführer: Jason Martin Prickett; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15184 **Köstens GmbH**, Arnsberg, Kirchstr. 21. Geschäftsführer: Axel Peter Köstens und Wietje Köstens; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15185 **Bertelsons Holding GmbH**, Bad

Sassendorf, Neuer Weg 1. Geschäftsführer: Boris Robert Bertelsons; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15186 **Kaiser 90 Verwaltungs GmbH**, Soest, Am Hohnekirchhof 5. Geschäftsführer: Patrick Deyerl und Julia Leuker; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15187 **KFH Verwaltungsgesellschaft mbH**, Arnsberg, Zum Herdringer Schloß 7. Geschäftsführer: Gustav Fahnenbrauck; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15188 **KRVH GmbH**, Wickede, Walkenbrügger Weg 3. Sitz von Iserlohn nach Wickede verlegt. Geschäftsführer: Kevin Rudzinski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15189 **Klaus & Josie Manufaktur UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Alter Markt 5. Geschäftsführer: Niklas Hemmer-Hiltenkamp; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15192 **Pflegedienst Zuhause auf Zack Arnsberg GmbH**, Arnsberg, Goethestr. 20. Geschäftsführerin: Anais Schröder; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15195 **Robert Verwaltungs-GmbH**, Brilon, Almerfeldweg 39. Geschäftsführer: Friedrich Wilhelm Robert und Marc Robert; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15197 **PSV Holding GmbH**, Soest, August-Knabe-Weg 3. Geschäftsführer: Philipp Schmidt; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15198 **HAWEDA GmbH**, Brilon, Bahnhofstr. 15. Geschäftsführer: Christian Westhelle und Friedrich Helmut Danne; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15199 **Potthoff Wohnbau GmbH**, Wickede, Wimberner Schulweg 1. Geschäftsführer: Marcus Potthoff und Simone Potthoff; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 8572 **Tischlerei Strake GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Im Weizenfeld 8. Persönlich haftende Gesellschafterin: Tischlerei Strake Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8574 **Mötting & Fabritz OHG**, Geseke, Erwitter Str. 7. Persönlich haftende Gesellschafter: Annette Mötting und Björn Fabritz. Einzelprokuristin: Iris Lehmann.

HRA 8579 **Westwind Altenmellrich GmbH & Co. KG**, Anröchte, Windweg 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: Erneuerbare Energien Bürger Verwaltungs GmbH. 8 Kommanditisten.

HRA 8580 **Rapema GmbH & Co. KG**, Anröchte, Südring 1. Sitz von Wadersloh nach Anröchte verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: Rapema Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8582 **Thöne Versicherungsmakler e.K.**, Anröchte, Südring 1. Inhaber: Martin Thöne.

HRA 8585 **Garten- und Landschaftsbau Sebastian Pack e.K.**, Geseke, An der Vogeltange 15. Inhaber: Sebastian Pack.

HRA 8594 **Udo Hüsten Holding GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Im Weizenfeld 4. Persönlich haftende Gesellschafterin: Udo Hüsten Holding-Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

HRB 16758 **D&B Dienstleistungs- und Beratungsgesellschaft mbH**, Geseke, Ostmauer 30. Sitz von Neuss nach Geseke verlegt. Geschäftsführerin: Andrea Irmgard Dutko. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 16780 **DG Holding UG (haftungsbeschränkt)**, Anröchte, Im Schäferkamp 3. Geschäftsführer: Dominik Gosselke. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

HRB 16783 **Tischlerei Strake Verwaltungs GmbH**, Lippstadt, Im Weizenfeld 8. Geschäftsführer: Marco Stracke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16802 **Kirchhoff Metallverarbeitung GmbH**, Anröchte, Harkenroth 2. Geschäftsführer: Bernhard Kirchhoff und Claus Koerd; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16816 **aacht GmbH**, Erwitte, Lippstädter Str. 5-7. Sitz von Monheim am Rhein nach Erwitte verlegt. Geschäftsführer: Tobias Klima; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Marvin Hölscher und Sebastian Schäfer; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter

eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 16820 **Petermeier Beteiligungs GmbH**, Lippstadt, Bertramstr. 6. Sitz von Twistringen nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: David Petermeier; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16829 **EnSoNa GmbH**, Erwitte, Ringstr. 18. Geschäftsführer: Franz Würdehoff und Margit Renate Blanke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16830 **Nicole Hüsten Holding Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt, Im Weizenfeld 4. Geschäftsführerin: Nicole Hüsten; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16833 **Udo Hüsten Holding Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt, Im Weizenfeld 4. Geschäftsführer: Udo Hüsten; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16834 **CMH Holding GmbH**, Geseke, Erwitter Str. 30. Geschäftsführer: Christian Harges und Matthias Harges; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16835 **Michael Hüsten Holding Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt, Im Weizenfeld 4. Geschäftsführer: Michael Hüsten; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16836 **VINKO GmbH**, Lippstadt, Wasserstr. 7. Sitz von Kassel nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Arne Heymann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16849 **Schlüter Dritte Immobilien Verwaltungs GmbH**, Erwitte, Soester Str. 51. Geschäftsführer: Thomas Schlüter und Maximilian Schlüter; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16854 **Global Frischemarkt Lippstadt GmbH**, Lippstadt, Bismarkstr. 19. Geschäftsführer: Delhad Ossi; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16855 **Holste Brüder Bauunternehmung GmbH**, Geseke, Wickenfeld 10. Geschäftsführer: Tobias Holste und Max Detlef Holste; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16857 **KURZIUS Holding GmbH**, Erwitte, Auf dem Fange 1 a. Geschäftsführer: Daniel Kurzius und Thorsten Kurzius; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16860 **Salmen Dienstleistungen GmbH**, Geseke, Kahrweg 27. Geschäftsführer: Hans-Joachim Salmen und Sophie Salmen; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16863 **Schmidt-Wegener Energie Verwaltungen GmbH**, Erwitte, Triftweg 5. Geschäftsführer: Reinhard Schmidt-Wegener; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Veränderungen

AMTSGERICHT ARNSBERG

HRB 1313 **Sauerländer Spanplatten GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Hubertus Flötotto ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Sauerländer Spanplatten Verwaltung GmbH.

HRB 1410 **Franz Miederhoff (oHg)**, Sundern. Ralf Miederhoff und Thorsten Miederhoff sind nicht mehr persönlich haftende Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Franz Miederhoff Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten. Die Prokuren Detlef Unkrüer, Stefan Klinke und Gerhard Johannes Specht sind erloschen. Firma wurde geändert in: **Franz Miederhoff GmbH & Co. KG**.

HRB 1524 **Ernst Keller GmbH & Co. KG**, Arnsberg. EKC Verwaltungs-GmbH ist nicht mehr Liquidatorin. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.06.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 22.06.2023 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 22.06.2023 mit der Ernst Keller Holding GmbH mit Sitz in Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg HRB 5643) verschmolzen.

HRB 3462 **Hengesbach Hotel- und Gaststättenbetrieb Lindenhof e. K.**, Warstein. Andrea Hengesbach ist nicht mehr Inhaberin.

HRB 3521 **Haus Cramer Landschaftspflege GmbH & Co. KG**, Warstein. Haus Cramer Service GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Transnations GEN X GmbH.

HRA 3544 **Diemel – Baustoffhandel und Transporte – GmbH & Co. KG**, Rüthen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Hermann Wilhelm Diemel und Hubertus Diemel.

HRA 3663 **Wilhelm Hüster GmbH & Co. KG**, Meschede. Die Prokura Nadja Berz ist erloschen.

HRA 3780 **Möller GmbH & Co. KG**, Meschede. Gesamtprokurist: Christian Eickelmann.

HRA 4005 **Michel-Planen Inh. Lutz Brumme e.K.**, Eslohe. Heinz Michel ist nicht mehr Inhaber. Inhaber Lutz Brumme.

HRA 4187 **Carls-Aue Fenster- und Bauelemente Werk GmbH & Co. KG**, Olsberg. Persönlich haftender Gesellschafter: Gerhard Schröder.

HRA 4406 **Franz Pauli GmbH & Co. KG**, Ense. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.12.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 5159 **"Fliesen-Center Hanhoff e. K., Inh. Christoph Kemper**, Bad Sassendorf. Sitz von Soest nach Bad Sassendorf verlegt.

HRA 5199 **Gerda Nagel oHG**, Bad Sassendorf. Carl-Heinz Nagel ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafter: Christian Gerke und Lars Gerke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Michael Gerke. Firma wurde geändert in: **Gerda Nagel Elastik-Dekorationen OHG**.

HRA 5769 **Heizung – Sanitär GÖRDES e. K. Inh. Alexander Schmidt**, Schmallingenberg. Helga Gördes ist nicht mehr Inhaberin. Inhaber: Alexander Schmidt.

HRA 5864 **Happe Bauzentrum GmbH & Co. KG**, Brilon. Einzelprokurist: Carsten Chomiak.

HRA 6228 **iQma energy GmbH & Co. KG**, Eslohe. Einzelprokurist: Leon Schefer.

HRA 6336 **Willmes Ingenieure GmbH & Co KG**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Andre Gräb.

HRA 7233 **Malerfachbetrieb Engelkemeier e.K. Inh. Hans Lehmann**, Bad Sassendorf. Firma wurde geändert in: **Malerfachbetrieb Lehmann e.K.**.

HRA 7273 **Linden-Holztransporte GmbH & Co. KG**, Hallenberg. Die Prokura Ute Kasper ist erloschen.

HRA 7275 **BeLaTT Lagertechnik e.K.**, Medebach. Bernd Welticke ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Stefan Schlüter.

HRA 7575 **Knieper Gase und Transporte GmbH & Co. KG**, Wickede. Firma wurde geändert in: **Knieper Gas GmbH & Co. KG**.

HRA 7793 **HIG Objekt Lubmin BV & Co. KG**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Holland Immo Group Beheer II B.V..

HRA 7882 **Kloppies GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Persönlich haftender Gesellschafter: Gerd Robin Kloppsteck.

HRA 7961 **Rasche KG**, Marsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Wolfgang Rasche.

HRA 8021 **Peter Kauke Immobilien GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Franz Kauke.

HRA 8444 **Voe alto na Alemanha GmbH & Co. KG**, Medebach. Firma wurde geändert in: **Tamiles Mütze GmbH & Co. KG**.

HRA 8453 **Kadach Hausverwaltung GmbH & Co. KG**, Werl. Einzelprokuristin: Vera Knoop. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23.08.2023 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 23.08.2023 mit der Proregia Hausverwaltung GmbH mit Sitz in Werl (Amtsgericht Arnsberg HRB 4336) verschmolzen.

HRA 8465 **VC Immobilien GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Einzelprokuristin: Marlen Arnoldi.

HRA 8732 **Piggeldy KG**, Ense. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Eberhard Maria Hollmann.

HRA 8734 **Wutz KG**, Ense. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Eberhard Maria Hollmann.

HRA 8975 **Spiekermann Leuchten Vertriebs KG**, Arnsberg. Persönlich haftende Gesellschafterin: Agnes Douchi. Firma wurde geändert in: **Spiekermann Leuchten Vertriebs OHG**.

HRA 9096 **MS Immobilien GmbH & Co. KG**, Soest. BTG Verwaltungsgesellschaft mbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: SPIES Verwaltungsgesellschaft mbH.

HRA 9098 **ANH Living GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **ANH Office GmbH & Co. KG**.

HRB 209 **Fischer & Honsel GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Christof Gierse.

HRB 232 **Severin Elektrogeräte GmbH**, Sundern. Geschäftsführer: Gerhard Sturm; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura André Schültke ist erloschen.

HRB 617 **J. Heuel und Söhne, Aluminium-Gießerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Sundern. Thomas Heuel und Andreas Heuel sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Stefan Heuel und Torsten Heuel; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Stefan Heuel und Torsten Heuel sind erloschen.

HRB 1285 **ISW-Ingenieurgesellschaft mbH Schmidt und Willmes**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Andre Gräb.

HRB 1589 **Kompostwerk Hellefelder Höhe GmbH**, Sundern. Reimund Klute ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Friedrich Stephan Klute und Florian Conrad Beimel; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Ver-

treter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1905 **Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH**, Arnsberg. Einzelprokuristin: Kathrin Drewer-Löhr.

HRB 1942 **Braukmann GmbH**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **CASO GmbH**.

HRB 1980 **Heuel Geschäftsführungs- und Verwaltungs-GmbH**, Sundern. Andreas Heuel und Thomas Heuel sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Torsten Heuel und Stefan Heuel; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

HRB 2169 **Ritzenhoff AG**, Marsberg. Dr. Axel Drösser ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmittglied: Carsten Schumacher.

HRB 2236 **Störmann Management GmbH**, Schmallingenberg. Christian Witte ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Hubertus Knoche; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2290 **Bau – und Möbelschreinerei Ochsenfeld GmbH**, Schmallingenberg. Jürgen Ochsenfeld ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Heribert Schmelter.

HRB 2335 **Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH**, Schmallingenberg. Die Prokura Thorsten Schulte ist erloschen.

HRB 2362 **Albers Transporte und Baustoffgroßhandel GmbH**, Schmallingenberg. Rainer Albers ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2367 **Feldhaus Verwaltungs GmbH**, Schmallingenberg. Geschäftsführer: Jannis Feldhaus; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

oka Siebdruck
Digitaldruck
Werbeanlagen
Beschriftungen
Firmenschilder
Verkehrstechnik
Industrieschilder

OKA Verkehrs- u. Werbetechnik GmbH
Dieselstraße 4
59609 Anröchte
Tel. 02947/9700-0
www.oka-werbetechnik.de

HRB 2380 **Sozialwerk St. Georg Bauen und Wohnen gGmbH**, Schmallebenberg. Wolfgang Meyer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Amir Mahmoudian.

HRB 2449 **Sozialwerk St. Georg Teilhabe gGmbH**, Schmallebenberg. Die Prokuren Antje Kendzia und Carina Röttger sind erloschen. Gesamtprokurist: Markus Franz.

HRB 2477 **Borbet GmbH**, Hallenberg. Die Prokura Dietger Marquardt ist erloschen.

HRB 2524 **Johann Lange GmbH**, Winterberg. Geschäftsführerin: Kirsten Lange; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2532 **Kleisenwaren Martin Battenfeld GmbH**, Medebach. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Martin Battenfeld.

HRB 2553 **Paul Köster GmbH**, Medebach. Geschäftsführer: Friedrich Köster; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2568 **BETH Sondermaschinen GmbH**, Medebach. Geschäftsführer: Friedrich Köster; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2717 **Haus Cramer Management GmbH**, Warstein. Die Prokura Frank Block ist erloschen.

HRB 2841 **Haus Cramer Service GmbH**, Warstein. Die Prokura Frank Block ist erloschen.

HRB 2917 **Diemel-Baustoffhandel und Transporte-Verwaltungsgesellschaft mbH**, Röhden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Hermann Diemel und Hubertus Diemel.

HRB 2975 **WVG – Warsteiner Verbundgesellschaft mbH**, Warstein. Geschäftsführer: Oliver Vogel; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristin: Meike Schröder.

HRB 3105 **Lobbe Entsorgung GmbH**, Bestwig. Gustav Henrik Edelhoff ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3209 **KSM Kunststofftechnik Meschede Verwaltungs-GmbH**, Meschede. Norman Weigand ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3236 **Tillmann, Friedel Straßen- und Wegebau GmbH**, Bestwig. Geschäftsführerinnen: Jennifer Tillmann und Elena Tillmann; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3241 **Josef Ricke Getränkefachhandel GmbH**, Meschede. Die Prokura Maria Ricke ist erloschen.

HRB 3260 **August Meschede GmbH**, Mes-

chede. August Wilhelm Meschede ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3386 **OBI Bau- und Heimwerkermarkt Meschede Beteiligungs-GmbH**, Meschede. Geschäftsführer: Lutz Rucktäschel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3416 **HST Systemtechnik-Verwaltungs-GmbH**, Meschede. Richard Ernst ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Martin Bohatsch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3475 **Lammich und Gersthagen Verwaltungs-GmbH**, Meschede. Frank Gersthagen ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3516 **Dr. Rieden GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**, Meschede. Die Prokura Nadja Keulert ist erloschen.

HRB 3651 **Martin Schreckenberg Bau GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Martin Schreckenberg.

HRB 3684 **Impuls Küchen Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Brilon. Max Heller, Manfred Niederauer und Markus Schüller sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3565 **RELIT Meschede GmbH**, Bestwig. Geschäftsführer: Jennifer Tillmann und Elena Tillmann; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Birgit Tillmann.

HRB 3596 **Norbert Fiedler GmbH**, Brilon. Firma wurde geändert in: **Stefan Fiedler GmbH**.

HRB 3613 **Touristik und Stadtmarketing Olsberg GmbH**, Olsberg. Geschäftsführer: Tobias Eisenhut; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3824 **OBI Bau- und Heimwerkermarkt Brilon Beteiligungs-GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Lutz Rucktäschel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3827 **SMP Schmidt & Mengerinhansen Architekten GmbH**, Olsberg. Firma wurde geändert in: **SMP Architekten GmbH**.

HRB 3906 **Aslan Holding International GmbH**, Olsberg. Sonja Gabriele Drumm und Sabine Klauke sind nicht mehr Geschäftsführerinnen. Geschäftsführer: Anna-Lena Heinemann, Pascal Jaschzurski und Andreas Hofstetter; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3933 **Jack Gordon GmbH**, Brilon. Einzel-

prokuristin: Sigrd Schöpe.

HRB 3937 **Wahle GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Rüdiger Wahle.

HRB 3927 **Prange Klempner-technik GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Sabine Henke.

HRB 3945 **Centrotherm Systemtechnik GmbH**, Brilon. Die Prokura Frank Sager ist erloschen.

HRB 3968 **Auerswald und Niggemeier GmbH**, Brilon. Theo Niggemeier ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Janek Rath; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4101 **Gebhardt – Stahl – GmbH**, Werl. Henrik Wolfram Kruchen ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 4136 **Immobilien-Gesellschaft mbH der Volksbank Wickede (Ruhr)**, Wickede. Holger Georg Schwarz ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 4604 **Knauf Interfer Aluminium GmbH**, Ense. Peter Otto Schmidt ist nicht mehr Geschäftsführer. Gesamtprokurist: Adrian Myski.

HRB 4642 **Centrotec International GmbH**, Brilon. Bernhard Pawlik ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Günther Wühr; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **DRIVR GmbH**.

HRB 5363 **Dipl.-Ing. Winfried Guntermann Verwaltungs-GmbH**, Schmallebenberg. Winfried Guntermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokuristen: Winfried Guntermann und Fabian Guntermann.

HRB 5458 **ser elektronik GmbH**, Möhnesee. Geschäftsführer: Dennis Behlau; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5559 **Kleistronik GmbH**, Möhnesee. Thomas Kleis ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5609 **Barella Gebäude- und Energietechnik GmbH**, Bad Sassendorf. Geschäftsführer: Paul Koprowski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5624 **Horst Spremberg GmbH**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Heike Spremberg.

HRB 5691 **Fliesen-Werner Tepper & Sohn GmbH**, Bad Sassendorf. Michael Tepper ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Werner Tepper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5767 **M.J. Additive GmbH**, Warstein. Meinolf Jürgens ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Eric Schackis; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 5793 **Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH**, Soest. Die Prokura Marcel Frischkorn ist erloschen. Gesamtprokurist: Markus Kürpick.

HRB 5842 **Valon Property Management GmbH**, Soest. Die Prokura Christoph Sasse ist erloschen. Gesamtprokurist: Samawal Karkoutly.

HRB 6019 **RM Verwaltungs GmbH**, Bad Sassendorf. Ulrich Reitis-Münstermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Tobias Reitis-Münstermann.

HRB 6114 **Wirtschaft und Marketing Soest GmbH**, Soest. Die Prokura Birgitt Moessing ist erloschen.

HRB 6165 **IVS Informationsverarbeitung Soest Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ulrike Borkenfeld.

HRB 6216 **Leuchtendirekt GmbH**, Werl. Firma wurde geändert in: **JUST LIGHT GmbH**.

HRB 6231 **MTS Messtechnik Sauerland GmbH**, Olsberg. Geschäftsführer: Carsten Lehmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6377 **Conrad Stein Verlag GmbH**, Welver. Marie-Luise Großelohmann ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Ulrich Clasen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6547 **Hypoxi-Qualitäts-Studio Elan Vital GmbH**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Jutta Rosenkämper.

HRB 6609 **Josefs-Gesellschaft gGmbH**, Olsberg. Einzelprokuristen: Dr. Thomas Praisken und Matthias Reichstein. Gesamtprokurist: Norbert Weißler.

HRB 6613 **Josefshaim gGmbH**, Olsberg. Janine Rottler ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: René Ehlen; er ist einzelvertretungsberechtigt. Die Prokura Michael Halbey ist erloschen.

HRB 6625 **Service-Line GmbH**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Salvatore Zaccheddu.

HRB 6707 **Antoniushaus gGmbH**, Olsberg. Gesamtprokuristin: Anna Scherer.

HRB 6917 **Designer Homeware Distribution GmbH**, Marsberg. Dr. Axel Drösser ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Carsten Schumacher; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Jörg Dahlmann ist erloschen. Gesamtprokurist: Oliver Lütgen.

HRB 6953 **Funke & Robinson Verwaltungs GmbH**, Eslohe. Gabriele Funke ist nicht mehr

Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: De-
liema Robinson.

HRB 6965 **Börde Recycling GmbH (BRG)**,
Soest. Holger Zander ist nicht mehr Ge-
schäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Timon
Immanuel Haasis.

HRB 7285 **Erich Mönig Verwaltungs-GmbH**,
Schmallenberg. Erich Mönig ist nicht mehr
Geschäftsführer. Geschäftsführer: Josef
Mönig; er ist einzelvertretungsberechtigt
mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft
mit sich im eigenen Namen oder als Ver-
treter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu-
schließen.

HRB 7325 **Gesellschaft für Verbraucher-
informationen mbH**, Winterberg. Die Gesell-
schaft ist aufgelöst. Liquidator: Frank Kräling.

HRB 7336 **Medizinisches Versorgungszen-
trum Maria Hilf Warstein GmbH**, Warstein.
Georg Heydn ist nicht mehr Geschäftsführer.
Geschäftsführer: Florian Fuchs; er ist einzel-
vertretungsberechtigt mit der Befugnis im
Namen der Gesellschaft mit sich als Ver-
treter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu-
schließen.

HRB 7656 **Krankenhaus Maria Hilf GmbH**,
Warstein. Georg Heydn ist nicht mehr Ge-
schäftsführer.

HRB 7728 **WESTKALK Vereinigte War-
steiner Kalksteinindustrie Verwaltungs
GmbH**, Warstein. Raymund Risse und Franz-
Bernd Köster sind nicht mehr Geschäftsfüh-
rer.

HRB 7817 **Sign-Ware Verwaltungs-GmbH**,
Sundern. Dr. Thorsten Miederhoff und Ralf
Miederhoff sind nicht mehr Geschäftsführer.
Einzelprokurist: Dr. Thorsten Miederhoff.

HRB 7870 **Hense & Schulz Ingenieurgesell-
schaft mbH**, Sundern. Manfred Hense ist
nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 7963 **Ostwald Elektronik GmbH**, Bri-
lon. Sitz von Arnsberg nach Brilon verlegt.
Martin Ostwald ist nicht mehr Geschäftsfüh-
rer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator:
Stefan Kupitz.

HRB 7968 **Plan-B Verwaltungsgesellschaft
mbH**, Werl. Durch Beschluss des Amtsge-
richts Arnsberg vom 13.12.2023 ist über
das Vermögen der Gesellschaft das Insol-
venzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist
aufgelöst.

HRB 8035 **Internat Bad Fredeburg gGmbH**,
Schmallenberg. Gesamtprokuristin: Nicole
Smailović.

HRB 8139 **Michael Liese GmbH Handelsver-
mittlung CDH & Vertrieb**, Bestwig. Michael
Liese ist nicht mehr Geschäftsführer. Liqui-
dator: Michael Liese.

HRB 8147 **Infineon Technologies Bipolar
Verwaltungs GmbH**, Warstein. Gesamtpro-
kurist: Robert Mutschler.

HRB 8149 **BSF Service GmbH**, Rüthen.
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin:
Beate Stolz-Faulwetter.

HRB 8152 **IP – Textilien GmbH**, Brilon. Irm-
gard Paul ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 8392 **ORMAPLAST Systems GmbH**,
Schmallenberg. Mike Gerloff ist nicht mehr
Geschäftsführer. Geschäftsführer: Sebastian
Pütter; er ist einzelvertretungsberechtigt mit
der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit
sich im eigenen Namen oder als Vertreter
eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschlie-
ßen.

HRB 8473 **F. L. Outsourcing GmbH**, Bad
Sassendorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Liquidator: Frank Lorenz.

HRB 8541 **Form-Tec GmbH**, Werl. Ralf Düll-
mann ist nicht mehr Geschäftsführer. Ge-
schäftsführer: Dirk Martin Thörner; er hat die
Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich
als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte
abzuschließen.

HRB 8555 **MMD Analyse & Advisory GmbH**,
Arnsberg. Geschäftsführer: Sven Häseler; er
ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befu-
gnis im Namen der Gesellschaft mit sich im
eigenen Namen oder als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8825 **m. b. s. + Management Beratung
Sendatzki GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft
ist aufgelöst. Liquidator: Manfred Sendatzki.
HRB 8994 **eventro GmbH**, Warstein. Die Ge-
sellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ulf Heinz
Wagner.

HRB 9003 **Förderkreis psychische Gesund-
heit GmbH**, Arnsberg. Ines Bange ist nicht
mehr Geschäftsführerin. Geschäftsfüh-
rerin: Meike Sudhoff; sie hat die Befugnis im
Namen der Gesellschaft mit sich im eigen-
en Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9121 **HAARSTUDIO M GmbH**, Schmal-
lenberg. Geschäftsführerin: Agnes Claudia
Mwachia.

HRB 9199 **TIG Energiesysteme GmbH**,
Soest. Rolf Kaudasch ist nicht mehr Ge-
schäftsführer. Geschäftsführer: Karsten
Nowak und Thomas Gröne. Die Prokura Be-
tina Maria Kaudasch ist erloschen.

HRB 9312 **CD Creatives Design GmbH**,
Marsberg. Dr. Axel Drösser ist nicht mehr
Geschäftsführer. Geschäftsführer: Carsten
Schumacher; er ist einzelvertretungsberech-
tigt mit der Befugnis im Namen der Gesell-
schaft mit sich im eigenen Namen oder als
Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu-
schließen. Die Prokura Jörg Dahlmann ist
erloschen. Gesamtprokurist: Oliver Lütgen.

HRB 9445 **Lobo Service GmbH**, Meschede.
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin:
Beatrix Höhne.

HRB 9450 **i-dexe werbung-design GmbH**,
Arnsberg. Thomas Linke ist nicht mehr Ge-
schäftsführer.

HRB 9673 **Schlinkmann GmbH**, Arnsberg.
Geschäftsführer: Henrik Stein; er ist einzel-
vertretungsberechtigt mit der Befugnis im
Namen der Gesellschaft mit sich im eigen-
en Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura
Kristin Maria Schlinkmann ist erloschen.

HRB 9677 **puris Bad Beteiligungsgesell-
schaft mbH**, Brilon. Max Heller, Manfred
Niederauer und Markus Schüller sind nicht

mehr Geschäftsführer.

HRB 9731 **MFG Simons GmbH**, Meschede.
Christian Schürmann-Simons ist nicht mehr
Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Snezana
Catic; sie ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 9751 **Autohaus Kaltenbach GmbH**,
Arnsberg. Andreas Amelung ist nicht mehr
Geschäftsführer. Geschäftsführer: Kevin
Alexander Gebauer; er hat die Befugnis im
Namen der Gesellschaft mit sich im eigen-
en Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura
Kevin Alexander Gebauer ist erloschen. Ge-
samtprokurist: Nils Gebauer.

HRB 10002 **rapido-logistic GmbH**, Arns-
berg. Die Prokura Daniel Keggenhoff ist er-
loschen.

HRB 10011 **APARTE GmbH**, Brilon. Die Ge-
sellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Cornelia
Kraft.

HRB 10042 **Stappert Dachkonzepte GmbH**,
Meschede. Einzelprokurist: Sebastian Stap-
pert.

HRB 10127 **A. Vollmert Verwaltungs-
GmbH**, Schmallenberg. Geschäftsführer:

Klaus Vollmert; er ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der Ge-
sellschaft mit sich im eigenen Namen oder
als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte
abzuschließen.

HRB 10149 **Briloner International GmbH**,
Meschede. Geschäftsführer: Jens Ahrens; er
ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 10158 **Van De Wiele Gummi GmbH**,
Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Li-
quidator: Luc De Visscher.

HRB 10190 **FoodEnergyX GmbH**, Soest.
Viktor Dongash und Irina Dongash sind nicht
mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer:
Maximus Krause; er ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der Ge-
sellschaft mit sich im eigenen Namen oder
als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte
abzuschließen.

HRB 10192 **accodo Projekt GmbH**, Arns-
berg. Einzelprokurist: Markus Hagenbrock.

HRB 10231 **Ritschny Energy GmbH**, Arns-
berg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquida-
tor: Roman Ritschny.

HRB 10255 **life improve GmbH**, Winterberg.

vb-sauerland.de

Wir leben Nähe – persönlich, und digital.

Alle reden von Digitalisierung, wir machen sie.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Find us on
f i

Volksbank Sauerland eG

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Frank Kräling.

HRB 10334 **Burkhard Wagner Malerfachbetrieb UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Burkhard Wagner.

HRB 10456 **Stadtwerke Arnsberg GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Oliver Vogel.

HRB 10564 **GMD Handels- und Vertriebsgesellschaft mbH**, Sundern. Silke Hedtke ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 10628 **H. Silling GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Hermann Silling.

HRB 10633 **skiXbike rent GmbH**, Winterberg. Firma wurde geändert in: **Life Improve Products GmbH**.

HRB 10796 **maschinen + technik Sauerland Verwaltungs GmbH**, Schmallingenberg. Axel Griebisch ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Marius Biskoping; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10845 **Heuel und Söhne GmbH**, Sundern. Andreas Heuel und Thomas Heuel sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Torsten Heuel und Stefan Heuel; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Thorsten Heuel und Stefan Heuel sind erloschen.

HRB 10883 **Preisbrecher 24 GmbH**, Schmallingenberg. Geschäftsführer: Hans Wolfgang Oelfke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10885 **Asset Standard GmbH**, Arnsberg. Klaus Dieter Erdmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Sven Häsel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10921 **meXXUM GmbH**, Ense. Jacqueline Rosier ist nicht mehr Geschäftsführerin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Christian Rosier.

HRB 10980 **Erdmann Family Office GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Sven Häsel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11035 **Stadtwerke Arnsberg Vertriebs und Energiedienstleistungs GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Thomas Stock. Die Prokura Thomas Stock ist erloschen.

HRB 11080 **GSP 69 GmbH**, Schmallingenberg. Geschäftsführer: Axel Burg; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 11104 **funds excellence GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Sven Häsel; er ist

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11200 **Indesa GmbH**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Hubert Martin Look.

HRB 11215 **Briloner Möbel Werke**, Brilon. Die Prokura Ulrich Spleth ist erloschen. Georg Helmut Billert, Max Heller, Manfred Niederauer und Markus Schüller sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 11220 **Andreas Paul GmbH**, Winterberg. Sitz von Medebach nach Winterberg verlegt. Firma wurde geändert in: **Andreas Paul Holding GmbH**.

HRB 11243 **ibamag GmbH**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Antonius Josef Schröder.

HRB 11248 **Stabilo Werkzeugfachmarkt GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Vincent Abendschein; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11557 **5 Ennikworld UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg. Sitz von Olsberg nach Winterberg verlegt. Franz-Georg Stappert ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Bernd Möser; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11698 **Peter Kauke Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Franz Kauke.

HRB 11747 **Haustechnik Bathen GmbH**, Bestwig. Einzelprokurist: Jonah Bathen.

HRB 11793 **SCL-Services GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Angela Eifer.

HRB 11830 **xax managing data & information GmbH**, Meschede, Meschede. Einzelprokurist: Markus Passon.

HRB 11897 **WFB Wortmann FormBeton UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf. Geschäftsführer: Niklas Mathis Wortmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **WFB Wortmann FormBeton GmbH**.

HRB 11974 **UCPS Produktion Brilon GmbH**, Brilon. Frank Sager und Michael Schulte sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Günther Wühr; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12124 **Tennishalle Soest UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Hans Kanne und Gerd Hinners sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Thomas Nübel, Stefan Güttmann und Stephan Graë. Firma wurde geändert in: **Tennishalle Soest GmbH**.

HRB 12130 **API Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon. Adelheid Icha ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Peter Icha; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 12160 **FH Lighting GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokuristen: Christof Gierse, Wolfgang Kuhlmann und Peter Schneider.

HRB 12162 **Südwest Consult Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH**, Meschede. Herbert Alfons Bürger ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Florian Meier; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12178 **Gastro-Anker GmbH**, Bad Sassendorf. Einzelprokuristin: Madlin Hohoff-Pier.

HRB 12295 **JAGORA UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 14.12.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12327 **111 Immobilien GmbH**, Sundern. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Xhelal Gashi.

HRB 12452 **hubvision Aktiengesellschaft**, Ense. Firma wurde geändert in: **Unicorn Development AG**.

HRB 12477 **Sander Verwaltungs GmbH**, Sundern. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Katja Sander.

HRB 12508 **Kalte Kekse UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon. Firma wurde geändert in: **Keks Kreator GmbH**.

HRB 12521 **Briloner Grundstücksgesellschaft mbH**, Brilon. Georg Billert, Max Heller, Manfred Niederauer und Markus Schüller sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12669 **Stabilo-Markt Werl GmbH**, Werl. Geschäftsführer: Vincent Abendschein; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12794 **JS Research UG (haftungsbeschränkt)**, Olsberg. Firma wurde geändert in: **JS Research GmbH**.

HRB 12913 **Metallbau Körner GmbH**, Olsberg. Geschäftsführer: Volker Isenberg; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 12916 **Leistungssport gGmbH WSV/HSV**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jochen Behle.

HRB 12928 **Voe alto na Alemanha Management GmbH**, Medebach. Firma wurde geändert in: **Tamiles Mütze Management GmbH, Medebach**.

HRB 12957 **Briloner Möbelfertigungsgesellschaft mbH**, Brilon. Die Prokura Erwin Martes ist erloschen. Georg Helmut Billert, Max Heller, Manfred Niederauer und Markus Schüller sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12998 **Kusch+Co GmbH**, Hallenberg. Roman Przybylski ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Malgorzata Naparło; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13024 **ConTi Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein. Frank Grabowski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Cornelia Weisenfeld ist erloschen.

HRB 13090 **Puppe-GmbH**, Ense. Geschäftsführer: Mathias Peter Welteroth; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13260 **Lustig Holding GmbH**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Astrid Henrica Bekking.

HRB 13261 **BSP Sonnenschutz GmbH**, Brilon. Einzelprokurist: Leon Schefer.

HRB 13277 **Lustig Consulting GmbH**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Astrid Henrica Bekking.

HRB 13278 **Praxis Lustig GmbH**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Astrid Henrica Bekking.

HRB 13283 **Lustig Equipment GmbH**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Astrid Henrica Bekking.

HRB 13284 **Lustig Bau GmbH**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Astrid Henrica Bekking.

HRB 13299 **Lustig Projektentwicklung GmbH**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Astrid Henrica Bekking.

HRB 13322 **TML Logistik GmbH**, Brilon. Max Heller, Manfred Niederauer und Markus Schüller sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13342 **Bragin Transport UG (Haftungsbeschränkt)**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Julia Bragina.

HRB 13354 **Welver Netz Verwaltung GmbH**, Welver. Sebastian Porsche ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13369 **Hagelstein Holding GmbH**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andreas Hagelstein.

HRB 13411 **Gebhardt Holding GmbH**, Werl. Henrik Wolfram Kruchen, Dirk Martin Thörner und Ralf Neuhaus sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13639 **Welver Gasnetz GmbH**, Welver. Sebastian Porsche ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13694 **VIEREINHALB GmbH**, Schmallingenberg. David Spieler ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13795 **BestGo GmbH**, Werl. Die Prokura

Saban Apaydin ist erloschen.

HRB 13808 **proqon-consulting UG (haftungsbeschränkt)**, Marsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Marion Corte.

HRB 13949 **Maxito GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Massimo Lungarella.

HRB 14043 **MC Beteiligungs-GmbH**, Meschede. Sitz von Arnsberg nach Meschede verlegt.

HRB 14064 **DeMa GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Kristin Desiree Gomes Buco und Alexander Marcel Hummel.

HRB 14088 **Trusch Transport Logistik GmbH**, Meschede. Firma wurde geändert in: **Levap Transport Logistik GmbH**.

HRB 14169 **WESTWO Grundbesitz GmbH**, Brilon. Diana Beule ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Marco Aurélio Nogueira Barroso; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14293 **GeCma Components electronic GmbH**, Soest. Anton Mandt ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jan Thriene; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Dominic Boyle, Sven Tealdo und Simona-Raluca Illes sind erloschen.

HRB 14330 **Quade Fitness GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Sascha Quade.

HRB 14345 **Wulf Beteiligungs GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Matthias Wulf.

HRB 14499 **Rehatechnik Heymer GmbH**, Arnsberg. Anette Maria Heymer und Reinhard Otto Heymer sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Marc Heymer und Kevin Heymer.

HRB 14525 **Bedachungen Dolnik GmbH**, Olsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Wolfgang Dolnik.

HRB 14565 **Thomas Otte Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Geschäftsführerin: Susanne Otte.

HRB 14645 **Merte Management GmbH**, Schmallenberg. Geschäftsführer: Paul Willmes und Ulrich Grobbel; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Ulrich Grobbel ist erloschen.

HRB 14663 **Dönerhaus am Bahnhof UG (haftungsbeschränkt)**, Wickede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Murat Güneser.

HRB 14729 **WaterForFuture UG (haftungsbeschränkt)**, Rützen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Michael Berkner.

HRB 14748 **H & H Neheim GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Marcus Voeste; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14847 **R. O. Management & Immobilien GmbH**, Winterberg. Die Prokura Yvonne Schneider ist erloschen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Rainer Oberließen.

HRB 14930 **Transnations GEN X GmbH**, Warstein. Eva Catharina Cramer ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Michael Römer.

HRB 14986 **BAUCENTER R & P UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Geschäftsführer: Dionis Bytyci.

HRB 15033 **STS Schwertransport Service GmbH**, Lippetal. Einzelprokuristen: Andreas Kahl und Martin Fischer.

HRB 15042 **Momentum Mittelstand GmbH**, Warstein. Lars Stefan Olbrich ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Andreas Joachim Wiepck; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15046 **ANH Living Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Victor Schlenkhoff; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristen: Jürgen Gisbert Kändler, Fritjof Nagel, Julian Voßkamp und Martin Weigel. Firma wurde geändert in: **ANH Office Verwaltungs GmbH**.

HRB 15107 **Franz Miederhoff Verwaltungs-GmbH**, Sundern. Einzelprokurist: Detlef Unkrüer. Gesamtprokurist: Gerhard Johannes Specht.

HRB 15159 **Projekt Schulstraße Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Victor Schlenkhoff und Andreas Brems; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GnR 154 **Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland eG Brilon**, Brilon. Gesamtprokuristin: Nicola Koch.

GnR 208 **Ein Haus für Alle – Soest eG**, Soest. Friedhelm Röttgers ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Josef Schäfermeier.

AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 3845 **Voss Normalien GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Einzelprokurist: Marc Simon.

HRA 3907 **wetreu Hellweg KG Steuerberatungsgesellschaft**, Lippstadt. Persönlich haftende Gesellschafter: David Frische. Die Prokura David Frische ist erloschen.

HRA 3972 **Juwelier Jasper GmbH & Co. KG**,

Lippstadt. Einzelprokuristin: Nicole Winter.

HRA 4066 **Schotterwerk Westereiden GmbH & Co. KG**, Anröchte. Die Prokura Olaf Wieneke ist erloschen.

HRA 4890 **Jehn-Holding GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Markus Gustav Jehn.

HRB 5190 **Hella Holding International GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokuristen: Dr. Frederik Born und Karsten Voß.

HRB 5201 **Anröchter Schotterwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Anröchte. Ralf Wienecke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Olaf Wienecke und Markus Wienecke; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5261 **D + B Decken und Betonfertigteile GmbH**, Lippstadt. Elisabeth Kleinekorte ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 5316 **Grote + Peitz Dachbau-Gesellschaft mbH**, Lippstadt. Einzelprokuristin: Tanja Henkemeier.

HRB 5342 **Dietrich Paul Schmits Textils Großhandel GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Heinrich Hagenbrock ist erloschen.

HRB 5346 **Bernhard Jürgehake Gesellschaft für Kabelkonfektion und Metallverarbeitung mbH**, Lippstadt. André Russ ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5468 **Streitbürger Vermögensverwaltung GmbH**, Lippstadt. Heinz Streitbürger ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Ursula Streitbürger.

HRB 5542 **ALFRED KÖHNE Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Einzelprokurist: Frederik Johannes Köhne.

HRB 5650 **Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH**, Lippstadt. Michel Favre ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5725 **Franz Bracht Kran-Vermietung GmbH**, Erwitte. Einzelprokuristin: Edith Bracht.

HRB 5757 **Fürstenberg Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Jan-Fredrik Andrae; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5760 **Jehn-Holding Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Markus Gustav Jehn.

HRB 5848 **Goihl, Geseker Haustechnik GmbH**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Matthias Goihl.

HRB 5929 **HBPO GmbH**, Lippstadt. Martin Schüler ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christophe Marceau; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5971 **Henkemeier & Sprenger Bedachungen GmbH**, Lippstadt. Einzelprokuristin: Tanja Henkemeier.

HRB 6023 **S-Finanzdienste und Immobilien-gesellschaft mbH**, Lippstadt. Jürgen Riepe ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 6040 **Voss Normalien Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt. Einzelprokurist: Marc Simon.

HRB 6212 **Juwelier Jasper Erfurt Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Carl Johannes Jasper; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eige-

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK AUTECH

Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

Raiffeisenstr. 28
59757 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 / 53-152
Fax: 0 29 32 / 53-101

E-Mail: info@autec-gmbh.com
http://www.autec-gmbh.com

Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau
Alles aus einer Hand!

Hallenkonstruktion mit Holzeimbinder F-30B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzeimbau

59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Lombard

nen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6857 **HELLA GmbH & Co. KGaA**, Lippstadt. Die Prokuren David Schajer, Michel Favre, Ludger Rembeck, Daniel Wehsarg und Detlef Bökenkamp sind erloschen. Gesamtprokuristen: Dr. Frederik Born, Alexander Werner und Kai Tifik.

HRB 7456 **Deutsche Saatveredelung AG**, Lippstadt. Gesamtprokuristen: Dr. Sandra Kaminski und Anke Thomsen.

HRB 7700 **Gelato Eisvertriebs GmbH**, Geseke. Geschäftsführer: Orhan Dag; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7820 **HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH**, Lippstadt. Martin Schüler und Laurent Favre sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christophe Marceau; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8227 **Hella Corporate Center GmbH**, Lippstadt. Die Prokuren Sascha Heißenbüttel, Andreas Lütke, Peter Neuhoff, David Schajer, Saskia Schumacher, Joachim Ziethen, Stefan von Dalen und Frank Meyer sind erloschen. Gesamtprokurist: Dr. Frederik Born.

HRB 8521 **Bracht Immobilienverwaltungs GmbH**, Erwitte. Einzelprokuristin: Ute Savenije-Bracht.

HRB 9151 **Medizinisches Versorgungszentrum Maria Hilf Anröchte GmbH**, Anröchte. Georg Heydn ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Florian Fuchs; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9373 **E&K Personal Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Nicole Eusterschulte ist nicht mehr Geschäftsführerin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Gabriele Koch.

HRB 10307 **Deutsches Haus- und Grundinvest GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 07.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 07.08.2023 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 07.08.2023 mit der Berliner Bär Immobilieninvest100 GmbH mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn, HRB 13471) verschmolzen.

HRB 10463 **KFE Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik GmbH**, Lippstadt. Einzelprokurist: Stefan Menke.

HRB 11839 **ecocom24 UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Kathrin Wortmann ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Patrik Grüter.

HRB 11878 **Gurni & Müller Beteiligung UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Rüdiger Rainer Gurni und Dirk Müller.

HRB 12220 **Werner Middeke GmbH Maler- und Fliesenwerkstätten**, Erwitte. Die Prokura Maria Middeke ist erloschen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Werner Friedrich Middeke.

HRB 12311 **Erwitte Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH**, Erwitte. Klas Rabenschlag ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Anita Silvia Dietrich; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13633 **HD-Bau Verwaltungs GmbH**, Geseke. Max Detlef Holste und Detlef Holste sind nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesell-

schaft ist aufgelöst. Liquidator: Tobias Holste.

HRB 13790 **Biermann Fliesentechnik GmbH**, Geseke. Daniel Biermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Firma wurde geändert in: **S & B Fliesentechnik GmbH**.

HRB 14287 **Spenner Rohstoff Verwaltungs GmbH**, Erwitte. Geschäftsführer: Salvatore Gumina; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14351 **H+S GmbH**, Lippstadt. Einzelprokuristin: Tanja Henkemeier.

HRB 14566 **Spenner Herkules Verwaltungs GmbH**, Erwitte. Die Prokura Oliver Beres ist erloschen.

HRB 14606 **KAJÜTE drinks GmbH**, Lippstadt. Heinz-Gerd Ortkemper ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 15113 **Stattküche Lippstadt GmbH**, Lippstadt. Burkhard Kamenz ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 15180 **Alpha Division GmbH**, Lippstadt. Emre Aydin ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Alexander Klassen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15603 **Testzentrum Café Einstein GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **VIDA GmbH**.

HRB 15751 **rb smart-tech holding UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Sitz von Erwitte nach Lippstadt verlegt.

HRB 15771 **I & D Montageservice GmbH**, Geseke. Ilkhomi Ibrokhim ist nicht mehr Ge-

schäftsführer.

HRB 15794 **MASAN Logistik GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Frank Maria Potthoff ist erloschen.

HRB 16118 **Labdesk GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Antonio Guida.

HRB 16594 **Rabota GmbH**, Lippstadt. Alfiia Witenbach ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Dimitri Landmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16619 **Abnehmen im Liegen Lippstadt GmbH**, Lippstadt. Emre Aydin und Arthur Witenbach sind nicht mehr Geschäftsführer.



LOGISTIKHALLE MIT BÜROGEBÄUDE



WWW.LEHDE.DE

**BERATUNG.
DIGITALE KONZEPTION.
DURCHFÜHRUNG.**
SO GEHT BAUEN HEUTE.



Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

**Der Abdruck im IHK-Magazin
ist unentgeltlich.**

Christoph Strauch
 02931 878-144  strauch@arnsberg.ihk.de

BLICK ZURÜCK

Das hat die Region Hellweg-Sauerland (schon) früher bewegt

Vor 5 Jahren

... ging die Wirtschaft am Hellweg und im Sauerland trotz einiger Unwägbarkeiten optimistisch ins Jahr 2019. Die Konjunkturumfrage der IHK Arnsberg zu Jahresbeginn zeigte weiterhin gute bis sehr gute Lageurteile. Der Aufschwung wurde vor allem binnenwirtschaftlich getragen. Zwar hatte die Konjunktur in den vergangenen zwölf Monaten leicht an Schwung verloren, letztlich beschrieben aber weiterhin mehr als 90 Prozent der Unternehmen ihre Lage als befriedigend oder gut.

Vor 10 Jahren

... drohte eine Zwei-Klassen-Gesellschaft von Flughäfen mit und ohne

Entwicklungsperspektive. Denn der Entwurf des Landesentwicklungsplans (LEP) sah vor, dass die gerade für die Region Hellweg-Sauerland wichtigen, weil unmittelbar benachbarten Airports in Dortmund und Paderborn/Lippstadt, nur noch als „regionalbedeutsam“ eingestuft werden. Als Folge sollten die Flughäfen „nur bedarfsgerecht und in Abstimmung mit der Entwicklung der landesbedeutsamen Flughäfen gesichert werden.“

Vor 15 Jahren

... konnte der heutige „Mentoren-Service“ der IHK Arnsberg eine Zwischenbilanz ziehen. Seit dem Start 1991 gab es insgesamt 1500 Einsätze der Mentoren in Unternehmen. Die ehemaligen

Banker, Unternehmensmanager sowie Verwaltungs-, Vertriebs- oder auch Marketingfachleute, sicherten in diesem Zeitraum viele Tausend Arbeitsplätze und stehen zur Betreuung von Existenzgründern und Unternehmen am Hellweg sowie im Sauerland bereit.

Vor 20 Jahren

... berichtete das Magazin, dass die Zahl der IHK-zugehörigen Unternehmen im Laufe des vergangenen Jahres kräftig gewachsen war, und zwar um 1.046 oder anders ausgedrückt um vier Prozent. Per 1. Januar 2004 hatte die IHK Arnsberg damit insgesamt 27.337 Mitglieder. Damit setzte sich der langfristige Wachstumstrend beschleunigt fort.

Vor 25 Jahren.

... war der damalige NRW-Landeswirtschafts- und Verkehrsminister Peer Steinbrück zu Gast bei der IHK in Arnsberg. Seinem Vortrag waren rund 140 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung gefolgt. Unter anderem wurde Steinbrück auch ein naturschutzfachliches Gutachten überreicht, das eindeutig belegte, dass einer Meldung der Hellweg-Börde als Vogelschutzgebiet jede Grundlage fehlt.

Die Regierungsstadt und Hauptsitz der IHK: Arnsberg, aufgenommen aus der Vogelperspektive Mitte der achtziger Jahre.



ZAHLEN, BITTE!

33,4 Prozent weniger Strom aus Kohle erzeugt

Von Januar bis November 2023 haben die nordrhein-westfälischen Energieversorgungsunternehmen 45.378 Gigawattstunden Strom aus Kohle erzeugt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse aus der Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung mitteilt, waren das 33,4 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum (Januar bis November 2022: 68.100 Gigawattstunden). Die Bruttostromerzeugung insgesamt ging im selben Zeitraum um 26,3 Prozent zurück. In den ersten elf Monaten 2023 stammte der Kohlestrom der Versorgungsunternehmen zu 73,2 Prozent aus Braunkohle und 26,8 Prozent aus Steinkohle.

Kontinuierlicher Rückgang

Gegenüber Januar bis November 2022 ist die Erzeugung aus Braunkohle um 32,4 Prozent und die aus Steinkohle um 36,0 Prozent gesunken.

Der Monat mit der geringsten Kohlestromerzeugung war Juli 2023, der 58,0 Prozent unter der Erzeugung aus Kohle im Juli 2022 lag. Ab August nahm die Erzeugung aus Kohle wieder zu, sie lag aber weiterhin unter dem Vorjahresniveau.

Betrachtet man die jährliche Brutto-



Foto: Enrico Obergefall – stock.adobe.com

stromerzeugung aus Kohle von Industrie und Versorgungsunternehmen in NRW gemeinsam, lässt sich zwischen den Jahren 2013 bis 2020 ein kontinuierlicher Rückgang erkennen, bis sie in den Jahren 2021 und 2022 wieder anstieg. Im Jahr 2022 haben die Versorgungsunternehmen und die Industrie in NRW zusammen 77.251 Gigawattstunden Strom aus Kohle erzeugt. Das waren 12,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor, aber 42,7 Prozent weniger als im Jahr 2013.

Im Jahr 2022 ging 72,8 Prozent der Bruttostromerzeugung der Versor-

gungsunternehmen und Industrie auf Kohle zurück. Der Anteil lag innerhalb der zehn Jahre zwischen 60,7 Prozent im Jahr 2020 und 84,6 Prozent im Jahr 2014.

Das Statistische Landesamt weist darauf hin, dass die Erneuerbaren Energieträger Wind und Photovoltaik methodisch bedingt in den angesprochenen Erhebungen nicht erfasst werden. Die Daten zur Stromerzeugung in der Industrie stammen aus der Jahresherhebung über Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im Verarbeitenden Gewerbe.

**Der nächste
Anzeigenschluss
ist am**

12. April 2024

**DER
WERBEPARTNER**

**SEIT ÜBER
30 JAHREN**

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
www.priotex-medien.de
E-Mail: info@priotex-medien.de

Im Mai/Juni



Foto: Alterfalter - stock.Adobe.com

Im Juni wird ein neues Europäisches Parlament gewählt. Deshalb steht Europa im Mittelpunkt der Mai/Juni-Ausgabe, in der Unternehmer berichten, welche Rolle die europäische Gemeinschaft für sie spielt.

Anzeigenschluss: Freitag, 12. April 2024

IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 17.04.2024 – Webinar: Verfahrensdokumentation nach GoBD
- 21.05.2024 – Tourismus-Barcamp in Kooperation mit dem Sauerland-Tourismus und der FH Südwestfalen
- 13.06.2024 – Webinar: Wenn der Prüfer mit dem Laptop kommt: Power BI gibt tiefe Einblicke in die Unternehmensdaten

Bitte informieren Sie sich online, in welcher Form Veranstaltungen stattfinden.

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter

 www.ihk-arnsberg.de/termine

wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20
59821 Arnsberg

Redaktion:

Silke Wrona (sil)
Stefan Severin (sev)
Thomas Becker (bec)
Fabian Ampezzan (amp)
Telefon: 02931/878-0
Fax: 02931/878-100
whs@arnsberg.ihk.de
www.ihk-arnsberg.de

Agentur, Verlag und

Anzeigenverwaltung:


PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
Telefon: 02947/9702-0
Fax: 02947/9702-50
wirtschaft@priotex-medien.de
www.priotex-medien.de

Anzeigenschluss:

entnehmen Sie dem Magazin.
Nähere Angaben auch in
unseren Media-Informationen.

Technische

Gesamtherstellung und Druck:

PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
verbreitete Auflage:
16.400
(IVW 4. Quartal 2023 ).
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum
12.03.2024

Das Magazin wirtschaft ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland. IHK-zugehörige Unternehmen können das Magazin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr beziehen. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Beilage: Wortmann AG

TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14
59846 Sundern
0 29 33 / 97 16-0
www.tillmann-wellpappe.de



Lassen Sie
die Profis für
sich arbeiten!

VOSS
Die Blechprofis

www.voss-blechprofis.de 02991 / 96120 Brilon-Madfeld

DER WERBEPARTNER



PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
www.priotex-medien.de
E-Mail: info@priotex-medien.de

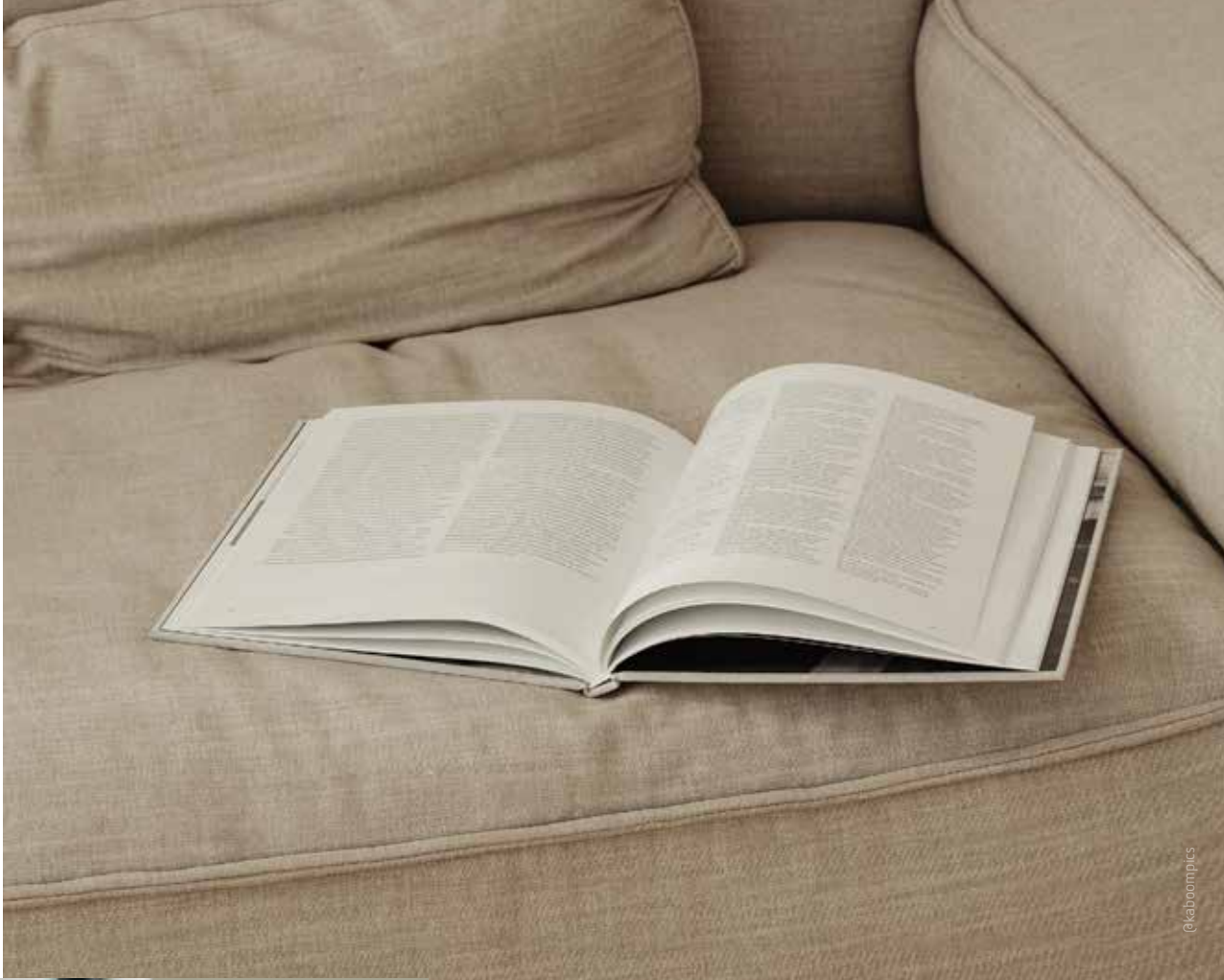
Sie haben ein Business. Wir haben Lösungen.

Exklusiv für Geschäftskunden:
Mit uns profitieren Sie von einem umfangreichen
Produkt- und Service-Angebot und persönlicher Nähe.
LET'S GO!

**Jetzt
Geschäftskunde
werden**

MediaMarktSaturn Business.

Ehrlich Transparent Garantiert



@kaboompics



@pexels

seit 1902  **BasseDruck.**

Print – die Chance,
über **Haptik** die Qualität
des Unternehmens,
seiner Produkte und
Dienstleistungen zu
transportieren und
zu belegen.



Leimstraße 54-58
58135 Hagen · Germany

Tel +49(0)2331 4808-0
www.bassedruck.de

info@bassedruck.de